



DECKBLATT

Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Aufgabe	JA	Lfd. Nr.	Rev.
EU 082	9K	33219	-	H	RB	0021 00

Titel der Unterlage:
Schichtenverzeichnisse und Ausbaudaten von Bohrungen im oberflächennahen (quartären) Grundwasserleiter (1. Bericht)

Seite:
I.
Stand:
12.11.86
Textnummer:

Ersteller:

GSF

Stempelfeld:

PSP-Element TP..... 9K/2122353

zu Plan-Kapitel: 3.1.9.6.3

PL



Freigabe für Behörden

PL



Freigabe im Projekt

Diese Unterlage unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts sowie der Pflicht zur vertraulichen Behandlung auch bei Beförderung und Vernichtung und darf vom Empfänger nur auftragsbezogen genutzt, vervielfältigt und Dritten zugänglich gemacht werden. Eine andere Verwendung und Weitergabe bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der PTB.

Revisionsblatt



EU 082	Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	X A A X X	A A	N N N N N	N N
	9K	33219	-	H	RB	0021	00

Titel der Unterlage:
 Schichtenverzeichnisse und Ausbaudaten von Bohrungen im oberflächennahen (quartären) Grundwasserleiter (1. Bericht)

Seite:
II.

Stand:
12.11.86

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	Gegenzeichn. Name	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision

*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung
 Kategorie S = substantielle Änderung
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden.

~~Ergänzende~~ Unterlagen zum Plan Endlager Schachtanlage Konrad

Leistungsverzeichnis-Nummer 2272.02

Arbeitspaket Nr. 1
Nachforderungen zum Plan

1. Bericht
Schichtenverzeichnisse und Ausbaudaten von Bohrungen im
oberflächennahen (quartären) Grundwasserleiter

Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH München
Institut für Tieflagerung



LV-Nr. 2272.02

AP-Nr. 1

1. Bericht

Schichtenverzeichnisse und Ausbaudaten von Bohrungen im oberflächennahen (quartären) Grundwasserleiter

Braunschweig, den 12.11. 1986

Dieser Bericht wurde im Auftrag der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) erstellt. Die PTB behält sich alle Rechte vor. Insbesondere darf dieser Bericht nur mit Zustimmung der PTB zitiert, ganz oder teilweise vervielfältigt bzw. Dritten zugänglich gemacht werden.

Er gibt die Meinung und Auffassung des Auftragnehmers wieder und muß nicht in jedem Fall mit der Meinung der PTB übereinstimmen.

Inhaltsverzeichnis

Anlagenverzeichnis

1. Einleitung
2. Art und Umfang der Unterlagen

Anlagen (Schichtenverzeichnisse)

Anlagenverzeichnis

- Anl. 1: Liste der vom NLFb erbetenen Schichtenverzeichnisse
- Anl. 2: Liste der wiedergegebenen Schichtenverzeichnisse
- Anl. 3: Schichtenverzeichnis der Bohrung 136
- Anl. 4: Schichtenverzeichnis der Bohrung 137
- Anl. 5: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 173
- Anl. 6: Schichtenverzeichnis der Bohrung 201
- Anl. 7: Schichtenverzeichnis der Bohrung 221
- Anl. 8: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen der Bohrung 234
- Anl. 9: Schichtenverzeichnis der Bohrung 235
- Anl. 10: Schichtenverzeichnis der Bohrung 237
- Anl. 11: Schichtenverzeichnis der Bohrung 238
- Anl. 12: Schichtenverzeichnis der Bohrung 239
- Anl. 13: Schichtenverzeichnis der Bohrung 251
- Anl. 14: Schichtenverzeichnis der Bohrung 663
- Anl. 15: Schichtenverzeichnis der Bohrung 664
- Anl. 16: Schichtenverzeichnis der Bohrung 724
- Anl. 17: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1104
- Anl. 18: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1105
- Anl. 19: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1106
- Anl. 20: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1108
- Anl. 21: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1109
- Anl. 22: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1130
- Anl. 23: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1166
- Anl. 24: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1167
- Anl. 25: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1203
- Anl. 26: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1247
- Anl. 27: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1248
- Anl. 28: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1249
- Anl. 29: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1261
- Anl. 30: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1262
- Anl. 31: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1263
- Anl. 32: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1264

- Anl. 33: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1363
- Anl. 34: Schichtenverzeichnis und Ausbauskizze der Bohrung 1371
- Anl. 35: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1372
- Anl. 36: Schichtenverzeichnis und Ausbauskizze der Bohrung 1373
- Anl. 37: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1406
- Anl. 38: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1408
- Anl. 39: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1409
- Anl. 40: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1410
- Anl. 41: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1411
- Anl. 42: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1412
- Anl. 43: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1413
- Anl. 44: Schichtenverzeichnis, Ausbauplan und Auffüllversuch der Bohrung 1701
- Anl. 45: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1784
- Anl. 46: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1785
- Anl. 47: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1788
- Anl. 48: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1790, 1791, 1793
- Anl. 49: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1794, 1795
- Anl. 50: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1796, 1797, 1798
- Anl. 51: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1800, 1801
- Anl. 52: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1802, 1803, 1804
- Anl. 53: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1805, 1806, 1808
- Anl. 54: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1809
- Anl. 55: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1810
- Anl. 56: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1812, 1813, 1814
- Anl. 57: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1815, 1816, 1817
- Anl. 58: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1818, 1819, 1820
- Anl. 59: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1821, 1822, 1823
- Anl. 60: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1826, 1827
- Anl. 61: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1828
- Anl. 62: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1830
- Anl. 63: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1831
- Anl. 64: Schichtenverzeichnis und Ausbauskizze der Bohrung 1938
- Anl. 65: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen der Bohrung 2202

- Anl. 66: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2203
- Anl. 67: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen der Bohrung 2211
- Anl. 68: Schichtenverzeichnis, Bohrprotokoll und Kornverteilungs-Analysen der Bohrung 2213
- Anl. 69: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen der Bohrung 2214
- Anl. 70: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 2254
- Anl. 71: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 2277
- Anl. 72: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analyse der Bohrung 2278
- Anl. 73: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 2280
- Anl. 74: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2283
- Anl. 75: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2290
- Anl. 76: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2291
- Anl. 77: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2292
- Anl. 78: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 2300
- Anl. 79: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2301
- Anl. 80: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2302
- Anl. 81: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2304
- Anl. 82: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2308
- Anl. 83: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2309
- Anl. 84: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2310
- Anl. 85: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2314
- Anl. 86: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2315
- Anl. 87: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2316
- Anl. 88: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2318
- Anl. 89: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2327
- Anl. 90: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2377
- Anl. 91: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2383
- Anl. 92: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2384
- Anl. 93: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2386
- Anl. 94: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2389
- Anl. 95: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2390
- Anl. 96: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2392
- Anl. 97: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2393

- Anl. 98: Schichtenverzeichnis und Siebanalysen der Bohrung 2394
- Anl. 99: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2395
- Anl. 100: Schichtenverzeichnis und Siebanalysen der Bohrung 2397
- Anl. 101: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2398
- Anl. 102: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2400
- Anl. 103: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2401
- Anl. 104: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2402
- Anl. 105: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2403
- Anl. 106: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2405
- Anl. 107: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2409
- Anl. 108: Schichtenverzeichnis und Ausbauskinne der Bohrung 2414
- Anl. 109: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2418
- Anl. 110: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2419
- Anl. 111: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2427
- Anl. 112: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2428
- Anl. 113: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2429
- Anl. 114: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2430

1. Einleitung

Im Rahmen der GSF-Zuarbeit zum Plan Endlager Schachtanlage Konrad ist die Zusammenstellung ergänzender Unterlagen zu vom Institut für Tieflagerung der GSF bereits erbrachten und vertragsgemäß abgeschlossenen Leistungen Gegenstand der Teilaufgabe 2272.02 AP 1. Im einzelnen handelt es sich jeweils um die Bereitstellung von Unterlagen, die vom GSF-Institut für Tieflagerung im Zuge vertraglicher Vereinbarungen mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt ausgewertet wurden, deren Dokumentation bisher jedoch nicht Vertragsgegenstand war.

Im hier vorgelegten 1. Teilbericht werden Schichtenverzeichnisse und Ausbaudaten von Bohrungen zusammengestellt, die vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung mit Schreiben vom 9.1.1986, A.Z. N3.2 - 5022/86-Ec/Bes/St. erbeten worden waren.

2. Art und Umfang der Unterlagen

Das Niedersächsische Landesamt für Bodenforschung hat mit dem oben bezeichneten Schreiben für die in Anl. 1 aufgeführten Aufschlußbohrungen die Lieferung von Schichtenverzeichnissen und Ausbaudaten erbeten. In Anl. 2 sind diejenigen Aufschlußbohrungen aufgeführt, die aus den Unterlagen des GSF-Instituts für Tieflagerung zusammengestellt werden konnten. Es handelt sich um 132 Bohrungen, deren Schichtenverzeichnisse und ggf. ergänzende Unterlagen, wie Kornverteilungs-Analysen und Ausbaudaten in den Anlagen als Kopie der Originalunterlagen wiedergegeben sind. Für weitere 47 Aufschlußbohrungen sind die vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung erbetenen Unterlagen nicht beim Institut für Tieflagerung der GSF vorhanden und demzufolge in vorangegangenen Bearbeitungen nicht verwendet worden.

Anlage 1: Liste der vom NLFb erbetenen Schichtenverzeichnisse

136	1135	1276	1621	1812	2280	2395
137	1136	1277	1622	1813	2283	2397
173	1138	1278	1625	1914	2290	2398
201	1139	1279	1701I	1815	2291	2400
221	1140	1280	1701II	1816	2292	2401
226	1141	1281	1784	1817	2300	2402
234	1142	1282	1785	1818	2301	2403
235	1143	1284	1788	1819	2302	2405
237	1145	1285	1790	1820	2304	2409
238	1148	1363	1791	1821	2308	2414
239	1149	1364	1793	1822	2309	2418
251	1150	1366	1794	1823	2310	2419
619	1166	1368	1795	1826	2314	2427
663	1167	1369	1796	1827	2315	2428
664	1181	1370	1797	1828	2316	2429
724	1182	1371	1798	1830	2318	2430
1104	1203	1372	1800	1831	2327	2435
1105	1247	1373	1801	1938	2377	2436
1106	1248	1374	1802	2202	2383	2437
1108	1249	1406	1803	2203	2384	2439
1109	1261	1408	1804	2211	2386	2440
1130	1262	1409	1805	2213	2389	2441
1131	1263	1410	1806	2214	2390	2442
1132	1264	1411	1808	2254	2392	
1133	1274	1412	1809	2277	2393	
1134	1275	1413	1810	2278	2394	

Anlage 2: Liste der vorhandenen Schichtenverzeichnisse

136	1371	1809	2291	2409
137	1372	1810	2292	2414
173	1373	1812	2300	2418
201	1406	1813	2301	2419
221	1408	1814	2302	2427
234	1409	1815	2304	2428
235	1410	1816	2308	2429
237	1411	1817	2309	2430
238	1412	1818	2310	
239	1413	1819	2314	
251	1701I	1820	2315	
663	1701II	1821	2316	
664	1784	1822	2318	
724	1785	1823	2327	
1104	1788	1826	2377	
1105	1790	1827	2383	
1106	1791	1828	2384	
1108	1793	1830	2386	
1109	1794	1831	2389	
1130	1795	1938	2390	
1166	1796	2202	2392	
1167	1797	2203	2393	
1203	1798	2211	2394	
1247	1800	2213	2395	
1248	1801	2214	2397	
1249	1802	2254	2398	
1261	1803	2277	2400	
1262	1804	2278	2401	
1263	1805	2280	2402	
1264	1806	2283	2403	
1363	1808	2290	2405	

Anl. 3: Schichtenverzeichnis der Bohrung 136

Pegel- Bohrung: 88 (5) Jahr 1960		Zweck Grundwasserbeobachtung		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes y R 35 98 74 x H 57 26 74		
Bohrfirma [redacted] Celle Bohrmeister [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte Meßtischblatt Barun 3828		
Bohrzeit v. b. Bohrverfahren masch		Kreis Wolfenbüttel/Flur		
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		Gemarkung Cramme Flurstück Grundeigentümer		
Wasserspiegel angebohrt bei m 6,05 gestiegen auf m		Kreis Wolfenbüttel/Flur		
Entnahmemart und Aufbewahrung von Proben Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe ± N.N. Ansatzpunkt m	Geologische Formation
	4,0	Lösslehm, dunkelbraun, humos		Quartär
	5,9	Sand, braun, grobkörnig, stark lehmig und mit erdigen weissen Kalk durchsetzt, vereinzelt Kies einheimischer und nordischer Herkunft.		
	10,0	Sand, braun, grobkörnig, mit Kies und faustgrossen Geröllen gemischt (palaeozoische und mesozoische Gesteine, sowie nordische Gesteine - roter Granit, heller Feuerstein)		
			gez. [redacted]	
		Rohbohrkarte + 102, d 4		

Anl. 4: Schichtenverzeichnis der Bohrung 137

Pegel- Bohrung: 89 (6) Jahr 1960		Zweck Grundwasserbeobachtung	
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter, Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes Y 35 99 060 X 157 75 670 R 09 09 09 09 09 09	
Bohrfirma [redacted] Celle		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrmeister [redacted]		Meßtischblatt Barum 3828	
Bohrzeit v. b. Bohrverfahren masch.		Kreis Wolfenbüttel Flur	
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endtiefe u. Durchmesser d. Fernleitung		Gemarkung Gramme Flurstück	
Wasserspiegel angebohrt bei m 4,3 gestiegen auf m		Grundeigentümer	
Entnahmemart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe ± N.N. Ansatzpunkt m
	3,2	Lehm, braun, sandig, mit Feinkies	Quartär
	3,9	Sand, graubraun, grobkörnig, mit Feinkies, stark mergelig	
	4,3	Sand, hell-graubraun, grobkörnig, mit Feinkies, stark mergelig	
	12,2	Feinkies, braun, mit Grobkies und Grobsand, einheimisch-nordisch gemischt, fluvioglazial	
		[redacted]	
		<i>Optischer Punkt + 102,13</i>	

Anl. 5: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 173

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Wasserbohrungen)

Bohrung / Schnitt-Nr.: 1 Ort: Salzgitter - Heerte - Barum

Beginn: September 1958 Beendigung: September 1958

Karte 1 : 25000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100 000 Blatt¹⁾: Harburscher Ges. u. Koll. b. Nr.: 74

Gitterwerte¹⁾: rechts: 35923 hoch: 5774:3

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt OK. unter Gelände

Auftraggeber: Wasserversorgungsamt Braunschweig, Braunschweig

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe und Schlammbohrer

b) Verrohrung: _____

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 350 / 200 mm

Aufbewahrungsort der Proben: _____

Bemerkungen (auch Angaben über Erfolg): _____

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Braunschweig Tag: 29. 10. 1958 Unterschrift _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

(für Wasserbohrungen)
Ort: Salzgitter - Herrte - Barum, Rohrwarte

Bohrung Nr.: 1 Zeit: September 1958

Bis unter Ansatz- punkt	Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
		a) Bodenhauptart	b) Beimengungen	c) Farbe	
		d) Festigkeit beim Bohren	e) Besondere Merkmale		
		f) Übliche Benennung	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾		
		(Reihenfolge einhalten; a-d stets ausfüllen, e-g nach Bedarf)			
1	2	3			4
Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 2 (Vordruck W3)					
1.0		Auftragboden			
2.0		Schluff steif	--	braun	Grundw. b. 2.0 m
3.5		Schluff steif	v. Feinsd., v. Kiese, Ton	gelb	feucht
5.2		Schluff steif	Feinsd., v. Tone,	grau	feucht
5.8		Schluff weich	v. Torf	schwarzbraun	naß
6.3		Schluff steif	v. Feinsd., Ton, v. Humus,	schwarz	feucht
8.0		Schluff steif	v. Ton, v. Feinsd.,	hellgrau	feucht
8.1		Schluff steif	Ton, Sande, v. Kiese,	graugelb	feucht
10.1		Schluff weich-steif	Pflanzenreste, v. Feinsd.,	grau	naß-feucht
10.5		Grobsand fest	v. Mittelsd., v. Kiese	graugelb	wasserf.
12.5		Schluff hart	w. Ton	graugrün	feucht - bodenf.
15.0		Schluff hart	Ton	graugrün	feucht - bodenf.
16.5		Schluff sehr hart	w. Ton	graugrün	bodenf.

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Bohrung Barum LGWD

=====

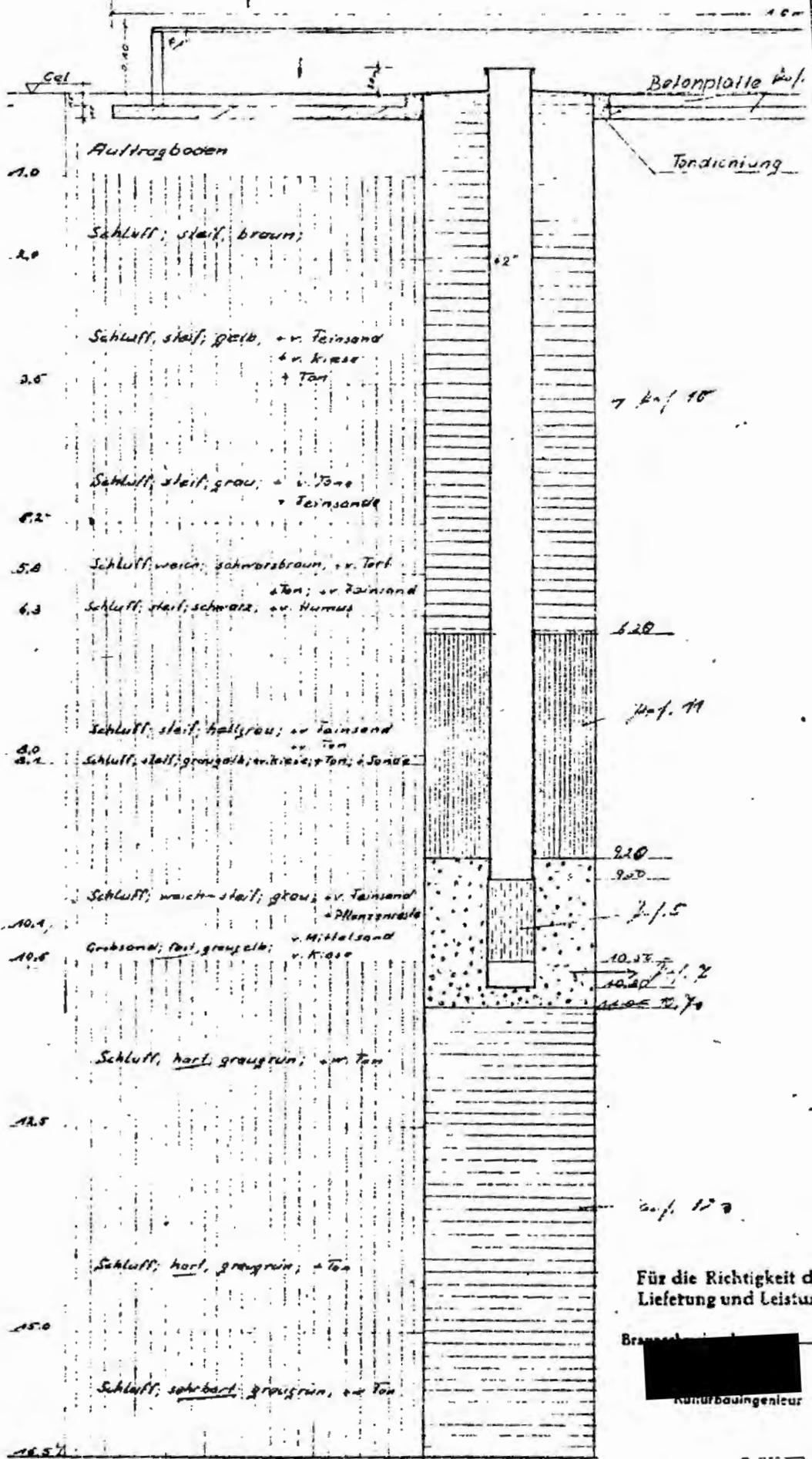
Ausgeführt im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes
Braunschweig von der Fa. [REDACTED] im März 1958
und ausgebaut als Beobachtungsrohr.

r 55 97 210

h 57 78 220

- | | | |
|-------------|--|---------|
| 1,0 - 2,0 m | Schluff, limos, braungrau | Lößlehm |
| - 3,5 | Schluff, sandhaltig mit wenig Fein- bis Mittelkies, etwas tonig, kalkig (umgelagerter schluffreicher dm ?) nordisch hellbraun. Viel rostbrauner Schluff-konkret. | |
| - 5,2 | Schluff, tonig, sandhaltig, mit s. wenig Fein- bis Mittelkies Sand bunt, Kies nord. + Harz wenig, st. kalkig, hellgrau | |
| - 5,8 | Schluff, mit wenig Sand und Fein- kies und Torf; braungrau viele Schnecken | |
| - 6,5 | Schluff mit etwas Sand und sehr wenig Feinkies (2 Feuerstein- Grobkies-Stücken), schwarzgrau, Kies nordisch, kein Kalk, keine Fossilien | |
| - 8,0 | Schluff, st. feinsandig, mit wenig Fein- und Mittelkies, st. kalkig hellgrau-grünlich (Pläner, nord., Harz) 2 Feuerst.-Grobkiesst. | |
| - 8,1 | Kies, fein bis mittel, mit grau- gelbem sand-schluffigem Zwischen- mittel st.kalkig). Kies zu 80 % aus weißem Pläner (140), daneben zu etwa gleichen Teilen aus Krist.(15) Feuer- stein (12) grauem Kalkstein (20), rotem und weißem Sandstein (5) und Flammen- mergel (5) Harz nur in Spuren, Rest (10) | |
| - 10,1 | Schluff, hellgrau, schw. kalkig. Mit etwas Sand und Feinkies. Enthält Schnecken und reichlich dunklen, schlackigen Pyrit z.T. als Pflanzen- stengel (Pläner, Quarz, Krist., Pyrit). | |
| - 10,5 | Kies, <u>fein</u> bis <u>grob</u> , stark sandig, <u>fein</u> bis <u>grob</u> , hellgelblichgrau | |
| - 16,5 | Schluffmergel, mittelgrau (grünlich) Bmscher Mikroberichte 32829/30 Koch : Mittel-Santom | |

CP.



Salzgitter - Barum

Rohrwarde M. 1:50

Wasserwirtschaftsamt Braunschweig

Für die Richtigkeit der Lieferung und Leistung

Brandenburg
 [Redacted]
 Kulturbaingenieur

-  Filterrohr
-  Filterkies
-  wassersperrende Schicht
-  Auffüllung
-  Tondichtung
-  Grundwasserspiegel

Anl. 6: Schichtenverzeichnis der Bohrung 201

Pegel- Bohrung: 90 (7) Jahr 1960		Zweck Grundwasserbeobachtung		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter Bohrfirma Abt. Wasserwerke Bohrmeister [REDACTED] Bohrzeit v. [REDACTED] Bohrverfahren [REDACTED]		Koordinaten des Ansatzpunktes y 35 98 07 x H 57 78 09 Eingetragen i. Bohrkarte Meßtischblatt ^{Name} _{Kr.} Barum 3828		
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endläufe u. Durchmesser d. Verrohrung Wasserspiegel angebohrt bei m 8,0 gesliegen auf m		Kreis Salzgitter Flur Gemarkung Barum Flurstück Grundeigentümer		
Entnahmemart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe ± N.N. Ansatzpunkt m	Geologische Formation
	7,5	Sand, braun, mittelkörnig		Quartär
	8,0	Ton, graugelb, schluffsandig		
	10,2	Sand, braun, grobkörnig, mit etwas Feinkies, fluvioglazial		
	10,5	Schluffsand, grünlichgrau-gelbbraun schlierig, stark tonig u. kalkhaltig		
	11,5	Feinkies und Grobsand, braun, mit etwas Grobkies und grauen Tonfasern (einheimisch-nordisch gemischt, fluvioglazial)		
	12,0	Geschiebemergel, graubraun		
		[REDACTED]		
		<i>Bohroberläufe + 704,20</i>		

Anl. 7: Schichtenverzeichnis der Bohrung 221

Schichten-Verzeichnis

der Bohrung: B 6 Ort: Leinde
 Top.Karte 1: 25 000, Name: Barum Nr.: 3828
 Koordinaten: rechts: 3598540 hoch: 5779068 Höhe über NN: ~ 99,49
 Ansatzpunkt in die Bohrkarte eingetragen
 Auftraggeber:
 Ausführende Bohrfirma: Bohrzeit von bis 19
 Zweck und Erfolg der Bohrung: Alter Staatl. Beob.-Brunnen
 Bohrverfahren:
 Einsender:

Angaben über hydrologische, lagerstättenkundliche usw. Daten: (Lagepunkt nach Lageplan 1:15000
 Messpunkt über Flur 0,40 m = NN + 99,89
 Br. Sohle unter Flur 5,75 bzw. 6,15 m unter MP.
 Wa.-Stand bei Aufnahme NN + 99,49

Bearbeitet von: am 19

Tiefe in m	Mächtigkeit in m	Angetroffene Schichten (Angaben des Bohrmeisters in „")	Geologische Angaben und Bemerkungen
0 - 0,60	0,60	Mutterboden	
- 3,50	2,90	Sandiger Lehm mit Steinchen	
- 7,00	3,50	Fetter Ton	

Anl. 8: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen der
Bohrung 234

Bohrung: 148/(57)		Jahr: 1961		Zweck: Adersheim		234	
Antraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG				Koordinaten des Ansatzpunktes			
Bohrfirma: [redacted]		Celle		R: 359987		H: 578055	
Bohrzeit: 16.1.-25.1.61 Bohrverfahren:				Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrzeit: 16.1.-25.1.61 Bohrverfahren:				Meßtischblatt: Barum		Nr. 3828	
Bohrzeit: 16.1.-25.1.61 Bohrverfahren:		Bohrzeit: 16.1.-25.1.61 Bohrverfahren:		Kreis: Wolfenbüttel		Flur:	
Wasserspiegel				Gemakung: Adersheim		Flurstück:	
angebohrt bei m				Grundigentümer:			
13,90							

Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Bestimmung Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen Einklüftung, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Nähe zum Ansatzpunkt	Geologische Formation
	0,40	Lößlehm, braun, humos (Mutterboden)		Quartär
	3,20	Geschiebemergel, graubraun, sandig-tonig, mit schwarzen Feuersteinen und kl. Kalkgeröllen 2-4 cm Ø		
	8,60	Geschiebemergel, olivbraun, grobsandig, mit etwas Feinkies, u.a. helle Feuersteine		
	13,90	Geschiebemergel, dkl. grau, sandig mit Feinkies		
	16,80	Sand, grau, fein- bis mittelkörnig, mit wenig Grobsand und Feinkies, schluffhaltig, wasserführend		
	18,40	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig, mit walnuß- bis faustgroßen Geröllen aus nord. Granit, Lydit, Milssandstein; fluvioglazial wasserführend		
	19,80	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig mit Feinkies und ei- bis faustgroßen flachen Kalksteingeschieben; fluvioglazial, wasserführend		
	20,70	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig, mit Feinkies; fluvioglazial, wasserführend		
	28,00	Kies, fein - grob, mit bis faustgroßen Kalksteingeschieben und mittel- bis grobkörnigem Sand; fluvioglazial, wasserführend		
	32,00	Sand, hellbraun, fein- bis mittelkörnig; fluvioglazial, wasserführend		
	34,40	Sand, hellbraun, mittel- bis grobkörnig, mit Feinkies und Grobkies: roter Granit, helle und dunkle Feuersteine, Gangquarz, Kieseliefer, Grauwacke, Tonschiefer, Hornstein, Keupersandstein, Kreidekalkstein; fluvioglazial, wasserführend		
	35,00	Kies, fein- bis grob (bis 15 cm Ø) mit Grobsand, (Granit, Diorit, Feuerstein, Quarz, Quarzit, Quarzkonglomerat, Kieseliefer, Grauwacke); fluvioglazial, wasserführend		
	35,60	Sand, braun, grobkörnig, mit Kiessand, Fein- und Grobkies, nordisch-einheimisch-gemischt (viel schwarze Feuersteine!); fluvioglazial wasserführend		
	39,80	Sand, braun, grobkörnig, mit Fein- und Grobkies; fluvioglazial, wasserführend		

Bohrung: 148 (57)

Jahr: 1961

Pegelbohrung für Versuchsbrunne
Zweck: Adersheim

42,00

Kies, fein- bis grob, mit Grobsand; vorwiegend Harzvorlandgesteine, gemischt mit Harzpaläozoikum und nordischen Gesteinen, die nach unten zunehmen; fluvioglazial, wasserführend

Quartär

45,90

Grob- und Feinkies mit gelbbraunem Mergelton vermischt

46,80

Geschiebemergel, braun, mit Feinkies

49,50

Geschiebemergel, braun-grau, sandig (nicht durchteuft)

Filteraubau: von 46,00 - 40,00 m Schlammfang
" 40,00 - 37,00 m Filter
" 37,00 - 1,00 m über Tage Standrohr

gez. 

31.1.61 

Kornanalysen der Bohrung 148 (57)

Korngröße	13,9 - 16,8 μ		16,8 - 18,4 μ		18,4 - 19,8 μ		19,8 - 20,7 μ		20,7 - 28,0 μ		31,0 - 32,0 μ		32,0 - 34,4 μ		34,4 - 35,0 μ		35,0 - 35,6 μ		35,6 - 39,8 μ		39,8 - 42,0 μ		
	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	gr.	%	
60															1220	33,26 ✓							
+ 30			76	12,01 ✓	122	14,77 ✓			610	20,21			526	16,35 ✓	1200	32,72 ✓	306	9,75 ✓	148	5,46 ✓	670	23,21	
+ 15			10	1,58 ✓	24	2,90 ✓			192	6,36 ✓			132	4,10 ✓	58	1,57 ✓	94	2,99 ✓	46	1,66 ✓	188	6,5	
+ 10			4	0,63 ✓	16	1,94 ✓	7	0,25 ✓	282	9,34 ✓			164	6,10 ✓	100	2,72 ✓	62	1,97 ✓	80	2,95 ✓	380	13,1	
+ 5		8	0,90	16	2,53 ✓	24	2,91 ✓	44	1,59 ✓	390	12,92 ✓			216	6,71 ✓	44	1,28 ✓	86	2,74 ✓	56	2,07 ✓	360	12,5
+ 2		22	2,46	8	1,26 ✓	22	2,66 ✓	97	3,50 ✓	200	6,63 ✓			120	3,73 ✓	32	0,87 ✓	114	3,63 ✓	76	2,81 ✓	270	9,3
+ 1		24	2,69	20	3,16 ✓	54	6,54 ✓	112	4,05 ✓	110	3,65 ✓	2	0,08 ✓	98	3,04 ✓	78	2,12 ✓	370	11,78 ✓	426	15,70 ✓	372	12,92
+ 0,50		108	12,08	120	18,96 ✓	240	29,06 ✓	1218	43,97 ✓	560	18,55 ✓	74	2,85 ✓	320	9,98 ✓	364	9,92 ✓	1340	42,68 ✓	1370	50,48 ✓	510	17,7
+ 0,10		550	61,52 ✓	340	53,71 ✓	294	35,59 ✓	1246	44,98 ✓	638	21,14 ✓	260	94,61 ✓	1600	49,75 ✓	550	15,00 ✓	740	23,57 ✓	400	18,06 ✓	112	3,8
+ 0,06		78	8,72 ✓	20	3,16 ✓	12	1,45 ✓	24	0,87 ✓	14	0,46 ✓	44	1,70 ✓	22	0,68 ✓	12	0,32 ✓	16	0,51 ✓	10	0,37 ✓	6	0,2
+ 0,035		54	6,04 ✓	13	2,05 ✓	10	1,21 ✓	12	0,43 ✓	12	0,40 ✓	10	0,38 ✓	10	0,31 ✓	4	0,11 ✓	6	0,19 ✓	6	0,22 ✓	4	0,1
+ 0,035		50	5,59 ✓	6	0,95 ✓	8	0,97 ✓	10	0,36 ✓	10	0,33 ✓	10	0,38 ✓	8	0,25 ✓	4	0,11 ✓	6	0,19 ✓	6	0,22 ✓	8	0,2
		894	gr. 100 %	633	gr. 100 %	826	gr. 100 %	2770	gr. 100 %	3018	gr. 100 %	200	gr. 100 %	3216	gr. 100 %	3666	gr. 100 %	3140	gr. 100 %	2714	gr. 100 %	2880	gr. 100 %

31.1.61



1. 70
 2. (100) 10.2.7
 3. 360

Anl. 9: Schichtenverzeichnis der Bohrung 235

Bohrung: 149 (38)		Jahr: 1961		Zweck: Pegelbohrloch für Versuchsbrunnen Adersheim	
Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG., Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes			
Bohrfirma: [redacted] - Celle		R:		H:	
Bohrmeister: [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrzeit:		Bohrverfahren: masch.		Meißtischblatt: Barum Nr. 3228	
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung		Endteufe u. Durchmesser d. Verrohrung		Kreis: Wolfenbüttel Flur:	
Wasserspiegel angebohrt bei m 11,10		gestiegen auf m		Gemarkung: Adersheim Flurstück:	
Grundeigentümer: Umsiedlungsges. Salzgitter					
Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen Einklüftung, Störungen, Wasserführung u. a. w.		Höhe i. NN 92,43 Ansatzpunkt m	Geologische Formation
		1	2		
	0,60	Lösslehm, braun, humos			Quartär
	1,50	Löss, graugelb, kalkhaltig			
	1,90	Grobsand und Feinkies mit Schlufflagen, viele Kalkgerölle			
	8,30	Geschiebemergel, braun, mit Feinkies aus O.erkreide, Harz- und nord. Kristallin, kalkhaltig			
	11,10	Geschiebemergel, grau, grobsandig mit Feinkies, kalkhaltig			
	15,00	Fein- und Grobkies mit Grobsand und flachen Buntsandsteingeschieben, fluvioglazial, wasserführend			
	17,90	Sand, gelbbraun, mit wenig Feinkies, fluvioglazial, wasserführend			
	20,40	Sand, graubraun, mit wenig Feinkies, fluvioglazial, schwach kalkhaltig, wasserführend			
	25,00	Sand, hellbraun, mittelkörnig, wasserführend			
Filter 50 mm ϕ von 23 - 20 m					
gez. [redacted]					

Anl. 10: Schichtenverzeichnis der Bohrung 237

Montalbunnen

Aktenzeichen: _____

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / ~~Bohr~~ Nr.: 64 VB 154 Ort: Salzgitter Aderstamm

Beginn: 23.2.61 Beendigung: 6.3.1961

Karte 1 : 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: + 92,22 oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG.

Auftragnehmer: [Redacted] Bohrunternehmen, Celle

Bohrmeister: [Redacted]

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe, Büchse

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 320, 267

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt

Bemerkungen: Endteufe: 26,0 m

9 Bodenproben à 1l in Gläsern

2,0 m SBF-KR-Filter NW 50, 24,0m Aufsatzrohr 2", 1 Verschl.Kappe

Filter: 25,0 m - 23,0 m

Bearbeiter oder Einsender: [Redacted] Bohrunternehmen, Celle

Ort: Celle Tag: 20.3.1961 Unterschrift: [Redacted]

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

+ 93,19	+ 93,19	+ 93,42	<i>Neue Höhe</i>
+ 92,22	- 34	+ 62,19	<i>ab 12.10.1962</i>
	<u>69,19</u>	<u>26,29</u>	
	- 2,00		
	+ 67,19		
			<i>1</i>

siehe Bohrplan !

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: Salzgitter

Bohrung/SCHW Nr: 64

Zeit: 23.2.61 - 6.3.61

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
0,3	a) Mutterboden	d)	f)			
0,3	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			
0,9	a) Lehm	d)	f) Lehm			
1,2	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			
0,3	a) Kies	d)	f) Kies			
1,5	b) Ton c) -----	e) -----	g) -----			
2,5	a) Lehm	d)	f) Lehm			
4,0	b) sandig c) -----	e) -----	g) -----			
4,0	a) Lehm	d)	f) Lehm			
8,0	b) tonig + Steine c) -----	e) -----	g) -----			
4,4	a) Ton	d)	f) Ton			
12,4	b) sandig etwas Kies c) -----	e) -----	g) -----			
2,1	a) Kies	d)	f) Kies			
14,5	b) tonig c) -----	e) -----	g) -----			

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Ort: **Salzgitter**

Bohrung ~~5877~~ Nr: **64**

Zeit: **23.2.61 - 6.3.61**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
1,5	a) Grobsand	d)	f) Sand			
16,0	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			
0,5	a) Steine	d)	f)			
16,5	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			
2,0	a) Sand	d)	f) Sand			
18,5	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			
3,9	a) Mittelsand	d)	f) Sand			
22,4	b) ----- c) grau	e) -----	g) -----			
3,6	a) Grobsand	d)	f)			
26,0	b) ----- c) braun	e) -----	g) -----			
	a) -----	d)	f)			
	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			
	a) -----	d)	f)			
	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Einnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Reineigenschaften Grundwasser		Gesamt-Tiefe in Metern	Gestein Farbe, Kerngrade, Beschaffenheit, Bemerkungen, Versteinerungen Einfällen, Störungen, Wasserführung u. a. w.	Höhe: N.N. 92,49 Ansehpunkt m	Geologische Formation
1	2	3	4	5	
	6,00	Keine Probe!			Quartär
	13,00	Geschiebemergel, grau, mit Kies			
	13,50	Feinkies und Grobsand			
	14,00	Geschiebemergel, grau, mit Kies			
	16,00	Sand, grau, grob, m. Feinkies, dkl.-grau, schluffig			
	18,00	Grobsand mit Feinkies, grau, mit Bruchstücken aus lignitischer Braunkohle			
	19,00	Sand, mittel- bis feinkörnig, hellgrau, mit wenig Kies			
	20,00	Sand, grau, mit lignitischer Braunkohle			
	21,00	Grobsand und Kies, grau			
	22,00	Kies, vorwiegend aus Kalkstein, mit lignitischer Braunkohle			
	24,00	Grobsand und Kies			
	25,00	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig			
	28,00	Grobsand und Kies, grau			
	29,00	Sand, braun, grob- bis mittelkörnig			
	36,00	Kies und Grobsand mit kopfgrossen Quarzgeröllen			
	37,50	Grobkies und Geröll			
	38,50	Kies und Geröll, vorwiegend aus Cenomanplänerkalk, darunter anstehender Cenomanplänerkalk.			
<p>Die Schichten von 14,0-38,5 m sind fluvioglazialer Entstehung und enthalten durchweg mehr oder weniger reichlich faustgrosse Gerölle teils nordischer, teils einheimischer Herkunft. Sie sind wasserführend.</p>					
gez. [REDACTED]					

Anl. 11: Schichtenverzeichnis der Bohrung 238

Bohrung: 154 (64)		Jahr: 1961		Zweck: Pegelbohrloch für Versuchsbrunnen Adersheim	
Auftraggeber: Huttenwerk Salzgitter AG Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes			
Bohrfirma: [redacted] - Celie		R: 35 99 78		H: 57 80 63	
Bohrmeister: [redacted]		Geolog. Bohrleistung: [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrzeit:		Bohrverfahren: masch.		Melltischblatt: Barum Nr. 3828	
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung		Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		Kreis: Wolfenbüttel Flur: V	
Wasserspiegel angegeben bei m 13,20		gestiegen auf m		Gemarkung: Adersheim Flurstück: 14	
Grundeigentümer: Umsiedlungsges., Salzgitter					

Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Korngewinn, Grundmesser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen Einfalten, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe \pm NN	Geologische Formation
			42,22 Ansatzpunkt m	
1	2	3	4	5
	2,50	Schluffsand, graugelb		Quartär
	3,50	Lehm, graubraun, sandig, mit etwas Feinkies, kalkhaltig		
	8,40	Lehm, braun, stark sandig, vereinzelt mit Feinkies, kalkhaltig		
	11,60	Geschiebemergel, braungrau, sandig mit Feinkies, kalkhaltig		
	12,00	Geschiebemergel, grau, sandig, mit Kalkgeröllen		
	12,80	Geschiebemergel, dkl. grau, sandig, mit Feinkies		
	13,20	Geschiebemergel, dkl. grau, sandig, vereinzelt Feinkies		
	13,50	Feinkies, grau, mit etwas Grobkies, vorwiegend aus Harzgesteinen, vermischt mit Geschiebemergel, wasserführend		
	18,50	Grobsand, grau, mit wenig Feinkies, fluvioglazial, wasserführend		
gez. [redacted]				

Anl. 12: Schichtenverzeichnis der Bohrung 239

Flach-Bohrung: R 18 Jahr 1957		Zweck Feststellung der Sandmächtigkeit zwischen Drütte u. Aders	
Auftraggeber Hütte Salzgitter/Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes X 359990 Y 578045	
Bohrfirma [redacted] Mannheim		eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrmeister [redacted] Aufsicht [redacted]		Meßtischblatt Name Nr. Barum 3828	
Bohrzeit v. 5.4 b. 12.4 Bohrverfahren masch.		Kreis Salzgitter Flur	
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		Gemarkung Adersheim Flurstück	
Wasserspiegel angebohrt bei m 9,4 gesiegt auf m		Grundeigentümer	
Entnahmemert und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe ± N.N. 95,93,05 Ansatzpunkt m
		Geologische Formation	
	0,7	Lehm, graubraun, humos	Quartär
	4,2	Geschiebelehm, grau-braunfleckig, grobsandig mit etwas Grobkies	
	9,4	Geschiebemergel, graubraun, sandig, mit et. kleinen Geröllen	
	13,2	Feinsand, grau, mergelig, wasserführend	
	27,5	Grobsand, hellbraun, mit wenig Kalkkies	
	41,7	Mittelsand, hellbraun gelb	
	44,3	Mittelsand, hellbraun	
	46,5	Grobsand, gelbbraun, mit Feinkies und Geröllen (Sandstein, Toneisenstein u. a.)	
	55,0	Mergel, grau, feinsandig (Quarz, rote Feldspäte, Claukonit, Calcit, Brauneisenschuppen, Mikrofauna aus dem Turon)	
		nicht durchteuft.	
		Beob.-Filter bei 24 m.	5??
		[redacted]	
		50 mm. l.w. Gestein, nicht fest	
		44,00 45,00	

Anl. 13: Schichtenverzeichnis der Bohrung 251

Abgang im Monat 19.....

Es sind verwendet worden:

am	Dienstmarken zu		Post- farben zu RM	Porto-Betrag		Die Richtigkeit bescheinigt:
	Reichspfennig			RM	RM	
	<u>Abgang</u>					
1.	0 - 3.0	gelbes gelb				
2.	3.0 - 3.6	gelbes Same zu gelb				
3.	3.6 - 4.8	Farbe am mit gelbem, dunkel gelb				
4.	4.8 (3.6)	Wasser angeliefert				
5.						
6.	4.8 - 7.9	gelbes gelb (dunkel)				
7.	7.9 - 8.3	gelbes dunkel				
8.	8.3 - 8.8	gelbes gelb (dunkel)				
9.						
10.						

Anl. 14: Schichtenverzeichnis der Bohrung 663

Pegel- Bohrung: 84 (2) Jahr 1960		Zweck Grundwasserbeobachtung	
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter		Koordinaten des Ansatzpunktes	
Bohrfirma Abt. Wasserwerke		Y R 35 98 62	X H 57 79 78
Bohrmeister [redacted] [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrzeit v b Bohrverfahren masch.		Meßtischblatt Name Nr. Barum 3828	
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung		Kreis Salzgitter Flur	
Wasserspiegel		Gemarkung Immendorf Flurstück	
angebohrt bei m 9,60		gestiegen auf m 5,10	
		Grundeigentümer	

Entnahmetiefe und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe : N.N. Ansatzpunkt m	Geologische Formation
1,2	Schwemmlöss, hellgraubraun, schlierig			
2,2	Mergel, gelbbraun, sandig, mit vielen kleinen weissen Kalkgeröllen			
3,1	Mergel, gelblichgrau, sandig, mit weissen Kalkausscheidungen und einzelnen 0,8 bis 20 mm grossen Geröllen aus Ton-schiefer und Quarzit			
4,0	Sand, gelbbraun, fein- bis grobkörnig, stark lehmig, m. kleinen Geröllen aus Kalk, Quarz, hercynen Gesteinen und helle Feuersteinsplitter	}		
9,6	Mergelton, graubraun, sandig (Geschiebemergel)			
14,5	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig mit Fein- bis Mittelkies, vorwiegend Harz- und Harzvorlandgesteine, aber auch Granit, einzelne rote Feldspäte und helle Feuersteinsplitter, fluvioglazial.			

02.07
14.7
1962

52. [redacted]

W. H. [redacted] + 02.07

Anl. 15: Schichtenverzeichnis der Bohrung 664

Pegel- Bohrung 25 (2a)		Jahr 1960		Zweck Grundwasserbeobachtung	
Auftraggeber Mittenwerk Salzgitter Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes Y 35 9870 X 57 79 74 R H			
Bohrfirma [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrmeister [redacted]		Meßischblatt Nr. Barum 3828			
Bohrzeit v. [redacted]		Bohrverfahren M.B.S.C.H.			
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung					
Wasserspiegel angebohrt bei m 9,70		gestiegen auf m 4,65		Kreis Salzgitter Flur Gemarkung Immendorf Flurstück Grundeigentümer	
Entnahmetiefe und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamttiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung, usw.		Höhe ± N.N. Ansatzpunkt m	Geologische Formation
	0,3	Lehm, dunkelgrau, feinsandig, humos.			Quartär
	2,3	Schweemlöss, graubraun, mit Kalkaus- scheidungen			
	2,8	Sand, hellbraungrau, stark lehmig- und kiesig, vorwiegend Kalkgerölle, vereinzelt auch nord. Granitgerölle			
	3,5	Mergelton, graubraun, sandig, mit kleinen Kalkgeröllen und etwas Glimmergehalt			
	4,2	Mergelton, graubraun, mit kleinen Kalk-, Quarz- und Granitgeröllen.			
	9,7	Mergelton, braungrau, einzelne kl. Quarz- gerölle.			
	12,5	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig und Feinkies (hercyn und nordisch); fluvioglazial			
		gez. [redacted]			
		Phosphorkautschuk + 94,9%			

22 60
12 10
12 10

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / ~~Stück~~ Nr.: 67 VS 152 Ort: Salzgitter - Drühe

Beginn: 15.3.61 Beendigung: 17.3.61

Karte 1 : 25000 Blatt ¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100000 Blatt ¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte ¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes ¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG.

Auftragnehmer: [Redacted] Celle

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe, Büchse

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 180/168

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt

Bemerkungen: Endteufe: 16,0 m

7 Bodenproben à 1l in Gläsern

2,0 m SBF-KR-Filter NW 50, 15,0 m Aufsatzrohr 2", 1 verschl. Kappe

Filterende steht bei 16,0 m, Filterstrecke 16,0 - 14,0 m

Bearbeiter oder Einsender: [Redacted] Celle

Ort: Celle Tag: 28.3.1961 Unterschrift: [Redacted]

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

siehe Bohrplan !

Ort: **Salzgitter**

Bohrung: **TS 67**

Zeit: **15.3. - 17.3. 1961**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angab über Wasserführ.
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
0,20	a) Mutterboden	d)	f)			
0,20	b) ----- c)	e) -----	g) -----			
2,90	a) Ton	d)	f) Ton			
3,1	b) sandig mit Kalk c) graubraun	e) -----	g) -----			
2,8	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
5,9	b) tonig c) -----	e) -----	g) -----			
3,0	a) Ton	d)	f) Ton			Grundwasser bei 2,8 m angetroffen
8,9	b) stark sand- haltig c) grau	e) -----	g) -----			
3,3	a) Geschiebemergel	d)	f) Mergel			
12,2	b) ----- c) -----	e) -----	g) -----			
2,8	a) Grobsand	d)	f)			
15,0	b) ----- c) braun	e) -----	g) -----			
1,0	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
16,0	b) ----- c) braun	e) -----	g) *			

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

91,37
- 2,80
+ 2,84

88,57

Bohrung: 157 (67) Jahr: 1961		Grundwasser-Beobachtungsbohrloch	
Zweck: südl. Sportplatz Drütte		Mittlerwerk Salzgitter AG.	
Auftraggeber: H. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes	
Bohrfirma: [redacted]		R.: 35 9901	N.: 57 8067
Bohrmeister: [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrzeit: 16.3.-17.3.61 Bohrverfahren: masch.		Mestischblatt: Barum Nr. 38 2882	
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung		Endlaufl. u. Durchmesser d. Verrohrung	
Wasserspiegel		Kreis: Salzgitter Flur:	
angebohrt bei m		Gemarkung: Drütte Flurstück:	
5,50 / 12,20		gestiegen auf m	
Grundeigentümer:			

Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Verwitterungen Einfalten, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe i. NN	Geologische Formel
			Ansatzpunkt	
1	2	3	4	5
	0,2-3,1	Mergel, bräunlichgrau, stark mit hellen Kalkbröckchen durchsetzt	47,37	
	5,90	Feinkies, grau (meist einheimisch, einzelne Feuersteine), mit Grobsand, schluffig, wasserführend		
	8,90	Schluff und Feinsand, grau, wechsellagernd, kalkhaltig, trocken		
	12,20	Geschiebemergel, dkl. grau, sandig, mit Feinkies, trocken		
	15,00	Sand, grau, mittel-grobkörnig, mit Feinkies, fluvioglazial, wasserführend		
	16,00	Feinkies und Grobsand, grau, fluvioglazial, wasserführend		
		gez. [redacted]		

Anl. 17: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1104

Nr. 552 - Brunnen - Cur. 22
 Mittellandkanal

18. 1. 19.1. 38

Schappe

^{89,29}
 0 - 0,25 ^{87,05} 0,25 Mutterboden dunkelbraun
 - 1,45 ^{87,65} 1,20 Lehm (gelb)
 - 6,00 ^{83,30} 4,53 Lehm gelb m. Kalk u. Sand
 - 9,00 ^{84,30} 3,00 Mergel grünblau

Am 18.1.38 mit Schappe
 bohren angefangen bis 6,0
 m dann Röhre eingebaut
 bis 9,00 m mit Schappe
 weitergebohrt.

Wasserst. u./Gel.

18.1.38 3,20 m Wasser angebohrt Oberwasser um 11³⁰ Uhr
 4,30 m nach Rohreinbau um 12²⁰ "
 19.1.38 3,50 m nach Einbau d. Filters b. Oberkante 9⁰⁰ "
 5,20 m im Filter nach Abpumpen bis Oberkante um 9⁴⁵ Uhr

Rohrstand Üb./Gel.: 0,30 m , Stärke 100 mm

Proben in Kisten

Anl. 18: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1105

Nr. 653 - Brunnen - Cur. 22
Mittellandkanal

"Schappe" 14. 1. 17.1.38

+ 84,46
0 - 0,25 0,25 Mutterboden dunkelbraun
- 1,50 1,75 Lehm gelb
- 3,00 1,40 Feinsand (Lehmig, gelb)
- 4,20 1,20 Lehm (sandig, graugelb)
- 7,00 2,80 Ton (rein, blau)

Am 14.1.38 mit Schappe
bohren angefangen bis 4,80
m. 15.1.38 von 4,80 m bis
7,00 m gebohrt mit Schappe
dann Rohre eingebaut.
Vom 15.1.38 12 Uhr bis 1 U
u. am 17.1.38 von 7³⁰ - 10⁰⁰
auf Filter gewartet.
3 Mann

Wasserst. : u./Gel.

14.1.38 0,10 m Wasser angebohrt Oberwasser um 3⁰⁰ Uhr
15. 1. 0,20 m Wasserst. nach Rohreinbau um 12³⁵ "
17.1. 0,25 m nach Einbau d. Filters b. Oberkante um 2³⁰ Uhr
2,10 m nach Abpumpen 3¹⁵ Uhr bis Oberkante Rohr
Rohrstand üb./Gel. : 0,30 m Stücke 100 mm

Proben in Kisten.

Anl. 19: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1106

Nr. 556 - Str. 23

Mittellandkanal

25. 1.

28. 1. 38

Schappe

7662

0 - 0,30	0,30	Mutterboden (dunkelbraun)	Alles mit 203 6 Schappe
- 0,70	0,40	Lehm (gelb) (Feinsand)	gebohrt.
- 1,40	0,70	Lehm (gelb) (Grobsand)	
- 2,30	0,90	Grobsand (gelb Lehm)	
- 4,00	1,70	Mittelsand (graugelb)	
- 6,80	2,80	Lehm (gelb Mittelsand)	
- 12,20	5,40	Lehm (Mergel grau)	
- 13,30	1,10	Ton (dunkelbraun) (Feinsand)	sehr wenig Wasser

Wasserst. u./Gel.

27. 1.	12,40 m	angebohrt um	14 ¹⁰ Uhr
"	13,10 m	um	16 ³⁰ "
28. 1.	9,10 m	um	7 ³⁰ "
"	9,40 m	vor dem Pumpen um	10 ¹⁰ "
"	12,10 m	nach dem Pumpen um	11 ⁰⁰ "

unverrohrt gebohrt

Filter um 4,40 m verlängert
Filterüberstand 0,30 m

Anl. 20: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1108

10.5.38 - 23

10.5.38

20.1.38

Schappe

- 0 - 0,50 0,50 Moor (schwarz)
- 2,20 2,70 Ton (Sand) (blau)
- 4,00 4,30 Ton (grün)
- 5,45 5,95 Feinsand (grau)
- 6,10 6,65 Ton (dunkelgrau)
- 6,50 7,00 Feinsand (Ton) (grau)

Am 20.1.38 mit Schappe bohren angefangen bis dann Rohr eingebaut u. Schappe weiter gebohrt 6,50 m

Wasserstand: u./Gel.

- 20.1.38 0,30 m Wasser angebohrt um 10 30 Uhr
- 1,10 m nach Rohreinbau um 11 50 "
- 3,50 m nach Einbau d. Filters bis Oberkante Filter um 3⁰⁰ Uhr
- 3,20 m nach Abpumpen bis Oberkante Filter um 15 45 Uhr

1 Stunde Filter geholt von Beddingen 3 Mann

Rohrstand ub./Gel. 0,28 m

Proben in Kisten

Anl. 21: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1109

Aktenzeichen: _____

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Wasserbohrungen)

I - U

Bohrung / ~~SCH~~ Nr.: 1 Ort: Salzgitter-Hellendorf-Bleckenstedt

Beginn: März 1958 Beendigung: März 1958

Karte 1: 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1: 100 000 Blatt¹⁾: Helmstedt (unter Welfen) Nr.: 74

Gitterwerte¹⁾: rechts: 3700 hoch: 3700

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt OK unter Gelände

Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Braunschweig, Braunschweig

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren:

a) Bohrgerät: Schappe und Schlammbüchse

b) Verrohrung: _____

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 350 / 200 mm

Aufbewahrungsort der Proben: _____

Bemerkungen (auch Angaben über Erfolg): _____

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Braunschweig Tag: 29. 10. 1958 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

Verkauft durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

(für Wasserbohrungen)

Ort: Salzgitter - Hallendorf - Bleckenstedt I, Rohrwarte

Bohrung Nr.: 1

Zeit: März 1958

Bis unter Ansatz- punkt	m	Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
			a) Bodenhauptart	b) Beimengungen	c) Farbe	
			d) Festigkeit beim Bohren	e) Besondere Merkmale		
			f) Übliche Benennung	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾		
(Reihenfolge einhalten; a-d stets ausfüllen, e-g nach Bedarf)						
1	2	3			4	
Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 2 (Vordruck W3)						
0.3		Mutterboden				
3.0		Ton weich	v. Feinsd., Schluff	gelb	Grundw. b. 3.0 m	
5.1		Feinsand fest	Mittelsd., w. Schluff	gelb	wasserf.	
6.0		Schluff steif-halbf.	v. Ton	gelbbraun	feucht	
7.3		Ton steif-halbf.	v. Schluff	graubraun	feucht	
7.7		Feinsand fest	s.v. Schluff	dkl. braun	wasserf.	
7.9		Torf weich	Feinsd., v. Schluff	schwarz. braun	naß	
10.5		Feinsand mittelf.	v. Schluff w. Holz,	schwarz. grau	wasserf.	
11.5		Schluff steif	w. Ton	grau	feucht	
13.0		Schluff fest	Ton	dkl. grau	bodenf.	
15.0		Schluff fest	v. Ton	dkl. grau	bodenf.	
19.0		Feinsand fest	Schluff	weißgrau	wasserf.	
21.0		Mittelsand fest	v. Feinsd.	grauweiß	wasserf.	

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Wasserbohrungen

(für Wasserbohrungen)

Ort: Salzgitter - Hallendorf - Bleichenstedt I, Rohrwarte

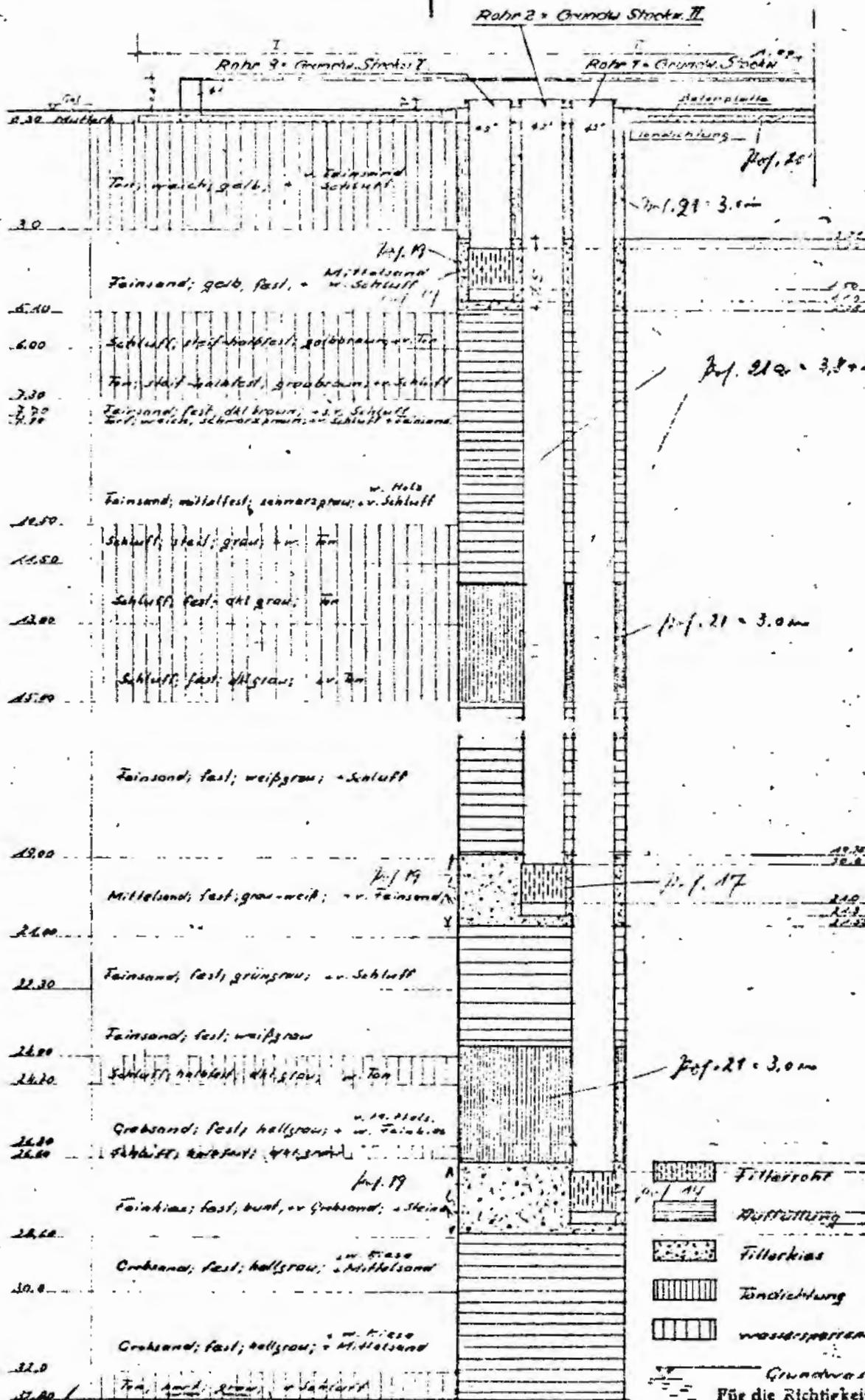
Bohrung Nr.: 1

Zeit: März 1958

Bis... unter Ansatz- punkt	m	Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
			a) Bodenhauptart	b) Beimengungen	c) Farbe	
			d) Festigkeit beim Bohren	e) Besondere Merkmale		
			f) Übliche Benennung g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
			(Reihenfolge einhalten; a-d stets ausfüllen, e-g nach Bedarf)			
1		2	3			4
Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 2 (Vordruck W3)						
22.3			Feinsand fest	v. Schluff	grüngrau	wasserf.
24.0			Feinsand fest	--	weißgrau	wasserf.
24.7			Schluff halbfest	w. Ton	dkl. grau	bodenf.
26.3			Grobsand fest	w. Feinkies	hellgrau	wasserf.
26.6			Schluff halbfest	--	dkl. grau	bodenf.
28.6			Feinkies fest	Steine	bunt	wasserf.
30.0			Grobsand fest	w. Kiese	hellgrau	wasserf.
32.0			Grobsand fest	w. Kiese	hellgrau	wasserf.
32.8			Ton hart	Schluff	grau	bodenf.

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W. und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor



3.0
6.00
12.00
18.00
24.00
30.00
36.00
42.00

Ton; weich, gelb. + Feinsand
Schluff
Feinsand; gelb, fest. + Mittelsand
Schluff
Schluff; steif, hart, gelbbraun + Ton
Ton; steif, hart, grau, + Schluff
Feinsand; fest, hellbraun, + v. Schluff
Ton; weich, schwarzgrün; + Schluff + Feinsand
Feinsand; mittelfest; sauergrau; + v. Schluff
Schluff; steif; grau; + v. Ton
Schluff; fest; hellgrau; + v. Ton
Schluff; fest; hellgrau; + v. Ton
Feinsand; fest; weißgrau; + Schluff
Mittelsand; fest; grau-weiß; + v. Feinsand
Feinsand; fest; grüngrau; + v. Schluff
Feinsand; fest; weißgrau
Schluff; hart; hellgrau; + v. Ton
Grob sand; fest; hellgrau; + v. Feinsand
Schluff; hart; hellgrau; + v. Feinsand
Feinkies; fest; hart, + v. Grobsand; + Stein
Grob sand; fest; hellgrau; + v. Feinsand
Grob sand; fest; hellgrau; + v. Feinsand
Ton; hart; grau; + Schluff

Prof. 20 = 3.0m
Prof. 21 = 3.0m
Prof. 21 = 3.0m
Prof. 17
Prof. 21 = 3.0m

- Füllrohr
- Rüttelung
- Füllkies
- Tüchtdichtung
- wasserstoppende Schicht

Grundwasser
Für die Richtigkeit der
Lieferung und Leistung

Salzg-Bleckenstadt
Rohrwerke
Wasserwirtschaftsbau Braunschweig

Braun

Anl. 22: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1130

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung/Schnitt Nr.: 1 *Paßel 201* Ort: Salzgitter-Bleckenstedt,
Am Sportplatz

Beginn: _____ Beendigung: _____

Karte 1 : 25 000 Blatt ¹⁾: _____ Neue/Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100 000 Blatt ¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte ¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN ¹⁾: - oder zu einem Festpunkt ¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes ¹⁾: -

Höhenlage des Festpunktes zu NN ¹⁾: -

Ansatzpunkt liegt 0 m unter Gelände

Auftraggeber: Gesellschaft für Strahlenforschung, München

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Trockenbohrverfahren, Schnecke, Ventilbohrer

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 240 mm

Aufbewahrung der Proben: -

Bemerkungen: Ausbau zum Beobachtungsbrunnen:

5 m Filter, 2 m Filteraufsatzrohr, NW 100

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Braunschweig Tag: 23.3.81

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besonders Anlage geben.)

SCHICHTENVERZEICHNIS

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekerneten Proben

Ort und Straße: **Salzgitter-Bleckenstedt, Sportplatz**

Zeit: **20.5.1981**

Bohrung / **660** / Nr. **1**

Ansatzpunkt: **OK Gelände**

a) Bis m unter Ansatz- punkt	a ₁)	Benennung und Beschreibung der Schicht				Feststellungen beim Bohren Wasserführung, Bohrwerkzeuge, Werkzeugwechsel, Sonstiges *)	Entnommene Proben		Tiefe in m (Unter- kante
		a ₂) Ergänzende Bemerkung *)	b) Beschaffenheit gemäß Bohrgut	c) Beschaffenheit gemäß Bohrvorgang	d) Farbe		e)	Art	
b) Mäch- tigkeit in m	f) Ortsübliche Bezeichnung	g) Geologische Bezeichnung *)	h) Gruppe *)	Kalkgehalt					
1		2			3	4	5	6	
0.3	a ₁) Mutterboden				Schnecke				
	a ₂)								
0.3	b) leicht bohrbar ^{d)}				bodenfeucht				
	f)	g)	h)						
0.7	a ₁) Schluff, schwach sandig				Schnecke				
	a ₂)				Schichtenwasser bei 0.3 m an- geschnitten				
0.4	b) weich	c) l.h.b.	d) braun	e)					
	f) Lehm	g)	h)						
1.1	a ₁) Mittelsand, Feinsand, schluffig				Schnecke und Ventilbohrer				
	a ₂)								
0.4	b) scharf	c) l.b.b.	d) braun	e)	wasserf.				
	f) Sand	g)	h)						
6.3	a ₁) Schluff, schwach tonig				Schnecke				
	a ₂)								
5.2	b) steif	c) Schwer b.b.	d) graubraun	e)	naß				
	f)	g)	h)						
6.6	a ₁) Schluff, sandig				Schnecke				
	a ₂)								
0.5	b) weich- steif	c) S.b.b.	d) graubraun	e)	naß				
	f) Lehm	g)	h)						
7.0	a ₁) Schluff, tonig				Schnecke				
	a ₂)								
0.4	b) halb- fest	c) S.b.b.	d) grau	e)	bodenfeucht				
	f) Lehm	g)	h)						

*) Eintragungen nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor
 **) Eintragungen nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter nach DIN 18196 vor
 †) Dimensinnen siehe Tabelle 1
 Vordruck nach DIN 4022

Anl. 23: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1166

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Wasserbohrungen)

Bohrung / SCHICHT-Nr.: 1 Ort: Salzgitter-Bedingen

Beginn: Mai 1958 Beendigung: Mai 1958

Karte 1 : 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100 000 Blatt¹⁾: Halbstein-Coslar-Helfenb Nr.: 74

Gitterwerte¹⁾: rechts: 35921 hoch: 57841

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt OK unter Gelände

Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Braunschweig, Braunschweig

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe und Schlammbüchse

b) Verrohrung: _____

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 350 / 200 mm

Aufbewahrungsort der Proben: _____

Bemerkungen (auch Angaben über Erfolg): _____

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Braunschweig Tag: 29. 10. 1958 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere An-
lage geben.)

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Schichtenverzeichnis

Ort: Salzgitter-Beddingen, Rohrwarte (für Wasserbohrungen)

Bohrung Nr.: 1 Zeit: Mai 1958

Bis unter Ansatz- punkt	Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
		a) Bodenhauptart	b) Beimengungen	c) Farbe	
		d) Festigkeit beim Bohren	e) Besondere Merkmale		
		f) Übliche Benennung	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾		
		(Reihenfolge einhalten; a-d stets ausfüllen, e-g nach Bedarf)			
1	2	3			4
Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 2 (Vordruck W3)					
2.0		Schluff steif	v. Sande	braun	Grundw. b. 2.0 m
5.0		Grobsand fest	Mittelsd., Schluff	grau	wasserf.
8.0		Feinsand fest	v. Schluff	grau	wasserf.
14.0		Schluff steif-halbf.	tonge- bändert	grau	feucht
16.5		Schluff steif	--	grau	feucht
20.0		Schluff fest	tonge- bändert	grau	feucht
25.5		Feinsand fest	Holz, Schluff	graugrün	wasserf
28.0		Mittelsand fest	w. Grobsd.	hellgrau	wasserf.
31.5		Mittelsand fest	v. Grobsd.	hellgrau	wasserf.
31.9		Ton hart	Schluff	hellgrau	bodenf.

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

GANGLINIEN

der
Grundwasserstände *)
Quellschubmengen *)
Wassertemperaturen *)

Dienststelle: Wasserwirtschaftsamt Braunschweig

Az. 62132/C 3926/21

Gewässer: Weser

Meßstellen

Bezeichnung:	Beddingen I	II
Nr.	312/11 r - 01 B/(I)	312/12 r - 1/(II)
Gemarkung:	Beddingen	
Kreis:	Stadt Salzgitter	
Kartenblatt 1:	25.000	
Nr.	3828	3828
R.	35.97.15	35.97.15
H.	57.84.10	57.84.10
Meßpkt. (MP) NN+m	86,03	86,03
Austrittsh. NN+m	—	—
Minl. Geldeh. $\frac{10}{100}$ MP.m	0,24	0,24
Sohle u. Meßpkt. m.	5,00	27,00
Beobachtet seit:	5.5.58	5.5.58
Veröffentlicht seit:		

Bezeichnung: Beddingen III
Nr. 312/13 rs - 01 W/(I)

Gemarkung: Beddingen
Kreis: Stadt Salzgitter

Kartenblatt 1: 25.000

Nr.	3828
R.	35.98.19
H.	57.85.68
Meßpkt. (MP) NN+m	83,84
Austrittsh. NN+m	—
Minl. Geldeh. $\frac{10}{100}$ MP.m	0,21
Sohle u. Meßpkt. m.	7,20
Beobachtet seit:	2.5.60
Veröffentlicht seit:	

*) Nichtzutreffendes streichen.

Geologische Schichtenfolgen

Beddingen I und II

- 0,30 m Mutterboden
- 2,00 m Schluff, sandig, kieshaltig
- 5,00 m Kies, stark grobsandig
- 8,00 m Feinsand, schluffig
- 14,00 m Ton, schluffig in feinschichtiger Wechsel mit Schluff
- 16,50 m Schluff, tonig
- 20,00 m Ton, mit dünnen Schluffschichten
- 25,50 m Feinsand, schluffig
- 28,00 m Sand, wenig feinkies
- 31,50 m Sand, vorwiegend grob mit etwas Kies
- 32,00 m Kies, stark sandig
- 32,30 m Mergel.

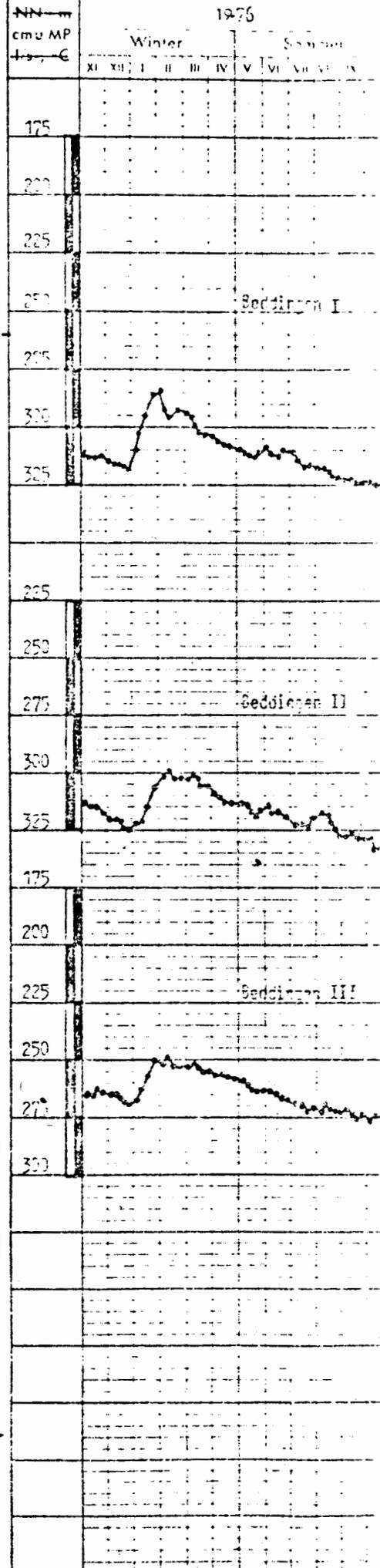
(Ant für Bodenforschung, Hannover, Dr. Preul im April 1951.)

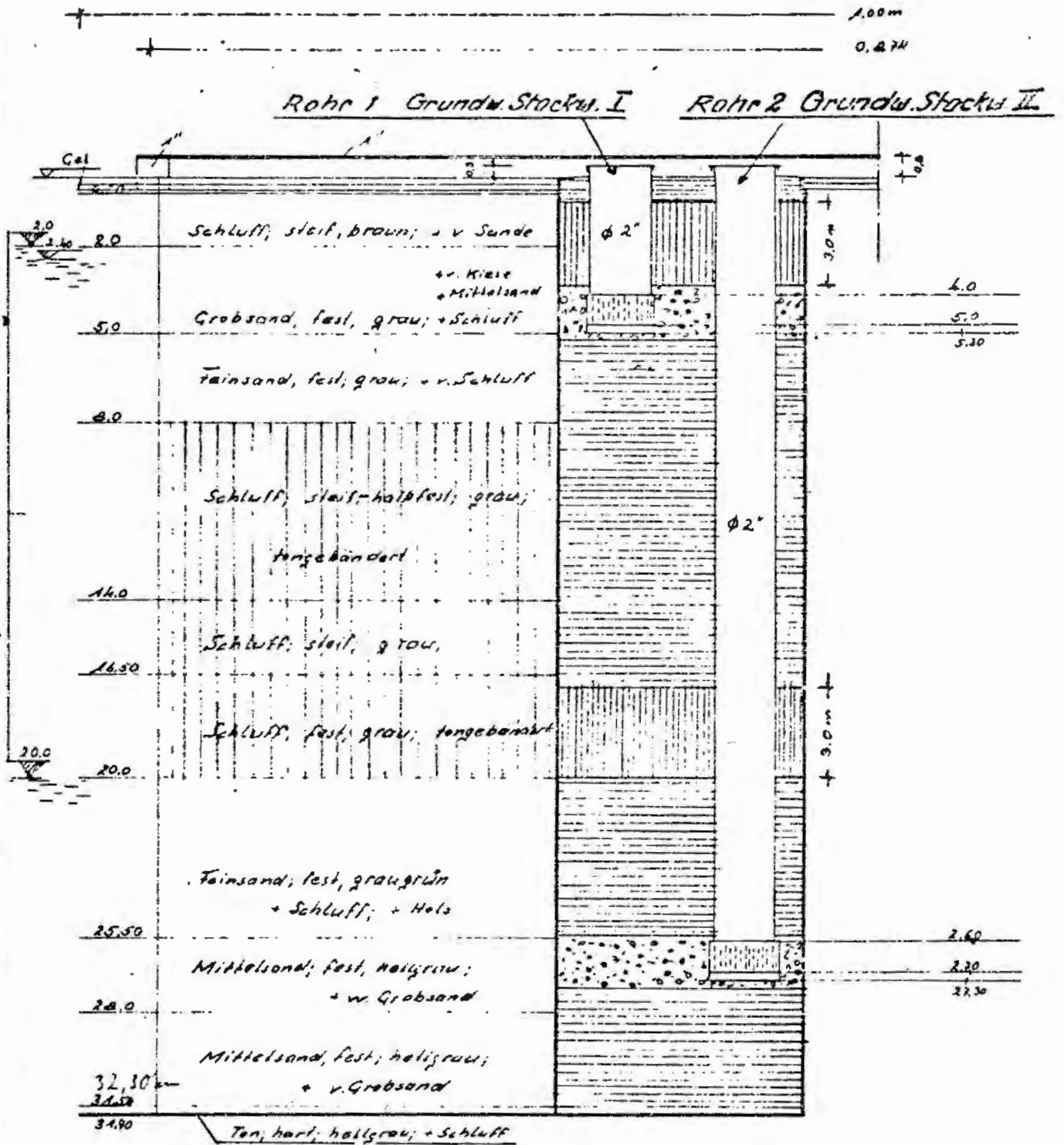
Beddingen III

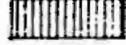
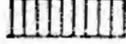
- 2,00 m Schluff
- 22,00 m Sand
- 35,50 m Kies
- 35,70 m Kreidemergel.

(Ant für Bodenforschung, Hannover, Dr. Preul am 7.11. 1952.)

Bemerkung: Beddingen IV, Beobachtungen gemäß Verfügung 198 von 23.1.1955 im April 1975 eingestellt.





-  Füllrohr
 -  Auffüllung
 -  Filterkies
 -  Tondichtung
 -  wassersperrende Schicht
-  aufsteigender Grundwasserspiegel
 ungeschnittener Grundwasserspiegel

Salzg. Beddingen

Rohrwarte M.A. M.A.

Wasserwirtschaftsamt Braunschweig

Anl. 24: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1167

Beddingen III + IV

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Wasserbohrungen)

Bohrung / ~~53367~~ Nr.: III und IV Ort: Beddingen - Üfingen

Beginn: März 1960 Beendigung: März 1960

Karte 1 : 25 000 Blatt¹⁾: Neue / Alte Nr.:

Karte 1 : 100 000 Blatt¹⁾: Hülserstett - Wolfenbüttel Nr.: 76

Gitterwerte¹⁾: rechts: 3598 hoch: 57857

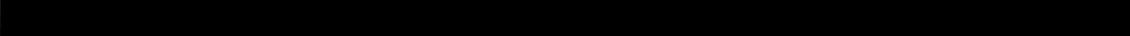
Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: oder zu einem Festpunkt¹⁾:

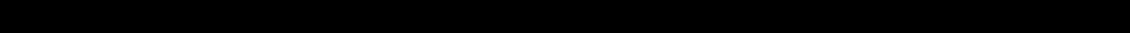
Bezeichnung des Festpunktes¹⁾:

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾:

Ansatzpunkt liegt O.K. über Gelände

Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Brg., Braunschweig

Auftragnehmer: 

Bohrmeister: 

Bohrverfahren:

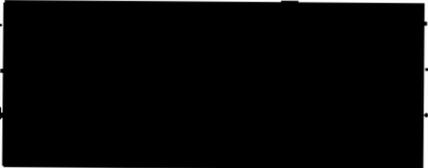
a) Bohrgerät: Schappe und Schlammbüchse

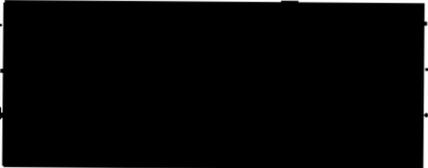
b) Verrohrung:

c) Anfangs- und Enddurchmesser:

Aufbewahrungsort der Proben: Auftraggeber

Bemerkungen (auch Angaben über Erfolg):

Bearbeiter oder Einsender: 

Ort: Braunschweig Tag: 20. 4. 1960 Untersch: 

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

Schichtenverzeichnis

(für Wasserbohrungen)

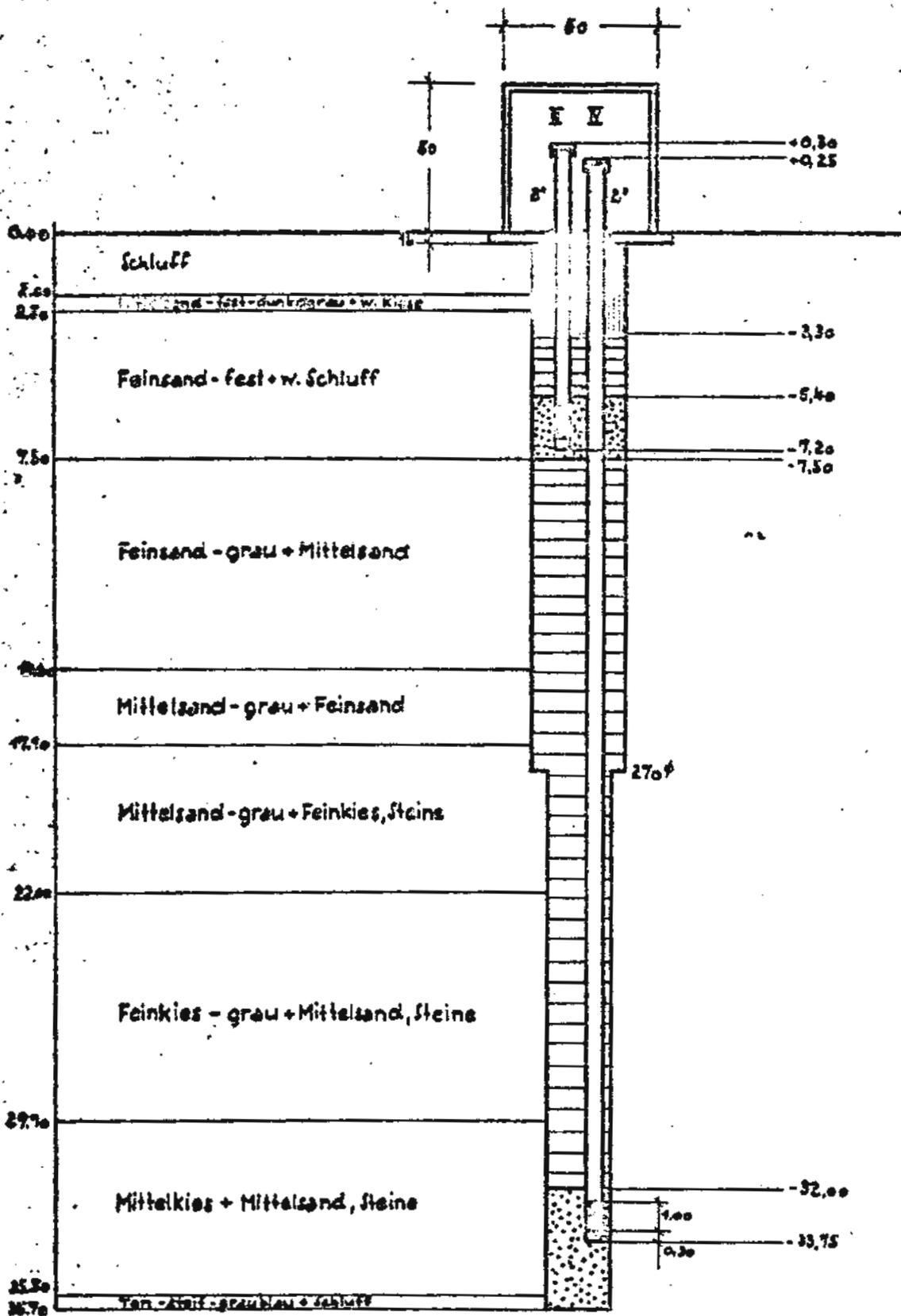
Ort: Beddingen - Üfingen III-IV

Bohrung Nr. III - IV

Zeit: März 1960

Bism unter Ansatzpunkt	Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
		a) Bodenhauptart	b) Beimengungen	c) Farbe	
		d) Festigkeit beim Bohren	e) Besondere Merkmale		
		f) Übliche Benennung	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾		
		(Reihenfolge einhalten; a-d stets ausfüllen, e-g nach Bedarf)			
1	2	3			4
Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 2 (Vordruck W 3)					
2.0		Schluff			
2.5		Mittelsand fest	w.Kiese	dk.grau	bodenf.
7.5		Feinsand fest	w.Schluff	grau	Grundw.b.2.6 m steigt a.2.0 m
14.6		Feinsand fest	Mittelsd.	grau	wasserf.
17.1		Mittelsand fest	Feinsd.	grau	wasserf.
22.0		Mittelsand fest	Steine, Feinkies	grau	wasserf.
29.7		Feinkies fest	Steine, Mittelsd.	grau	wasserf.
35.5		Mittelkies fest	Steine, Mittelsd.	grau	wasserf.
35.7		Ton steif	Schluff	graublau	feucht

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor



BEDDINGEN-ÖFINGEN II-V

Rohrwart-Einbauzzeichnung
7.3.60 M 1:200/1:20

Anl. 25: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 1203

Kopfbblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Wasserbohrungen)

Bohrung / SÄH Nr.: 1 Ort: Salzgitter-Thiede, Rohrwarte

Beginn: April 1958 Beendigung: April 1958

Karte 1: 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1: 100 000 Blatt¹⁾: Leibnizstr., Gaster, Wipfend. Nr.: 74

Gitterwerte¹⁾: rechts: 36023 hoch: 57888

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt OK unter Gelände

Auftraggeber: Wasserversorgungsamt Braunschweig, Braunschweig

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe und Schlammbüchse

b) Verrohrung: _____

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 350 / 200 mm

Aufbewahrungsort der Proben: _____

Bemerkungen (auch Angaben über Erfolg): _____

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Braunschweig Tag: 30. 10. 1958 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere An-
lage geben.)

Ort: Salzgitter-Thiede, Rohrwarte

Bohrung Nr.: 1

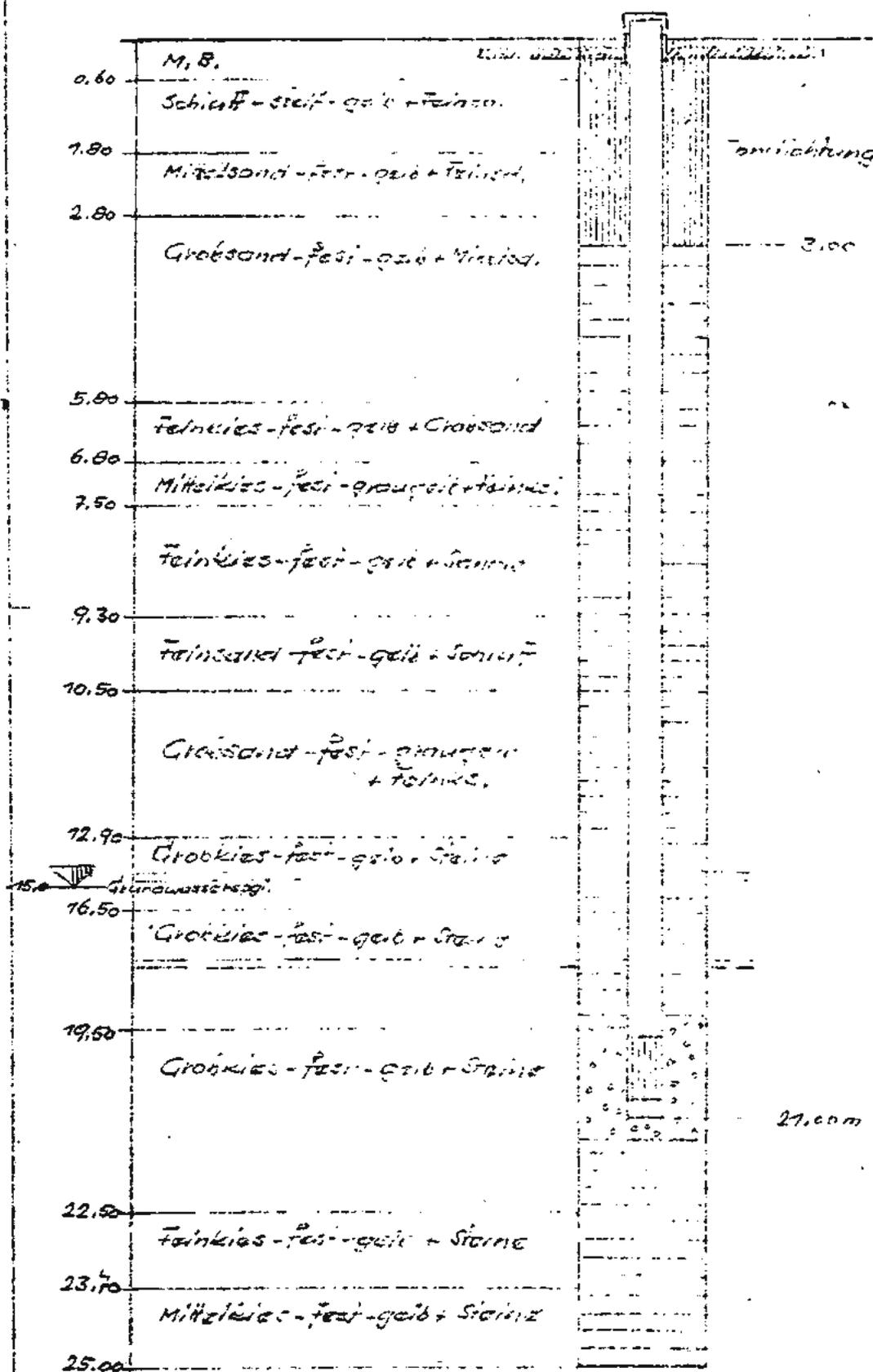
Zeit: April 1958

Bis unter Ansatz- punkt	Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
		a) Bodenhauptart	b) Beimengungen	c) Farbe	
		d) Festigkeit beim Bohren	e) Besondere Merkmale		
		f) Übliche Benennung	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾		
		(Reihenfolge einhalten; a-d stets ausfüllen, e-g nach Bedarf)			
1	2	3			4
Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 2 (Vordruck W3)					
0.6		Lutterboden			
1.8		Schluff steif	Feinsd.	gelb	bodenf.
2.8		Mittelsand fest	Feinsd.	fest	bodenf.
5.8		Grobsand fest	Mittelsd.	gelb	bodenf.
6.8		Feinkies fest	Grobsd.	gelb	bodenf.
7.5		Mittelkies fest	Feinks.	graugelb	bodenf.
9.3		Feinkies fest	Sand	gelb	bodenf.
10.5		Feinsand fest	Schluff	gelb	bodenf..
12.9		Grobsand fest	Feinks.	graugelb	bodenf.
16.5		Grobkies fest	Steine	gelb	Grundw.b. 15.0 m
19.5		Grobkies fest	Steine	gelb	wasserf.
22.5		Grobkies fest	Steine	gelb	wasserf.
23.7		Feinkies fest	Steine	gelb	wasserf.

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

AX



Salzg. - T H I E D E
 Rohrwarte - Einbauzeichnung
 Maßstab 1:100 / 1:10
 10. Oktober 1958

Anl. 26: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1247

Bohrung: 83 (1) Jahr: 1960 <small>Mattenwerk Salzgitter</small> Auftraggeber: <small>abt. Wasserwerke</small> Bohrfirma: [REDACTED] Bohrmeister: <small>Geologe</small> [REDACTED] Bohrzeit v.: 6,5 Bohrverfahren: masch. <small>Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endläufe u. Durchmesser d. Verrohrung</small>		Zweck: Grundwasserbeobachtung <small>Koordinaten des Ansatzpunktes</small> y R 36 01 400 x H 57 83 600 Eingetragen i. Bohrkarte: Meßischblatt: <small>Name</small> Barum 3828 Kreis: Salzgitter Flur: Gemarkung: Thiede Flurstück: Grundeigentümer:
Wasserspiegel <small>angebahrt bei m</small> 5,60 <small>gestiegen auf m</small> 5,45		

<small>Entnahmetiefe und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser</small>	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein <small>Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.</small>	<small>Hohe : N.N.</small> Ansatzpunkt <small>m</small>	Geologische Formation
	1,0	Lösslehm, graubraun, humos		Quartär
	1,8	Schwemmlöss, rötlichbraun, einzelne gröbere Quarzkörner		
	2,5	Sand, rostbraun, fein-bis mittelkörnig		
	3,1	Kies, fein- bis mittelkörnig, mit lehmigen Sand, vorwiegend Harz- und Harzvorlandgesteine, einzelne helle Feuersteine		
	7,6	Kies, fein bis grob, mit Grobsand, vorwiegend Harz- und Harzvorlandgesteine (Kieselschiefer, Tonschiefer, Grauwacke, Sand- u. Kalksteine), dazu vereinzelt Feuersteine u. Granit		
	15,0	Sand, gelbbraun, mittel- bis grobkörnig		
			gez. [REDACTED]	
		Rohrbohrbohle 92,30		

Anl. 27: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1248

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung ~~65~~ Nr.: 65 V3 155 Ort: Salzgitter - Hoher WCC

Beginn: 8.3.61 Beendigung: 9.3.61

Karte 1: 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1: 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrerät: Schappe, Büchse

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 170/170

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt

Bemerkungen: Endteufe: 20,0 m

8 Bodenproben à 11 in Gläsern

1,5m SBF-KR-Filter NW 50, 19,0m Aufsatzrohr 2", 1 Verschl.Kappe

Filter: 19,5 m - 18,0 m

Bearbeiter oder Einsender: _____ Celle

Ort: Celle Tag: 20.3.1961 Unterschrift: _____

Be _____ en

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

siehe Bohrplan !

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: Salzgitter

Bohrung/Schuldnr.: 65

Zeit: 8.3.61 - 9.3.61

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
0,8	a) Lehm	d)	f)			
0,8	b) -----	e) -----	g) -----			
	c) -----					
0,9	a) Lehm	d)	f) Lehm			
1,7	b) Sand	e) -----	g) -----			
	c) -----					
0,8	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
2,5	b) -----	e) -----	g) -----			
	c) braun					
1,3	a) Grobsand	d)	f) Sand			
3,8	b) -----	e) -----	g) -----			
	c) braun					
1,3	a) Mittelkies	d)	f) Kies			Grundwasser bei 5,1 m u. Al angetroffen.
5,1	b) -----	e) -----	g) -----			
	c) braun					
7,1	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
12,2	b) -----	e) wasser - führend	g) -----			
	c) braun					
4,9	a) Grobsand	d)	f) Sand			
17,1	b) -----	e) -----	g) -----			
	c) graubraun					

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Ort: Salzgitter
Bohrung/Schuf Nr: 65

Zeit: 8.3.61 - 9.3.61

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
2,9	a) Grobsand	d)	f) Sand			
20,0	b)	e)	g)			
	c) hellgrau					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Bohrung 152 (65)		Jahr: 1961		Zweck: Grundwasser-Beobachtungsbohrloch	
Auftraggeber: Huttenwerk Salzgitter AG.		Koordinaten des Ansatzpunktes:			
Bohrfirma: [redacted]		R: 36 00 90		H: 57 82 94	
Bohrmeister: [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrzeit: 9.3.61		Bohrverfahren: masch		Mettischblatt: Barum Nr. 3028	
Anfangs u. Enddurchmesser der Bohrung		Endbohle u. Durchmesser d. Verrohrung		Kreis: Salzgitter	
Wasserspiegel		Gemarkung: 300 m nördl. Hoheweg			
angebohrt bei m 5,10		gestiegen auf m		Flurstück:	
Grundeigentümer:					
Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Kartograph. Grundwasser		Gesamt-Tiefe in Metern		Gestein	
		bis		Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	
				Höhe i. NN 91.37	
				m	
				Geologische Formation	
				Quartär	
		0,80		Lehm, braun, feinsandig	
		1,70		Lehm, braun, grobsandig, mit Kies	
		2,50		Feinkies und Grobsand, braun, mit Grobkies, etwas lehmhaltig, einheimisch-nordisch gemischt	
		3,80		Sand, braun, mittelkörnig, mit etwas Feinkies	
		5,10		Grobsand, gelbbraun, mit Fein- und Grobkies, vorwiegend aus Harz- und Harzvorlandgesteinen	
		12,20		Fein- und Grobkies mit Grobsand, graubraun, fluvioglazial, wasserführend	
		20,00		Grobsand, grau, fluvioglazial, wasserführend	
				gez. [redacted]	

Anl. 28: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1249

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / Schorn Nr.: 66 VB 156 Ort: Salzgitter - Thiede

Beginn: 10.3.1961 Beendigung: 11.3.1961

Karte 1 : 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohreröt: Schappe, Büchse

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 170/170

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt

Bemerkungen: Endtiefe: 17,0 m

13 Bodenproben à 1 l in Gläsern

1,5 m SBF-Kr-Filter NW 50, 14,5 m Aufsatzrohr 2" Verz., 1 Verschl.Kap

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Celle Tag: 20.3.1961 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

siehe Bohrplan !

Verkauf durch Bauh-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: **Salzgitter**
Bohrung/Schnitt Nr.: **66**

Zeit: **10.3. - 11.3.1961**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			5
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
0,4	a) Mutterboden	d)	f)			
0,4	b)	e)	g)			
	c)					
0,4	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
0,8	b)	e)	g)			
	c) braun					
0,8	a) Kies	d)	f) Kies			
1,6	b) Ton	e)	g)			
	c)					
1,1	a) Sand	d)	f) Sand			
2,7	b)	e)	g)			
	c) graubraun					
0,8	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
3,5	b)	e)	g)			
	c) grau					
1,0	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
4,5	b)	e) feucht	g)			
	c) braun					
0,7	a) Sand	d)	f) Sand			
5,2	b)	e)	g)			
	c) rotbraun					

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Ort: **Salzgitter**

Bohrung/Schicht Nr.: **66**

Zeit: **10.3. - 11.3. 1961**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
1,3	a) Lehm	d)	f) Lehm			
6,5	b) Sand c) Braun	e)	g)			
1,7	a) Geschiebe- Lehm	d)	f) Lehm			
8,2	b) c) rotbraun	e)	g)			
2,2	a) Feinsand	d)	f) Sand			
10,4	b) c) braun	e)	g)			
2,8	a) Grobkies	d)	f) Kies			Grundwasser bei 10,5 m w angetroffen
13,2	b) Lehm c)	e) wasser - führend	g)			
1,4	a) Grobkies	d)	f) Kies			
14,6	b) c)	e) wasser - führend	g)			
2,4	a) Ton	d)	f) Ton			
17,0	b) c) braun	e)	g)			
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor
Entfernungswert Baugruppen im Deutschen Normenausschuß (DIN)

Bohrung 136 (66) Jahr: 1961		Zweck: Grundwasser-Beobachtungsbohrloch nördl. Thiede an der B 245		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG,		Koordinaten des Ansatzpunktes		
Bohrfirma: [REDACTED]		R: 36 01 ²⁵⁰ H: 57 85-760		
Bohrmeister: [REDACTED] Geolog Bearbeitung: [REDACTED]		Eingetragen i. Bohrkarte		
Bohrzeit 9.-10.3.61 Bohrverfahren: masch.		Meßtischblatt: Barum Nr. 3828		
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung		Kreis: Salzgitter Flur:		
Erdtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		Gemarkung Flurstück:		
Wasserspiegel angebohrt bei m 10,50		gestiegen auf m		
Grundbesitzer:		Grundbesitzer:		
Entnahme und Aufzeichnung von Proben, Analysen Berggewinn Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen Einfällen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Menge in m ³ Ansatzpunkt m	Geologische Formation
1	2	3	4	5
	0,40	Kies mit Sand, dkl. braun, stark lehmig, einheimisch-nordisch gemischt		Quartär
	0,80	Grobsand, gelbbraun, mit Feinkies, einheimisch-nordisch gemischt		
	1,60	Grobsand und Feinkies, braun, tonig		
	2,70	Sand, graubraun, mittel- bis grobkörnig, mit etwas Kies (u.a. Feuersteine)		
	3,50	Grobsand, grau, mit Feinkies, fluvioglazial		
	4,50	Grobkies mit Grobsand, braun, stark lehmig (u.a. Feuersteine)		
	5,20	Sand, braun, mittel- bis feinkörnig		
	6,50	Lehm, braun, sandig (Verwitterungsprodukt des Buntsandsteines)		
	8,20	Lehm, braun, mit Feinkies (u.a. kleine Kalksteingerölle)		
	10,40	Sand, hellbraun, fein- bis mittelkörnig		
	13,20	Kies mit Sand und Schluff, braun, lehmig- fluvioglazial (Gesteine aus Trias, Harz- paläozoikum und nord. Kristallin), wasserführend ab 10,50 m		Unter-Kreide (Barrême)
	14,60	Fein- und Grobkies mit Sand, grau-braun, etwas schluffhaltig, fluvioglazial, wasserführend		
	17,00	Ton, grau		
		gez. [REDACTED]		

Anl 29: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1261

Nr. 637 - Cur. 20

Mittellandkanal

2.. 12. 37 3. 1. 38

Schappe

0 - 0,30	0,30	Mutterboden (dunkelbraun)
- 1,20	0,90	Lehm (gelb) (Feinsand)
- 2,20	1,00	Lehm (Mergel, weiß, bunt)
- 21,60	19,40	Kalkstein (weiß)

Wasserst. u./Gel.

3. 1.	20,60 m	angebohrt am 3. Januar um 13 ⁴⁰ Uhr
6. 1.	20,40 m	vor dem Standrohr einbauen am 6.1. um 10 ²⁰ Uhr
6. 1.	20,70 m	vor dem Pumpen um 11 ³⁰ Uhr
"	21,30 m	nach d. " um 12 ⁵⁰ "

bis 2,00 m mit 203 \varnothing Schappe gebohrt

" 21,60 m mit 165 \varnothing " " unverrohrt gebohrt

Standrohr mit Birne eingebaut. 1 m ausgeschachtet.

Standrohr nochmal abgefangen und wieder zugeworfen.

Nr. 639 - Cur. 20

Mittellandkanal

4. 1. 7. 1. 38

Schappe

0 + 0,30	0,30	Mutterboden (dunkelbraun)
- 2,30	2,00	Lehm (gelb) (Feinsand)
- 2,95	0,65	Mergel
- 10,00	7,05	Kalkstein

Wasserst. u./Gel.

6. 1.	7,60	m	angebohrt am 8. 1. um 14 ⁴⁰ Uhr	
"	8,80	m	um 16 ¹⁰ Uhr	
7. 1.	6,65	m	um 7 ³⁰ "	
"	7,10	m	vor d. Standrohr einbauen um 13 ¹⁰ Uhr	
"	6,95	m	vor d. Pumpen um 14 ³⁰ Uhr	Oberkante
"	8,70	m	nach d. Pumpen um 15 ²⁰ "	Standrohr

Rohrüberstand 0,30 m

Bis 3,00 m mit 203 ϕ Schappe gebohrt

" 10,00 m " 165 ϕ Schappe gebohrt.

Standrohr umgebaut. Birne bei 3,00 m befestigt
1m ausgeschachtet. Standrohr nochmal abgefangen und
wieder zugeworfen.

Anl. 31: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1263

Nr. 631 - Brunne - Sur. 12
Mittellandkanal

18.12. 20.12.37

Schappe

0 - 0,25 0,25 Mutterboden (dunkelbr un)
 - 1,20 0,95 Lehm (gelbgrau)
 - 2,20 1,00 Ton (grau, Feinsand)
 - 2,70 0,50 Feinsand (gelb)

Brunnen 631 g bohrt m.
Schappe bis 2,70 m mit 3
Mann in 1 1/2 Std. bei 2,30
u. Rohre eingebaut.

Wasserst. u./Gel.

18.12.37 2,40 m Wasser angebohrt um 15³⁰ Uhr
 2,00 m nach d. Rohrbau um 16⁰⁰ "

20.12.37 1,90 m nach Filtereinbau b. Oberkante um 8⁴⁵ Uhr
 2,50 m nach d. Abpumpen b. Oberkante Rohr um 9¹⁰ Uhr

Rohrstand üb./Gel. 0,30 m

Stärke d. Filters 100 mm

20.12.37 Umzug v. 631 nach
624 von 9 bis 1 Uhr, Fahr-
werk Brandes mit 3 Mann

Proben in Kisten

Anl. 32: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1264

Nr. 640 - Kur. 20

Mittellandkanal

8.1.

10. 1. 38

Schappe u. Schlammbüchse

0 - 0,30	0,30	Wiesenboden	
- 0,70	0,40	Lehm (gelb) (Feinsand)	angebohrt bei 3,20 m um
- 1,20	0,50	Lehm (graugelb, Ton)	
- 2,20	1,00	Ton (Feinsand) (blaugrau)	Zufluß
- 2,80	0,60	Grobkies (graubunt, Feinsand)	stark
- 4,00	1,20	Ton (blau, Grobsand)	trocken

203 ϕ Rohre bei 2,20 m eingebaut

10. Jan. Da die Rohre im Ton direkt standen, konnte sich das Wasser zum Nachmessen nicht ausgleichen

Wasserst.
u. /Gel.

1,23 m im Filter nach dem Rohre ziehen
1,23 m vor dem Pumpen um 9³⁰ Uhr
1,28 m nach dem Pumpen um 10¹⁰ "

um 8²⁰ Uhr

bis 2,20 mit 203 ϕ Schappe
bis 2,80 mit Schlammbüchse
bis 4,00 mit 15 ϕ Schappe

gebohrt

Filterüberstand 0,20 m

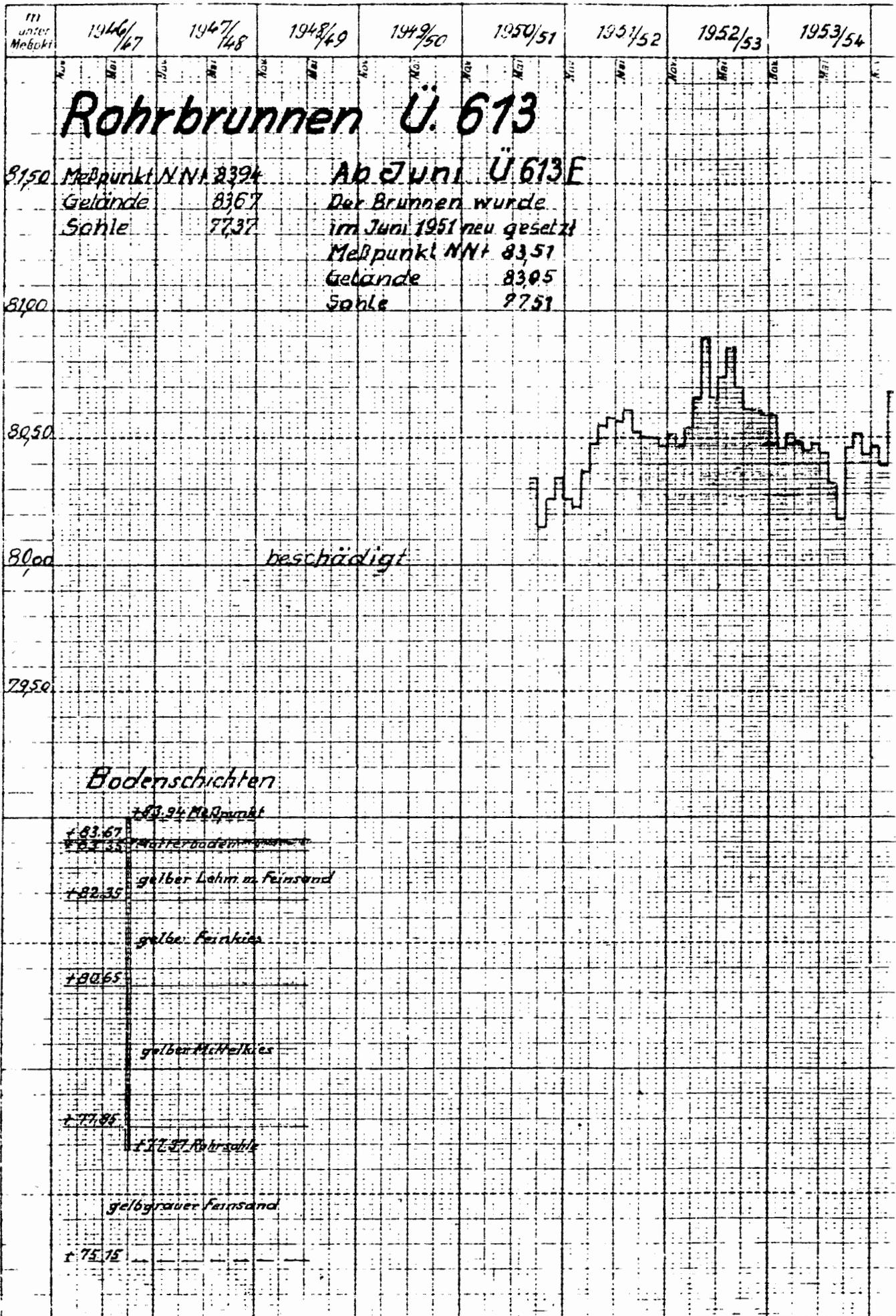
Anl. 33: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1363

Bohrung
512

Standrohrberkante IN 83,11
Gelände 87,01
Wasserstand bei Bohrung 80,11 v. Gelände
Brunnensohle 79,21
trocken Nov. 40
Wasserstand Febr. 38 80,66 von Bohrerberkante
0,0 - 0,25 Mutterboden, dunkelbraun
- 1,00 Lehm, sandig, hellbraun
- 1,50 Lehm, rotbraun
- 2,30 Feinkies, dunkelgelb
- 3,60 Mittalkies, gelb
- 4,00 Grobkies, graubunt

Wasser angetroffen bei 3,90 m unter Tage
Wasserstand in Ruhe 2,90 m, wenig Zufluss.
Standrohr 0,20 über Gelände

Anl. 34 Schichtenverzeichnis und Ausbauskizze der Bohrung 1371



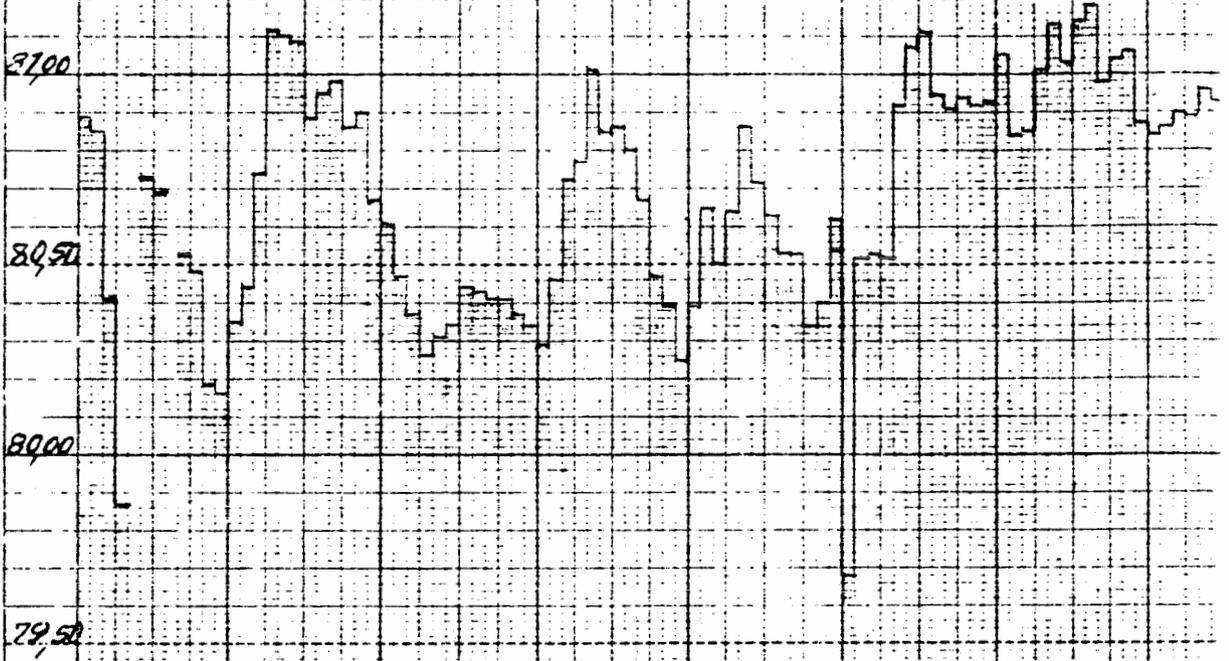
Anl. 35: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1372

1946/47	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	------

Rohrbrunnen Ü 618

82,50 Meßpunkt NNT 82,69
 Gelände 82,54
 Sohle 78,77

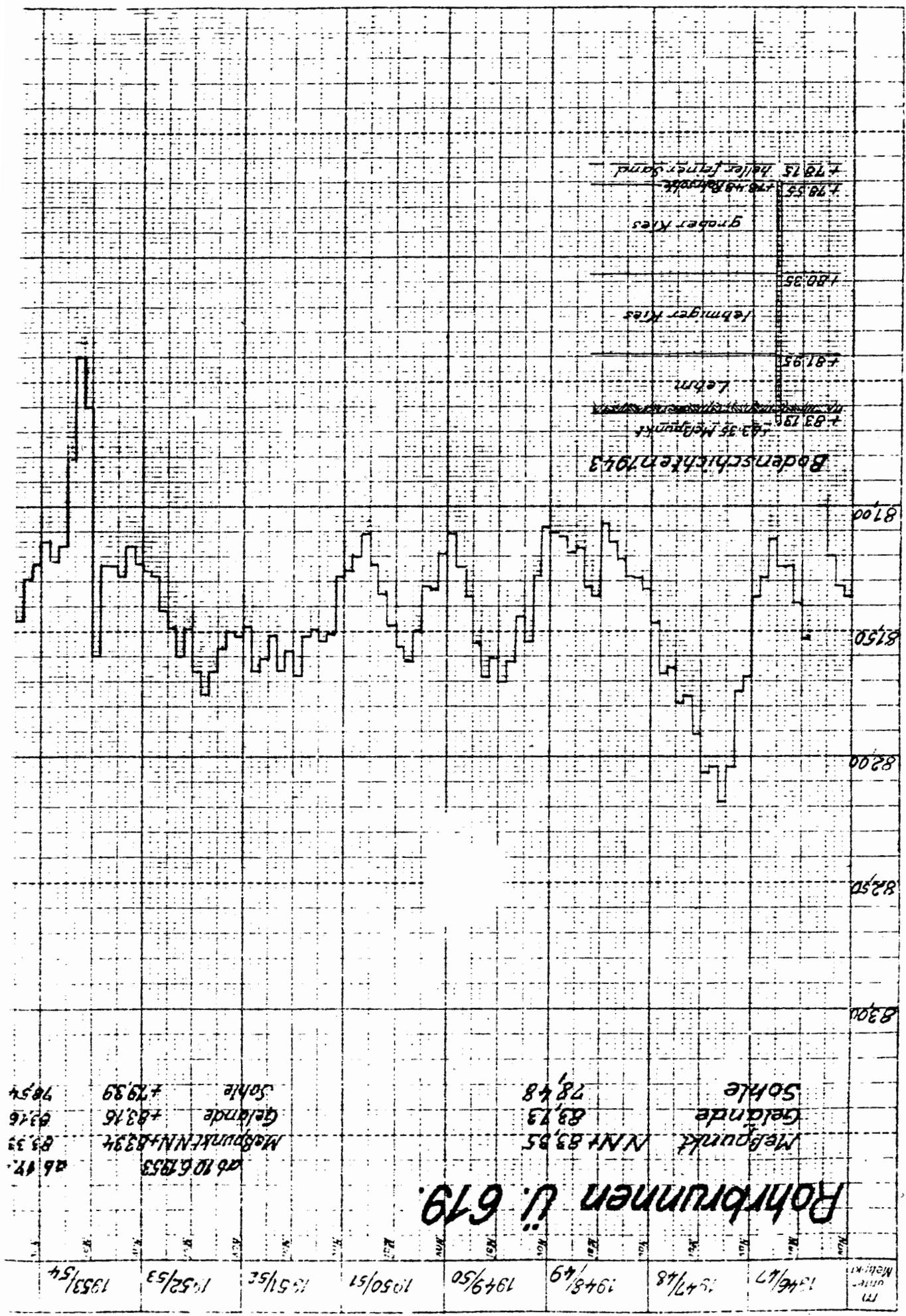
ab 10.6.1953
 Meßpunkt N.N. + 82,69
 Gelände + 82,49
 Sohle + 78,47



Badenschichten

- + 82,54 + 82,69 Meßpunkt
- + 82,30 dunkelbrauner Mutterboden
- + 81,65 brauner Lehm
- + 81,05 grauer Lehm
- + 80,25 grauer Grobkies
- gelber Mittelkies
- + 78,65
- + 78,77 Rohrsohle
- + 77,55 dunkelgelber Feinsand

Anl. 36: Schichtenverzeichnis und Ausbauskizze der Bohrung 1373



Fohrbrunnen U. 679.

Messung	Datum	Meßpunkt	Gelände	Sohle
R1	1946/17	NM 83,35	83,16	82,99
	1947/18	NM 83,35	83,16	82,99
	1948/19	NM 83,35	83,16	82,99
	1949/50	NM 83,35	83,16	82,99
	1950/51	NM 83,35	83,16	82,99
	1951/52	NM 83,35	83,16	82,99
	1952/53	NM 83,35	83,16	82,99
	1953/54	NM 83,35	83,16	82,99

Anl. 37: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1406

No. 517 - Brunnen Nr. 17

Wasserzuleitung

26.11.

2.12.37

Schappe

0	0,30	0,30	Mutterboden (dunkelbraun)
-	1,50	1,20	Lehm (braun)
-	2,80	1,30	Feinsand (braun, lehmig)
-	3,60	0,80	Mittelsand (dunkelgelb)
-	3,90	0,40	Mittelsand (grau)
-	4,10	0,20	Feinsand (dunkelgelb)

Mit Schappe gebohrt bis 4
 3,60 m dann Rohre eingebau
 bis 4,00 m mit Schappe
 weiter geb hrt, dann
 Schlammbüchse genommen bis
 4,70 m

Wasserzuleitung gut

am 26.11.37 3,50 m Wasser angebohrt um 15⁰⁰ Uhr

3,20 m Wasserstand nach Rohreinbau um 15³⁵ Uhr

am 27.11.37 In Filter nach Bohre ziehen bis Oberkante

am 2.12.37 3,50 m vor dem Abpumpen um 14³⁰ Uhr

3,72 m nach " " " 15¹⁰ "

Filterstand fib./Gel. 0,25 m Stärke 65 mm

Wasserzufluß gut

Kistenproben

Anl. 38: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1408

Nr. 601
Mittellandkanal

10.1.38

7824

0 - 0,40
- 1,80
- 3,50
- 4,30
- 5,00

" Mutterboden "
" sand. Lehm, gelb "
" Sand.Ton, hellgrau "
" sand. Ton, schwarz "
" Grobsand m. Mittel- u. Grobkies
gelb, eisenschüssig

feucht
schwach wasserführend
" "
stark wasserführend

freie Bohrung 200 t
bis 1,20 m Verrohrung 180
bis Endtiefe
Pumpversuch 1/2 Std. Wasser
fällt ab bis 1,80 m u.F.

Anl. 39: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1409

nr. 502
Mittelländkmal

6.1.

7.1.38

0 - 1,00 - 1,00 "humoser Waldboden"

- 1,40 - 0,40 "Ton, grüngrau"

- 2,80 - 1,40 "sand. Ton, grün"

- 4,10 - 1,30 "sand. Ton, hellgrau"

- 5,70 - 1,60 "Mittel- u. Grobkies, mit Grobsand,
hellgrau"

- 7,70 - 2,00 "Grobsand m. Grobkies u. Steinen, hell-
grau

feucht

schwach wasserführend

stark wasserführend

stark wasserführend

Wasserst. u. Gel.

6.1. 2,80 m um 13³⁰ Uhr

7.1. 2,80 m um 7⁰⁰ "

1,25 m um 9⁰⁰ "

freie Bohrung 20 t (?)
bis 2,80 m. Verringerung
180 t bis Bodentiefe

Pumpversuch 1/2 Std.
Wasser fällt nicht ab

Anl. 40: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1410

607 - Brunnen - Nr. 16
Mittelstandkammal

30.11.37

Schappe

- 36/20 0 - 0,30 m Mutterboden (Dunkelbraun)"
- 1,50 m 1,20 m "Lehm (gelb)"
- 2,30 m 0,80 m "Lehm (gelb-weiß) (Kalkstein)"
- 10,80 m 3,50 m "(Kalkstein)"

unverbohrt gebohrt

Wasserst. u./Gel.

- 2.12. 9,80 m Wasser angebohrt um 11²⁰ Uhr
- 10,40 m um 12⁰⁰ Uhr
- 9,90 m um 12³⁰ "

10,04 m von Oberkante Rohr

Rohrüberstand 0,30 m

10,04 m vor den Pumpen um 15⁴⁰ Uhr

10,54 m nach " " um 16³⁰ "

1 Standrohr mit Birne eingebaut

1 m ausgeschachtet, Standrohr nochmal abgefangen

nr. 607

Rottingen (?)

Schappe

13.3.

15.3.39

5,00 - 10,80 4,80 "Gemisch Kalk, Stein u. Lehm"

12,70/1,90 "Kalkstein, sehr hart, weiß"

Wasserst. u./Gel.

13.3. 10,20 m Wasser angeb hrt

Proben nicht genommen

Alten Filter gezogen

(Standrohr) 4,50 m

2 Std. 1 Meister 2 Mann

(1m ausgeschachtet)

15.3.39. Auf Filter einen

Kranz schweißen lassen,

1/2 Std. 1 Meister 2 Mann

dann eingebaut ganze Länge

12,70 m

Anl. 41 Schichtenverzeichnis der Bohrung 1411

Nr. 609 - P. ungen - Nr. 16

Mittellandkanal

v. 24.11.
37

Schappe

- 0 - 0,25 0,25 " Mutterboden (dunkelbraun "
- 0,90 0,65 " Moor (dunkelbraun) "
- 1,50 0,60 " Moor (braun, Torf, Holz) "

Am 24.11.37 mit Schappe
bohren angefangen bis 1,5
m, dann Rohre eingebaut.
Wenig Wasserzufluß

Wasserst. u./Gel.

- 0,90 m Wasser angebohrt um 13⁴⁰ Uhr
- 0,60 m nach dem Filtereinbau um 13⁵⁰ Uhr
- 0,60 m 1. Filter nach d. Rohre ziehen um 14²⁰ Uhr, Rohroberkante

Rohrstand üb./Gel. 0,25 m, Filterstärke 65 mm

- 2. 12. 0,19 m vor dem Abpumpen um 9¹⁰ Uhr
- " 1,25 m nach dem " " 9⁵⁰ "

Anl. 42 Schichtenverzeichnis der Bohrung 1412

Nr. 510 - Nr. 16

Mittelländkanal

24.10.

25.10.37

Schappe u. Schlammbüchse

8368

- 0 - 0,30 m = 0,30 Mutterboden (dunkelbraun)
- 0,60 m = 0,30 Feinsand (braun) (Lehm)
- 1,30 m = 0,70 Lehm (hellbraun, Feinsand)
- 2,20 m = 0,90 Feinkies (gelb) (Grobsand)
- 2,80 m = 0,60 Lehm (gelb)
- 3,00 m = 0,20 Lehm (rotbraun)
- 3,50 m = 0,50 Feinsand (grau, Lehm)
- 3,90 m = 0,40 Mittelsand (gelb)
- 4,30 m = 0,40 Grobkies (graugelb) (lehmig)
- 5,50 m = 1,20 Mittelsand (grau)

203 Ø Rohre bei 4,30 m eingebaut.
Zufluß gut

Wasserst. u./Gal.

- 5,10 m vor dem Filter einbauen
- 24.10. 4,20 m im Filter nach dem Rohre ziehen um 16³⁰
- 25.10. 4,25 um 7³⁰ Uhr um 10⁵⁰
- Filterüberstand 0,20 m
- 2.12. 4,28 m vor dem Abpumpen
- 4,32 m nach " "

Nr. 610

Mittellandkanal

13. 3.

14. 3. 39

Schappe

D - 3,50 5,50 Gemisch
- 7,80 ^{7,80} 2,30 Feinsand, gelb
- 11,80 ^{7,80} 4,00 Feinsand, grau

Wasser bei 7,80 m., aber sehr wenig 203 Ø Bohre bei 7,80 m ein
gebaut

Proben in Kiste.

13.3. Transport von B. 603
nach 610 2 Stunden Warte-
zeit(auf Fuhrwerk)
1/2 Std. Transport Filter
gezogen 5,50 m lang.

14.3. Wartezeit auf Filter
2 Std. 1 x gebrannt
Schweißnaht 6,30 m zugeli-
fert 2 Zoll. Transport nach
B.603 zurück, um tiefer zu
bohren, 2 Stunden.

Anl. 43: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1413

Ko. 616 - Brunnen Nr. 17

Mittelländerröhre

30.11. 2.1237

So apps

- 7120
0 - 0,30 m 0,30 Wiesenboden (schwarz)
- 0,30 - 1,00 m 0,70 Torf (braun)
- 1,00 - 1,50 m 0,50 Schlack (braun mit Holzresten)

Wasserzufluß gut
 30.11.37 mit Schappe bohren
 angefangen bis 1,30 m dann
 Röhre eingebaut

Wasserst. n./Gel.

30.11.37 0,80 m Wasser angebohrt um 10⁴⁵ Uhr

0,60 m nach dem Röhreinbau um 11³⁰ Uhr

0,44 m bis Oberkante Filter nach d. Röhre ziehen um 12²⁰ Uhr

2.12. 0,50 m vor dem Abpumpen um 13²⁰ Uhr

1,22 m nach d. " " 14¹⁰ "

Filterstärke 65 mm

Filterstand Hb./Gel. 0,18 m

Kistprobe

Anl. 44 Schichtenverzeichnis, Ausbauplan und Auffüllversuch der
Bohrung 1701

Zusammengefasstes Schichtenverzeichnis
 der Bohrung Vallstedt I LGWD 312/3r-DL 3/1
 II LGWD 312/4r-DL 1/2

0 - 10,0 m	Schluff, feinsandig, etwas kies-	}
- 12,0	feinsand, schluffig, numos	
- 14,0	Schluff, sandig, kieshaltig, mit Torfresten	
- 19,0	Kies, vorw. mittel, mit sandig- schluffigem Zwischenmittel	}
- 48,0	Schluff, sandig, kieshaltig	
- 50,0	Feinkies	}
- 51,0	Sand, st. kiesig	
- 54,0	Kies, grob, sandig, mit Steinen	}
- 56,0	Sand, stark kiesig, mit Steinen	
- 58,0	Sand, vorw. mittel, kiesig	}
- 60,0	Kies, sandig	
- 60,5	Sand, st. kiesig	
- 61,0	Kies, sandig "mit kl. Sandfraktionen"	
- 73,0	Grünsand, schluffig-tonig	Tertiär



10.8.52

Braunschweig-Gliesmarode

Schichtenverzeichnis

(Bohrergebnis)

Ergebnis der Bohrung:*) Vallareit I + II
Schürfung:*)

Ort und Lage (Kreis, Provinz usw.)	Vallareit I + II
Höhenlage des Bohrpunktes an der Erdoberfläche zu einem Fixpunkt oder N. N.	3.5. 3.5. 3.5.
Zeit der Ausführung	10.5. - 11.5. 77
Zweck	Grundwassererkundung
Bohrverfahren (Verrohrung, Anfang- und Enddurchmesser)	mason. Bohrung Anfangs- \varnothing 318 End \varnothing 205
Ausführender	[REDACTED]
Auftraggeber	Wasserwirtschaftsamt Braunschweig
Bemerkungen (Erfolg, Aufbewahrungsort der Proben)	Bodenproben für Amt für Bodenkunde, Fachbereich übergeben

Ort: Braunschweig Datum: 10.5.77 Name: Dr. Th. Binn

Raum für Lageplan, Schichtenprofil, Untersuchungsergebnisse oder Sonstiges

Nr.: _____ Bohrloch Nr.: _____ Datum: _____

oder Kennzeichen:

Nr.	Bis ... m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
1	2	3	4	5	6	7
1	1,00	1,00	Mutterboden grau keine			ab 0,60 m Wasser angetroffen
2	2,00	1,00	Lehm gelb keine			
3	17,00	19,00	Schluff grau fein sandig			
4	19,00	1,00	Kies, (mittel) graugelb Kalkbrocken			
5	48,00	19,00	Geschichte grau Klamotten			
6	51,00	19,00	Kies, mittel bis groß grau Klamotten			

Allgemeine Bemerkungen:

Ort: Völkstedt

Bohrloch Nr.: _____

Datum: 20.5.87

oder Kennzeichen:

Nr.	Bis _____ m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
1	2	3	4	5	6	7
7	73,00	11,00	Ton braun-schwarz-grün n. rot keine			Wasserstand + 2,00

Allgemeine Bemerkungen:

Schichtenverzeichnis der Bohrung LGwD

Bl. Vechelde (Nr. 3728), südlich Vallstedt, dicht bei Lengede 91
Auftraggeber: Wasserwirtschafts-Amt Braunschweig
Bohrfirma: [REDACTED] Braunschweig
Bohrzeit: 28.3.-7.5.1957
Rechtswert: 3593710 Hochwert: 5786560
Endteufe: 72,70 m Tertiar
Anfangs-Ø: 318 mm End-Ø: 203 mm
Filter: 1 m à 50 mm: 53,75 - 54,75 unteres Stockwerk und 18-19 m oberes
Stockwerk.
Aufsatzrohr: 100 mm Ø
Kiesschüttung: 51-56m und 19-20 m
Tondichtung: 42-48 m, sondt Bohrgutverfüllung

00,0 - 2,0 = 2,0 m	Schwemmlöss (Schluff)
2,0 - 4,0 = 2,0 m	Schluff, feinsandig, kalkig, etwas Kieshaltig (nordisches und Harz-Material)
4,0 - 6,0 = 2,0 m	Schluff, stark sandig, kalkig mit etwas Fein- und Mittelkies
6,0 - 8,0 = 2,0 m	dgl., sehr feinsandig
8,0 - 10,0 = 2,0 m	dgl., sehr feinsandig, mittelgrau
10,0 - 12,6 = 2,6 m	Feinsand, schluffig, wenig Torfsubstanz
12,6 - 13,4 = 0,8 m	Schluff, fein etwas Torf, Kies (nordisch) mittelgrau
13,4 - 14,0 = 0,6 m	Schluff, oliv, sandig-kiesig, viel nordisches und Harz-Material
14,0 - 19,0 = 5,0 m	<u>Kies</u> , unter 3 m mit Plänerkalk, <u>Mittelterrass</u>
19,0 - 48,0 = 29,0m	Geschiebemergel (Schluff, sandig, kalkig, Kieshaltig)
48,0 - 49,0 = 1,0 m	Geschiebemergel + Kies
49,0 - 50,0 = 1,0 m	nordischer <u>Feinkies</u>
50,0 - 51,0 = 1,0 m	<u>sandig</u> , kiesig
51,0 - 52,0 = 1,0 m	<u>kies</u> mit Steinen, auch Pläner
52,0 - 54,0 = 2,0 m	Kies, sandig mit Harzgestein (Grauwacke, kein Lydit) viel nordisch, wenig Pläner
54,0 - 55,0 = 1,0 m	<u>Sand</u> , kiesig und große Geschiebe

55,0 - 56,0 = 1,0 m

Kies, sandig, viel Pyrit

56,0 - 58,0 = 2,0 m

Sand, kiesig

58,0 - 59,0 = 1,0 m

Plänerschutt

59,0 - 60,0 = 1,0 m

Kies, grausandig Oberterrasse

60,0 - 62,0 = 2,0 m

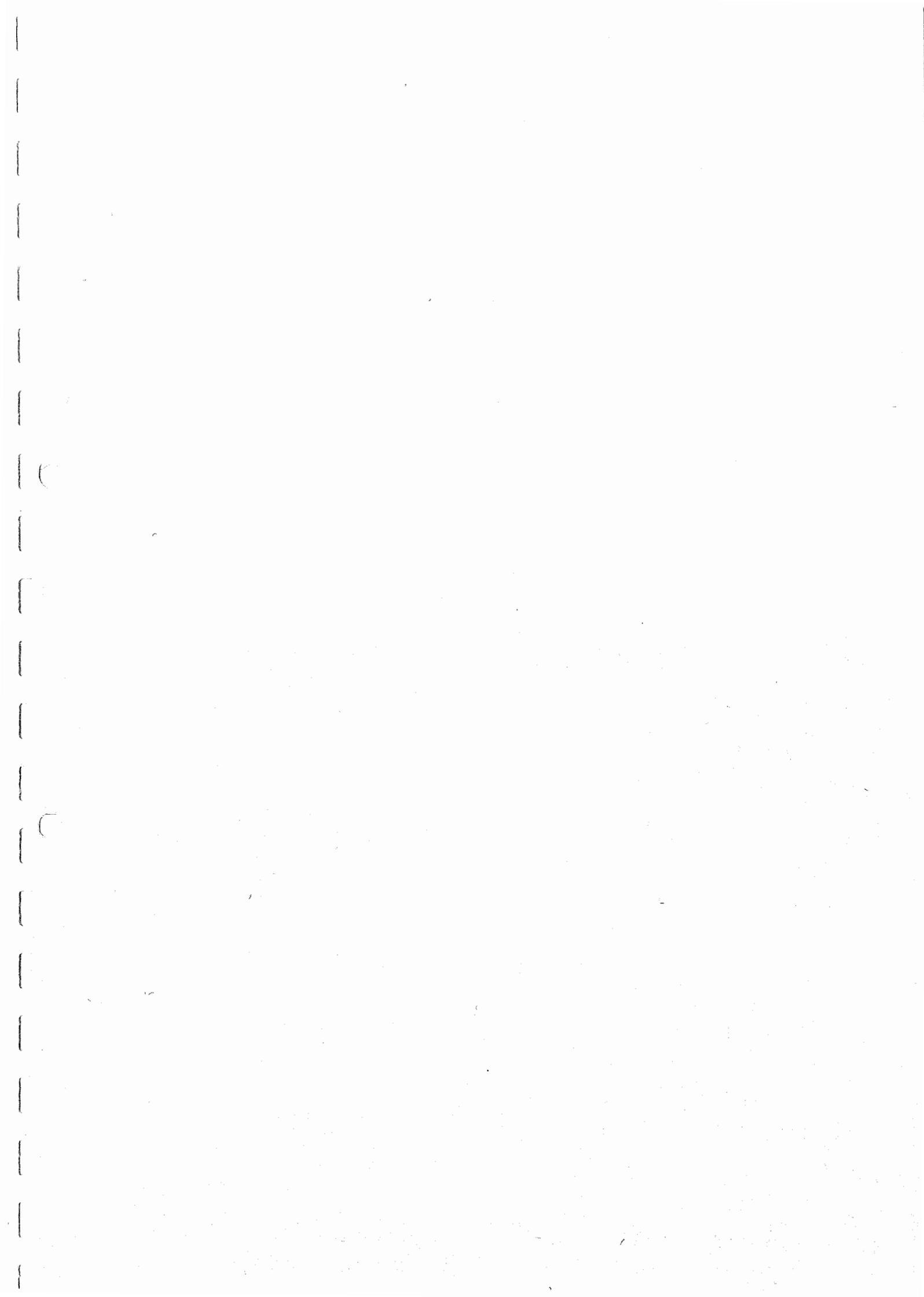
Sand, stark kiesig Harzgestein

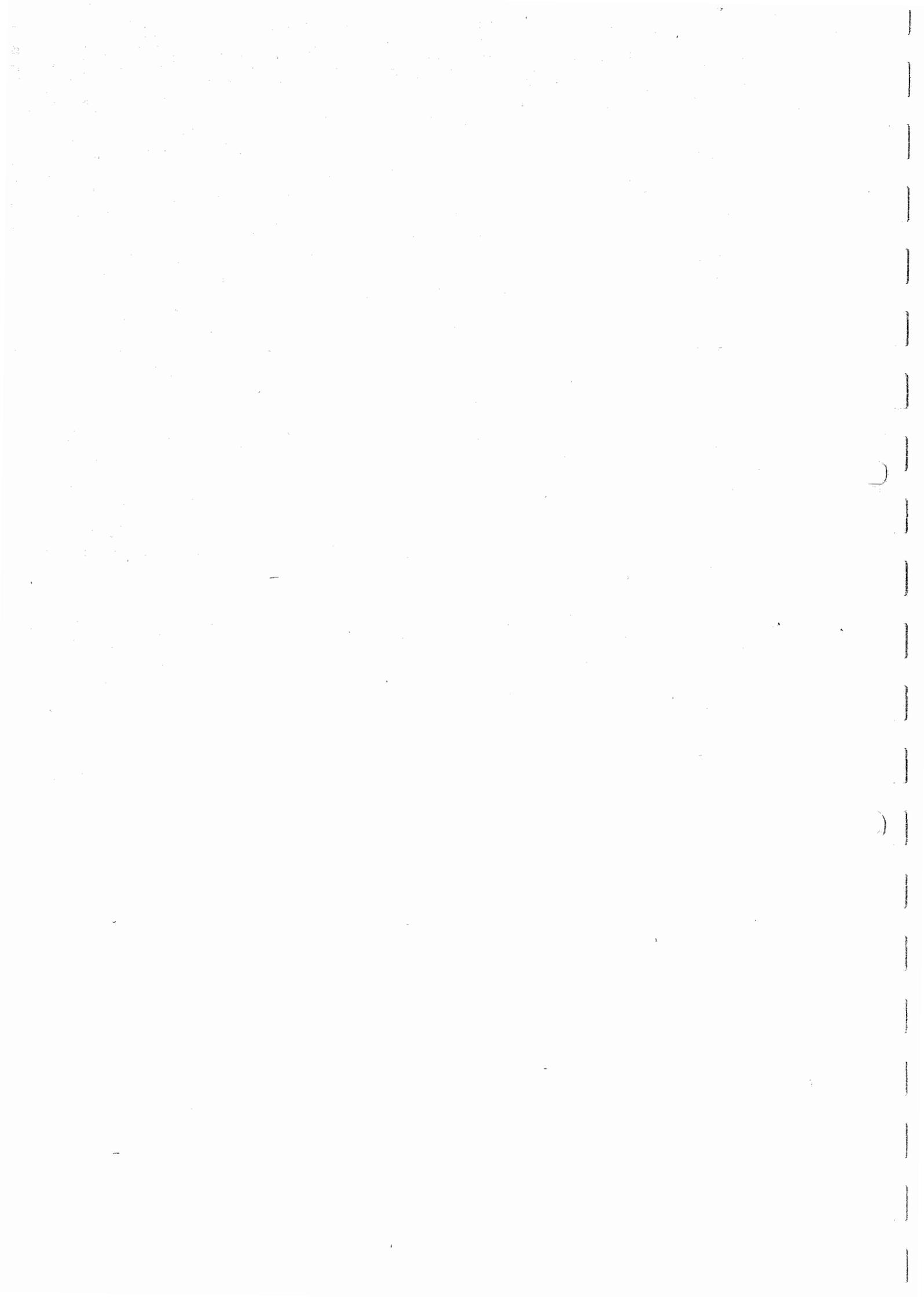
62,0 - 69,0 = 7,0 m

Schluff mit Sand (Brauneisen), Fein- u. Mittelkies (Harz)

69,0 - 72,7 = 3,7 m

feinsandig, wohl Tertiär mit Quartär und im Quartär verschleppten Coniac-Turon.





Warte ... Vallstedt

Nr.

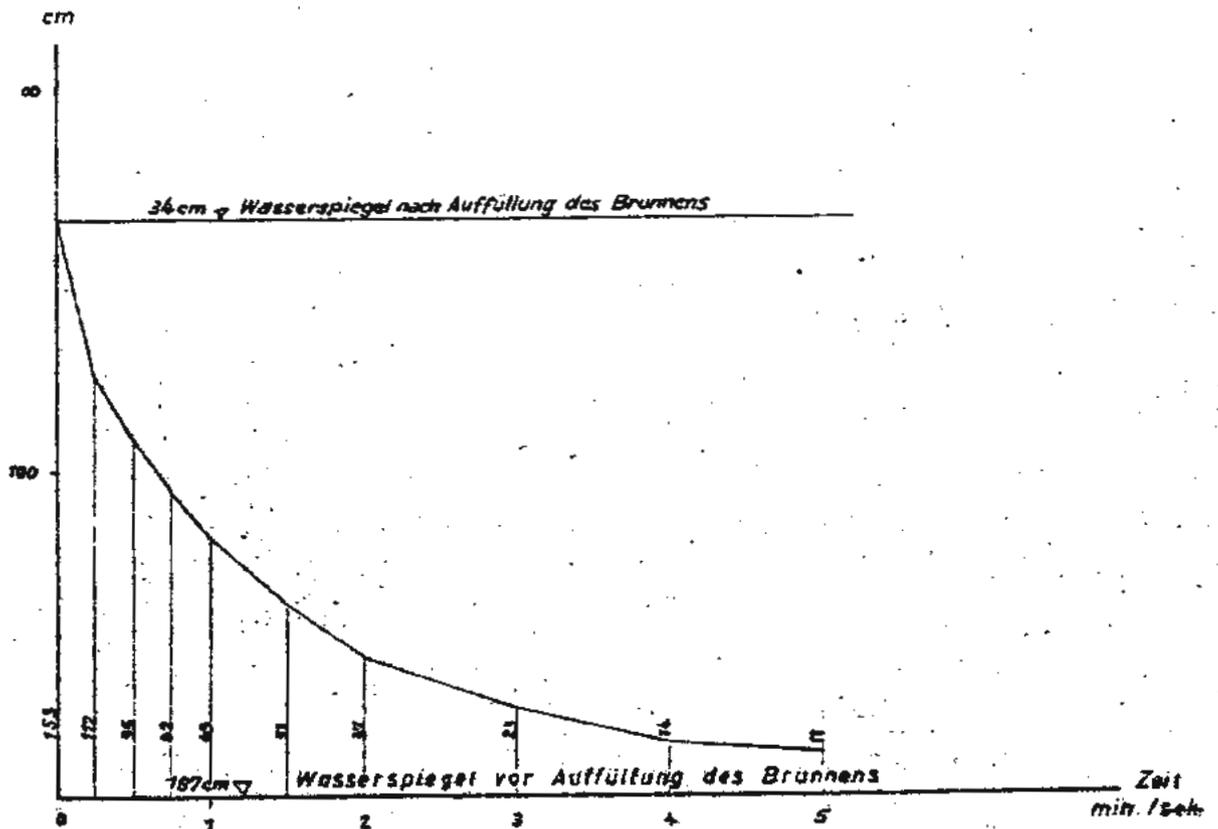
(Stockwerk ... I ...)

...1. Durchlässigkeitsprobe am .23. August ... 1957

Höhen .1:20

Zeit .1cm = 30 sek.

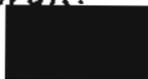
$$\xi = \frac{153 - 11}{5 \cdot 1/2 \cdot (153 + 11)} = \frac{142}{410} = \underline{0,34}$$



Bearbeitet:



Gepflegt:



Aufgestellt:

Braunschweig, den ... 20. 11. 1957.

Wasserwirtsch. Braunschweig



Anl. 45: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1784

Bohrung
558

Standrohroberkante	EN +	80,27
Gelände	+	80,02
Brunnenschle	+	71,02
Wasserstand Febr. 38	+	74,85
Nov. 40	+	74,38

- 0,0 - 0,70 Mutterboden
- 1,50 Lehm, gelbbraun
- 1,70 lehmiger Feinsand, gelb
- 2,60 Feinsand rostbraun
- 3,40 schwachtoniger Grobsand m. Fein- Mittel u. Grobkies, Steine graubraun
- 5,85 eisenschüssiger Grobsand m. Fein- Mittel u. Grobkies, rostbraun
- 6,55 Mittelsand aus Fein- u. Mittelkies, grau
- 3,10 Feinsand mit Mittelkies, hellgrau

17.11.37 Wasser angetroffen bei 5,85 unter Tage

Anl. 46: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1785

Bohrung
553

Standrohroberkante	NN +	82,36
Gelände	+	82,11
Brunnensohle	+	75,63
Wasserstand Febr. 38	+	75,32
" Nov. 40	+	74,19

0,0 - 0,85	Mutterboden	}
- 1,71	Lehm braun	
- 2,30	schwachtoniger Feinsand gelbbraun	
- 3,10	Feinsand, gelb	
- 4,20	Mittelsand mit wenig Feinsand, graugelb	
- 4,80	Mittelsand m. Fein-, Mittel- u. Grobkies und Kalkgeschiebe, gelbbraun	
- 5,60	Kalkstein, gelbweiß	
- 10,00	Kalkmergel u. Kalkstein, grauweiß mit dünnen Kalktonbänken	}

25.11.37 Wasser angetroffen bei 7,55 m unter Tage,
steigt bis 6,40 m unter Tage

Anl. 47: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1788

Bohrung
562

Standrohroberkante	NN	+	80,29
Gelände		+	77,98
Brunnensohle		+	72,62
Wasserstand	Febr. 33	+	74,68
"	Nov. 40	+	73,62

- 0,0 - 0,55 Mutterboden
- 1,55 Lehm, gelbbraun
- 2,60 schwachsandiger Lehm, gelbbraun
- 3,40 Mittelsand, rostbraun
- 4,45 Grobsand, Mittel- u. Grobkies, Steine, gelb
- 6,20 Feinsand, sattgelb
- 7,75 Mittelsand, sattgrau
- 8,30 Feinsand, sattgelb

13.11.37 Wasser angetroffen bei 6,35 m unter Tage

Anl. 48: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1790, 1791, 1793

Bohrung

564

1790

Standrohroberkante	NH	+	77,32
Gelände		+	77,53
Brunnensohle		+	71,43
Wasserstand Febr. 38		+	75,00
" " Nov. 40		+	74,82

- 0,0 - 0,40 Mutterboden
- 1,00 schwachsandiger Lehm, braun
- 1,55 Feinsand, gelbbraun
- 3,31 Feinsand, weissgelb
- 4,50 Mittelsand mit Feinkies, gelb
- 6,50 Mittel- u. Grobkies m. groden Steinen, wenig Grobsand, grau

11.11.37 Wasser angetroffen bei 3,80 m unter Tage.

Bohrung

565

1791

Standrohroberkante	NH	+	80,53
Gelände		+	80,20
Brunnensohle		+	70,66
Wasserstand Febr. 38		+	75,07
" " Nov. 40		+	73,63

- 0,0 - 0,40 Mutterboden
- 1,30 schwachsandiger Lehm, braun
- 1,30 lehmiger Feinsand, erdbraun
- 2,40 schwachsandiger Lehm, gelbbraun
- 3,00 Grobsand m. Mittel- u. Grobkies, erdbraun
- 4,50 Mittelsand, dunkelgelb
- 4,85 Grobsand m. Feinkies, gelbrot
- 5,40 Grobsand mit Grobkies, gelbrot
- 6,10 Grobsand mit Feinkies mittelgrau
- 9,60 Feinsand, sattgrau
- 10,00 Grobsand mit Feinkies, sattgrau

6.11.37 Wasser angetroffen bei 5,40 m unter Tage

Bohrung

566

Standrohroberkante	NH	+	80,30
Gelände		+	80,22
Brunnensohle		+	73,23
Wasserstand Febr. 38		+	74,99
" " Nov. 40		+	73,96

Bohrung

567

1793

Standrohroberkante	NH	+	84,20
Gelände		+	83,38
Brunnensohle		+	72,18
Wasserstand Febr. 38		+	75,42
" " Nov. 40		+	74,13

- 0,0 - 0,90 Mutterboden
- 1,50 Lehm, braun
- 2,80 sandiger Lehm, gelbbraun
- 3,40 schwachlehmiger Grobsand mit Feinkies, Mittel- u. Grobkies, braun
- 4,05 Fein- u. Mittelsand mit wenig Lehm, grau

Anl. 49: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1794, 1795

- Bohrung 567
 Forts. S. 4
- 4,30 Mittelsand mit Feinkies und Feinkalk graubr.
 - 5,65 Mittelsand mit Feinkalk, sattgrau
 - 6,20 lehmiger Feinsand, gelbbraun
 - 7,30 lehmiger Grobsand m. Fein- u. Mittelkies, braun
 - 9,10 Grobsand m. Fein- u. Mittelkies, graubraun
 - 10,55 Grobsand m. Fein- Mittel- u. Grobkies, steine, rotbraun
 - 11,20 Grobsand mit Mittelkies, rotbraun
 - 12,10 Mittelsand, sattgrau
 - 13,00 Feinsand, weißgelb

1.12.37 Wasserangetroffen 9,05 unter Tage.

Bohrung 568

Standrohroberkante	+ NN	86,39
Gelände	+	86,15
Brunnenschle	+	72,34
Wasserstand Febr. 38	+	75,36
" " Nov. 40	+	74,60

- 0,0 - 0,30 Mutterboden
- 1,40 Lehm, gelb
- 3,70 sandiger Lehm, gelb
- 4,50 Feinkies, grau
- 7,60 sandiger Lehm, gelb
- 10,50 Ton, hellgrau
- 12,30 lehmiger Grobkies
- 13,50 Grobkies, grau

6.4.39 Wasser angetroffen bei 11,30 m unter Tage

Bohrung 569

Standrohroberkante	NN +	90,94
Gelände	+	90,64
Brunnenschle	+	75,80
Wasserstand Febr. 38	+	76,46
" " Nov. 40	+	trocken

- 0,0 - 0,40 Mutterboden
- 1,40 humoser Lehm, graubraun
- 2,00 lehmiger Grobsand, graubraun
- 2,40 sandiger Lehm mit Grobsand, braun
- 3,50 sandiger Lehm, hellbraun
- 4,00 Mittelsand, graubraun
- 5,00 Feinsand, graubraun
- 6,00 Mittelsand, hellbraun
- 6,60 Feinsand, hellgrau
- 7,20 Feinsand, gelbgrau
- 14,00 Feinsand, hellgrau
- 14,50 Feinsand, gelbgrau
- 15,50 Mittelsand, hellgrau

4.12.37 Wasserangetroffen bis 14,40 m unter Tage.

Anl. 50: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1796, 1797, 1798

Bohrung

570

Standrohroberkante NN + 80,22
 Gelände + 74,95
 Wasserstand b. Bohrg. + 74,20 v. Gelände a. 11.11.37
 Brunnensohle + 74,10
 Wasserstand Febr. 38 + 75,07
 " " Nov. 40 + 74,28 v. Rohroberkante 12. Nov. 40

- 0,0 - 0,35 Mutterboden
- 1,40 Lehm, braun
- 2,20 lehmiger feiner Sand, hellbraun
- 2,75 weicher Ton, hellgrau
- 3,80 lehmiger Grobsand m. Feinkies, gelb
- 5,30 Grobsand m. Feinkies gelb,
- 5,80 Feinkies m. Grobsand, eisenschüssig, braun
- 7,00 Grobsand m. Mittelkies, hellgrau

Wasser angetroffen 5,75 m unter Tage

Bohrung

571

Standrohroberkante NN + 76,41
 Gelände + 76,17
 Wasserstand b. Bohrg. + 74,57 v. Gelände a. 11.11.37
 Brunnensohle + 73,15
 Wasserstand Febr. 38 + 75,18
 " " Nov. 40 + 74,18 v. Rohroberkante

- 0,0 - 0,55 Mutterboden
- 1,45 toniger Lehm, bunt
- 2,10 toniger Feinsand m. etwas Feinkies, dunkelgrau
- 3,60 schwachsandiger Ton, grüngrau

Wasser angetroffen bei 1,60 füllt beim Bohren bis 2,40

Bohrung

572

Standrohroberkante NN + 75,62
 Gelände + 75,40
 Wasserstand b. Bohrg. + 74,30 v. Gelände a. 10.11.37
 Brunnensohle + 71,74
 Wasserstand Febr. 38 + 75,31
 " " Nov. 40 + 74,08 v. Rohroberkante

- 0,0 - 0,95 schwach humoser Torf, braun
- 2,50 schwachsandiger weicher Ton
- 2,80 kieseliger weicher Ton mit Kalkgeröll, hellgrau
- 3,40 schwachtoniger Mittel- u. Grobkies mit Steine, hellgrau
- 4,5 Kalkmergel mit Kalkstein, weiß

Wasserstand 1,10 m unter Tage beim Bohren angetroffen

Anl. 51: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1800, 1801

Bohrung
574

Standrohroberkante	NN	+ 81,70	
Gelände		+ 80,53	
Wasserstand b. Bohrg.		+ 74,98	v. Gelände a. 26.11.37
Brunnensohle		+ 71,16	
Wasserstand Febr. 38		+ 75,41	
" " Nov. 40		+ 75,41	

- 0,0 - 0,55 Mutterboden
- 1,40 Lehm, gelbbraun
- 2,25 sandiger Lehm, hell
- 3,45 Feinsand, hellgelb
- 5,10 Grobsand m. Fein- u. Mittelkies, braun
- 6,40 Mittelsand m. Fein- u. Mittelkies, braun
- 7,30 Mittelsand, m. Fein- u. Mittelkies, dunkelgrau
- 8,20 Grobsand m. Mittel- u. Grobkies, gelbbraun
- ,50 schwachsandiger Fein-; mittel- u. Grobkies und Steine; hellgrau

Wasserstand 5,55 m unter Tage, beim Bohren unverändert

Bohrung
574

1800

Standrohroberkante	NN	+ 80,74	
Gelände		+ 80,47	
Wasserstand b. Bohrg.		+ 75,02	v. Gelände a. 27.11.37
Brunnensohle		+ 70,27	" " " " " "
Wasserstand Febr. 38		+ 75,68	v. Rohroberkante
" " Nov. 40		+ 74,22	" " " "

- 0,0 - 0,50 Mutterboden
- 2,20 Lehm, hellbraun
- 4,10 Grobsand m. Fein-, Mittel- u. Grobkies, Steine, rotbraun
- 5,20 Mittelsand m. Fein-, Mittel- u. Grpbkies, Steine, gelbbraun
- 5,90 Grobsand mit Feinkies, gelbbraun
- 6,30 Grobsand mit Grobkies, grau
- 6,50 Feinkies, hellgrau

Wasser angegr. bei 5,45 m unter Tage

Bohrung
575

1801

Standrohroberkante	NN	+ 86,60	
Gelände		+ 86,33	
Wasserstand b. Bohrg.		+ 76,33	v. Gelände a. 26.11.37
Brunnensohle		+ 74,18	
Wasserstand Febr. 38		+ 76,47	v. Rohroberkante
" " Nov. 40		+ 75,12	" " " "

- 0,0 - 0,50 Mutterboden
- 1,80 Lehm, hellbraun
- 2,20 Grobsand m. Feinkies, schwarzbraun
- 2,50 Mittelsand, rostbraun
- 2,85 Mittelsand, schwarzbraun
- 3,30 Mehlsand, mittelbraun
- 5,70 Mehlsand, graugelb
- 6,30 Mehlsand, weißgrau
- 7,50 Mehlsand, hellgelb
- 8,00 Lehm, dunkelgelb
- 8,50 Mehlsand, mittelgelb

Anl. 52: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1802, 1803, 1804

Anl. 53: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1805, 1806, 1808

Bohrung
578
Potsd. S. 8

Wasser angetroffen bei 2,30 m steigt bis 1,50 m unter Tage.

Bohrung
579

Standrohrberkante NN + 76,53
Gelände + 76,18
Wasserstand b. Bohrung + 74,73 v. Gelände a. 18.12.37
Brunnensohle + 71,80
Wasserstand Nov. 40 + 74,66 von Rohroberkante
" " Febr. 38 + 75,18 " " " "

- 0,0 - 0,95 Mutterboden
- 2,05 Moorboden, schwarzbraun
- 3,90 Ton, braungrau
- 4,00 Mittelsand mit Feinkies grau

Wasser angetroffen bei 1,40 m, fällt bis 1,65 m unter Tage bei Bohrung. Zulauf schwach.

Bohrung
580

Standrohrberkante NN + 76,39
Gelände + 75,78
Wasserstand bei Bohrung + 74,88 v. Gelände a. 20.12.37
Brunnensohle + 72,34
Wasserstand Nov. 40 + 74,66 von Rohroberkante
" " Febr. 38 + 75,40 " " " "

- 0,0 - 0,30 Mutterboden
- 2,45 Mutterboden, schwarzbraun
- 3,50 Ton, braun
- 5,00 toniger Mehlsand, grüngrau

Wasser angetroffen bei 0,90 unter Tage, alle Schichten schwach wasserführend.

Bohrung
581

Standrohrberkante NN + 77,25
Gelände + 76,89
Wasserstand bei Bohrung + 74,89 v. Gelände a. 27.12.37
Brunnensohle + 68,05
Wasserstand Nov. 40 + 73,34 von Rohroberkante
" " Febr. 38 nicht gemessen

Wasser angetroffen bei 2,00 m steigt bis 1,10 unter Tage.

Bohrung
584

Standrohrberkante NN + 77,44
Gelände + 77,34
Wasserstand bei Bohrung + 75,99 v. Gelände a. 30.11.37
Brunnensohle + 73,83
Wasserstand Nov. 40 + 76,52 von Rohroberkante
" " Febr. 38 + 76,51 " " " "

- 0,0 - 0,50 Mutterboden
- 2,00 schwachsandiger, lehmiger Ton, graubunt
- 3,00 sandiger Ton (Schlick) schwarzblau
- 3,75 schwachsandiger Ton, graublau
- 4,00 Feinkies, Mittl. u. Grobkies, grau

Anl. 54: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1809

Nr. 585

24.12.37

W. Thieme

Kanalbauamt Braunschweig II

7528
0-2,20 " torfiger Moorboden, schwach was- Grundwasser u. Gel.:
serführend
- 4,00 " Mehl sand, grau (torfig), schwach 9 1/2 Uhr: 0,20 m
wasserführend " 11 Uhr 0,20 m

freie Bohrung 200 Ø
bis 0,40

Verrohrung 180 Ø
bis Endtiefe

Pumpversuch 1/2 Std.
mit Unterbrechungen, da
geringe Leistungen.
Wasser fällt ab..

Anl. 55: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1810

21.12.37 — 22.12.37

Kanalbauamt Braunschweig

76.7
 0-095 15,15 " torfiger Mutterboden, feucht Grundwasser u. Gel.
 - 1,80 76,7 schwachton. Mehlsand, grüngrau
 schwach wasserführend
 - 2,40 76,7 Feinsand, grau, schwach wasser-
 führend 13,30 Uhr: 1,60 m
 - 3,00 76,7 schwach toniger Grobsand, mit
 Mittelkies, graubraun, stark
 wasserführend 15,00 Uhr: 0,40 m

freie Bohrung 200 /
 bis 0,40 m
 Verrohrung 1,80 Ø
 bis Endtiefe
 Pumpversuch 1/2 Std.
 Abfallen des Wassers
 bis 1,60, dann gut
 Wasserleistung

Anl. 56: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1812, 1813, 1814

Bohrung
588

Standrohroberkante NN + 77,06
 Gelände + 76,82
 Wasserstand bei Bohrung + 75,04 v. Gelände a. 23.12.37
 Brunnensohle + 65,12
 Wasserstand Nov. 40 + 74,15 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 76,58 " " " "

- 0,0 - 0,30 torfliger Moorboden
- 1,10 Lehm, braungrau
- 2,40 Mehlsand, grüngrau
- 3,60 Mittelsand, grau
- 5,00 Grobsand, hellgrau, stark wasserführend

Wasser angetroffen bei 1,80 m, steigt bis 0,70 m unter Tage

Bohrung
589

Standrohroberkante NN + 77,09
 Gelände + 76,82
 Wasserstand bei Bohrung + 75,72 v. Gelände a. 6.12.37
 Brunnensohle + 66,39
 Wasserstand Nov. 40 + 74,22 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 76,65 " " " "

- 0,0 - 0,50 humoser Moorboden
- 1,00 schwachsandiger Ton, gelbgrau
- 1,40 schwachsandiger Ton, hellgrau
- 3,00 Grobsand m. Grobkies u. Steinen, grau, stark wasserführend
- 4,00 Grobsand m. Mittelkies, hellgrau, stark wasserführend

Wasser angetroffen bei 1,10 m, steigt bis 0,40 m unter Tage

Bohrung
590

Standrohroberkante NN + 76,80
 Gelände + 76,60
 Wasserstand bei Bohrung + 75,80 v. Gelände a. 8.12.37
 Brunnensohle + 63,82
 Wasserstand Nov. 40 + 75,41 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 76,10 " " " "

- 0,0 - 0,40 humoser Moorboden
- 1,00 schwachsandiger Ton, gelbgrau
- 2,10 schwachsandiger Ton, mittelgrau
- 3,50 schwachsandiger Feinsand, dunkelgrau

Wasser angetroffen bei 0,80 m, steigt bis 0,30 m unter Tage

Anl. 57: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1815, 1816, 1817

Bohrung
591

Standrohroberkante NN + 77,15
 Gelände + 76,55
 Wasserstand bei Bohrung + 75,12 von Gelände am 7.12.37
 Brunnenschle + 66,55
 Wasserstand Nov. 40 + 75,35 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 76,41 " " " "

- 0,0 - 0,40 humoser Mutterboden
- 0,80 schwachsandiger Ton, gelbgrau
- 2,40 sandiger Ton, hellgrau
- + 3,00 schwachsandiger Feinsand, gelbgrau
- 3,50 schwachsandiger Feinsand, schwarzgrau

Wasser angetroffen bei 1,40 m unter Tage, fällt bei Bohrung, da Schichten schwach wasserführend.

Bohrung
592

Standrohroberkante NN + 77,99
 Gelände + 77,66
 Wasserstand bei Bohrung + 75,86v. Gelände a. 7.12.37
 Brunnenschle + 67,17
 durch Strassenbau verschüttet
 Wasserstand Febr. 38 + 76,90 von Rohroberkante

- 0,0 - 0,70 humoser Mutterboden
- 1,80 schwachsandiger Ton, gelbgrau
- 2,60 schwachsandiger Ton mit Steinen grüngrau
- 3,50 schwachsandiger Feinsand, gelbgrau

Wasser angetroffen bei 1,80 m unter Tage, fällt bei Bohrung, da Schichten schwach wasserführend. Wasserstand bei Ruhe 1,50 m unter Tage.

Bohrung
593

Standrohroberkante NN + 81,45
 Gelände + 81,18
 Wasserstand bei Bohrung + 77,58 v. Gelände a. 27.12.37
 Brunnenschle + 76,30
 Wasserstand Nov. 40 + 77,66 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 78,47 " " " "

- 0,0 - 0,45 Mutterboden
- 1,00 Lehm, rotbraun
- 1,50 Feinsand, rotbraun
- 1,80 sandiger Lehm, gelbgrau
- 3,05 Feinsand, gelb
- 3,60 Feinsand, sattgrau
- 4,45 Mittelssand, gelbgrau
- 5,00 toniger Mehlsand, dunkelgrau

Wasser angetroffen 3,60 m unter Tage, Schichten schwach wasserführend.

Anl. 58: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1818, 1819, 1820

Bohrung
594

Standrohroberkante NN + 77,23
 Gelände + 72,10
 Wasserstand bei Bohrung + 75,50 v. Gelände a. 2.11.37
 Brunnenschle + 75,32
 Wasserstand Nov. 40 + 76,31 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 76,42 " " " "

- 0,0 - 0,85 torfiger Mutterboden
- 1,50 Lehm, rotbraun
- 2,20 sandiger Lehm, gelbbraun
- 3,00 lehmiger Mehlsand, grau

Wasser angetroffen bei 1,60 m, Schichten schwach wasserführend

Bohrung
595

Standrohroberkante NN + 77,74
 Gelände + 77,44
 Wasserstand bei Bohrung + 76,10 v. Gelände a. 8.1.38
 Brunnenschle + 66,64
 Wasserstand Nov. 40 + 75,11 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 76,73 " " " "

- 0,0 - 0,45 Mutterboden
- 1,20 Ton, hellgrau
- 1,70 sandiger Ton, grüngrau
- 4,50 Mittelsand, hellgrau
- 5,00 Mittelsand, gelb

Wasser angetroffen bei 1,40 m unter Tage, steigt bis 1,25 m unter Tage

Bohrung
596

Standrohroberkante NN + 78,37
 Gelände + 77,97
 Wasserstand bei Bohrung + 76,67 v. Gelände a. 21.12.37
 Brunnenschle + 68,66
 Wasserstand Nov. 40 + 74,12 von Rohroberkante
 " " Febr. 38 + 76,80 " " " "

Wasser angetroffen bei 1,30 m unter Tage

- 0,0 - 0,20 Mutterboden
- 1,20 Lehm, gelbbraun, bunt
- 2,20 Feinkies mit Steinen, rotbraun
- 4,50 Grobsand, weißgrau, mit Schichten stark wasserführend

Anl. 59: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1821, 1822, 1823

Bohrung
597

Standrohroberkante NN + 77,90
Gelände + 77,53
Wasserstand bei Bohrung + 77,03 v. Gelände a. 6.12.37
Brunnensohle + 65,15
Wasserstand Nov. 40 + 75,04 von Rohroberkante
" Febr. 38 + 77,26

1821

0,0 - 0,45 Mutterboden
- 1,30 schwachsandiger Lehm, gelbbraun
- 2,50 schwachsandiger Feinkies, gelb
Schichten schwach wasserführend

Wasser angetroffen bei 0,90 m unter Tage, steigt bis 0,60 m unter Tage

Bohrung
598

Standrohroberkante NN + 79,25
Gelände + 79,18
Wasserstand bei Bohrung + 77,80 v. Gelände a. 1.12.37
Brunnensohle + 72,41
1940 beschädigt, nicht zu messen
Wasserstand Febr. 38 + 78,45 von Rohroberkante

1822

Wasser angetroffen bei 1,30 m, steigt bis 1,10 m unter Tage.

Bohrung
600

Standrohroberkante NN+ 89,08
Gelände + 88,72
Wasserstand bei Bohrung + 76,02 v. Gelände a. 14.1.38
Brunnensohle + 75,26
Wasserstand Nov. 40 + 76,38 von Rohroberkante
" Febr. 38 + 77,51 " " " "

1823

0,0 - 0,20 Mutterboden
- 1,00 Lehm, gelbgrau
- 13,80 harter Kalkstein, weiß

Wasser angetroffen, bei 12,70 m unter Tage
Wasserzulauf schwach.

Anl. 60: Schichtenverzeichnisse der Bohrungen 1826, 1827

Bohrung
603a

1826

Standrohroberkante NN + 81,48
Gelände + 81,26
Wasserstand bei Bohrung + 78,01 v. Gelände a. 6.1.38
Brunnenschle + 69,36
Wasserstand Nov. 40 + 75,64 von Rohroberkante
" " Febr. 38 + 78,34 " " "

0,0 0,40 Mutterboden
- 1,60 Lehm, gelbbraun
- 3,25 Grobsand mit Grobkies m. viel Steinen, gelb
- 6,20 Grob-u. Mittelkies mit wenig Grobsand, gelbgr.
- 7,50 Mittelsand eisenschüssig, rostbraun
- 9,50 Mittelsand, gelbgrau
- 10,00 Mittelsand, hellgrau mit Mangen
- 11,00 Grobsand m. Mittel-u. Grobkies, Steine, hellgr.

Wasser angetroffen bei 3,25 m unter Tage

Bohrung 6
604

1827

Standrohroberkante NN + 81,34
Gelände + 81,07
Wasserstand bei Bohrung + 76,67 v. Gelände a. 30.12.37
Brunnenschle + 69,47
Wasserstand Nov. 40 + 73,38 von Rohroberkante
" " Febr. 38 + 78,37 " " " "

Anl. 61: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1828

Bohrung

606

Febr. 3.15

- 0,0 - 0,40 Mutterboden
- 0,40 Lehm, rotbraun
- 1,30 Mittelsand, Feinsand, Mittel- u. Grobkies u. Steinen, rotbraun
- 5,10 Lehm, fließsand, gelb
- 6,20 sandiger Ton, schwarzgrau
- 12,60 Schlammton, fließsand, schwachwässrig
- 13,70 Grobsand mit Mittelkies

Wasser angetroffen bei 1,30 m, fällt beim Bohren.
Nach durchfahren der tonigen Schichten steigt
Wasser bis 3,40 m unter Tage.

Bohrung

605

1828

- Standrohroberkante NN + 80,92
- Gelände + 80,58
- Wasserstand bei Bohrung + 77,98 v. Gelände a. 24.12.37
- Brunnensohle + 75,99
- Standrohr beschädigt
- Wasserstand Febr. 38 + 79,59 von Rohroberkante

- 0,0 - 0,50 Mutterboden
- 1,30 schwachsandiger Lehm, gelbgrau
- 2,90 Grobsand m. Feinkies u. Steinen, mittelgelb
- 3,20 schwachsandiger Lehm, graubraun
- 6,00 schwachtoniger Feinsand, dunkelgrau
- 6,90 schwachsandiger Ton, weich, dunkelgrau
- 8,50 Schlammton, dunkelgrau, (steigt im Bohrloch hoch)

Wasser angetroffen bei 1,30 m unter Tage, fällt
beim Bohren. Letzter Stand 2,60 m.

Bohrung

606

- Standrohroberkante NN + 82,19
- Gelände + 80,94
- Wasserstand bei Bohrung + ? am 9.12.37
- Brunnensohle + 77,82
- Wasserstand am 9.12.38 + 77,14
- " " im Nov. 40 + trocken
- " " im Febr. 38 + 80,14 von Rohroberkante

- 0,0 - 0,50 Mutterboden
- 1,00 Lehm, gelbbrot
- 1,80 schwachsandiger Ton, gelbgrau
- 2,50 Grobsand m. Fein- u. Mittelkies, rostbraun
- 4,50 Mehlsand, gelbgrau
- 5,00 Ton, weich, schwarz

Schichten von 1,80 - 2,50 m stark wasserführend,
im übrigen sehr wasserarm.

Anl. 62: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1830

1930

Bohrung

614

Standrohrberkante EM + 97,85

Gelände + 97,62

Wasserstand bei Bohrung + 76,37 v. Gelände 16.12.37

Brunnensohle + 74,00

Wasserstand Nov. 40 + 77,36 von Rohrbekante

Feb. 38 + 80,63

0,0 - 0,25 Mutterboden, dunkelbraun

- 1,50 Lehm, gelb

- 15,30 Kalkstein, hart, weiß

- 21,10 Kalkstein, hart, dunkelrot

- 23,00 Kalkstein, hart, rötlich

Wasserangetroffen, bei 22,00 m unter Tage,

In Ruhe 21,25 m

Anl. 63: Schichtenverzeichnis der Bohrung 1831

Bohrung
620

1831

Standrohroberkante	NN	+ 84,30	
Gelände		+ 84,14	
Wasserstand bei Bohrung		+ 81,24	v. Gelände a. 25.11.37
Brunnenschle		+ 80,20	
Wasserstand Nov. 40		+ 80,25	von Rohroberkante
" " Febr. 38		+ 82,05	" " " "

0,0 - 0,30 Mutterboden, braun
- 0,90 Lehm, schwarz
1,50 Lehm, grau
- 2,30 Feinsand, dunkelgelb
- 2,60 Mittelsand, gelb
- 3,00 Grobsand, graubunt
- 4,00 Grobkies, graubunt

Wasser angetroffen bei 2,40 m unter Tage.

Anl. 64: Schichtenverzeichnis und Ausbauskizze der Bohrung 1938

Nr. 587

22.12.37

Kanalbauamt Braunschweig II

0-0,85	"torfiger Mutterboden	Grundwasser u. Gel.:
- 1,20	lehmiger Ton, hellgrau, trocken	
- 1,40	toniger Mehlsand, grüngrau,	
	ganz wenig Wasser	10 Uhr: 1,80 m
- 3,60	toniger Feinsand mit Feinkalk,	
	grau, schwach wasserführend	12 Uhr: 0,70
- 5,00	Grobsand m. Feinkies, grüngrau,	
	stark wasserführend "	

freie Bohrung 200
bis 1,50 m
Verrohrung 180
bis Endtiefe
Pumpversuch 1/2 Std.
gute Leistung.

587

Station km Gleidingen

26.11.38

Mit Schappe bis 4,80 m gebohrt, dann Rohre eingebaut und mit
Büchse bis 9,00 gebohrt, dann aufgegeben wegen Steine.
Kanalbauamt Braunschweig II

von 5,00 - 6,10 " Feinkies gelb

Grundwasser u. Gel.:

- 9,00 " Grobkies, graubunt"

5,20 m

bis 5,00 m siehe altes Profil Nr. 587.

(Grabenkanal)

Virtschaftsbrunnen Nr.:

Rohrbrunnen Nr.: 587

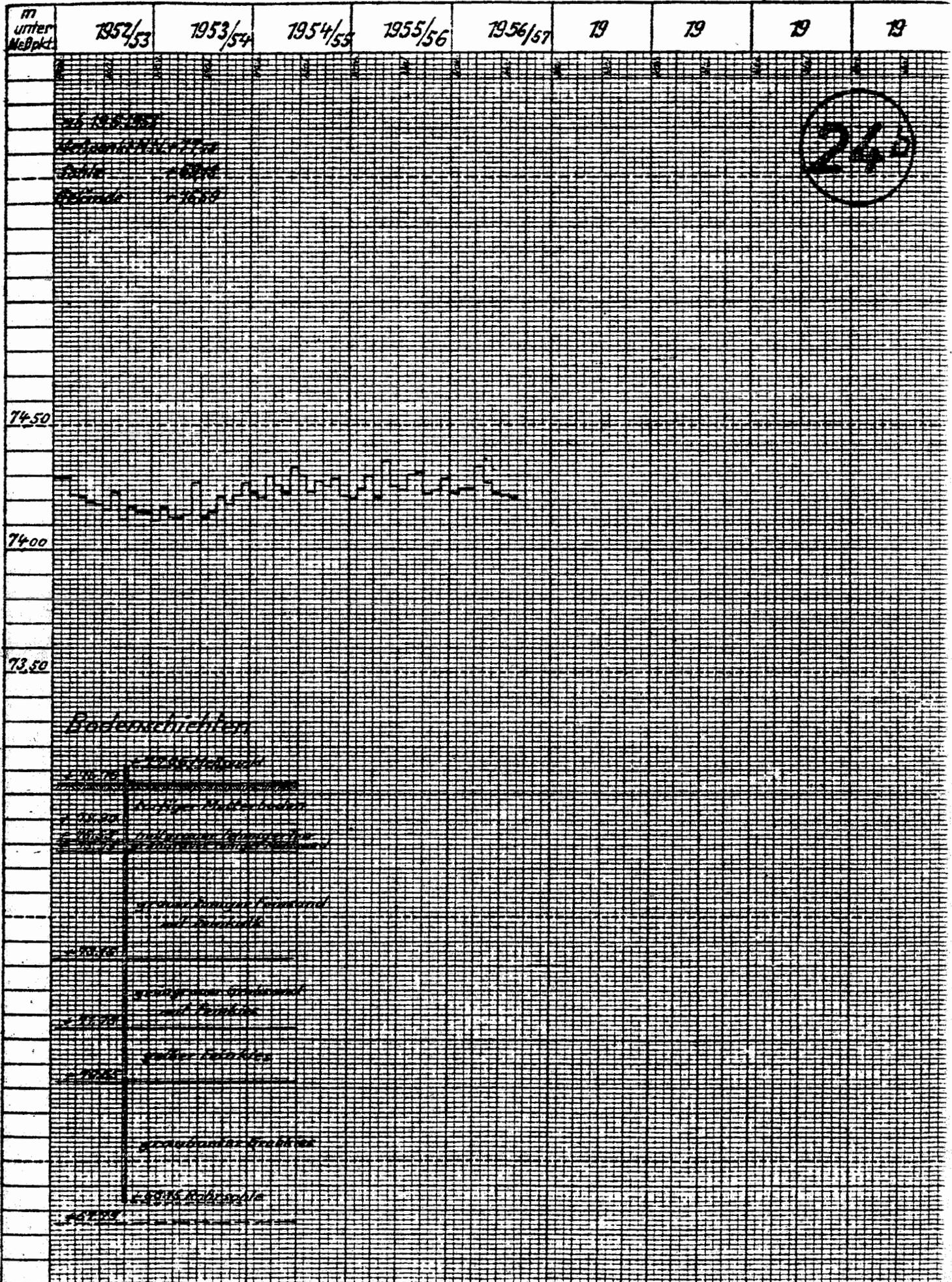
Bezug: 11.20.1

Messpunkt: N.N. +77,06 m

Sohle unter Maß 68,15 m

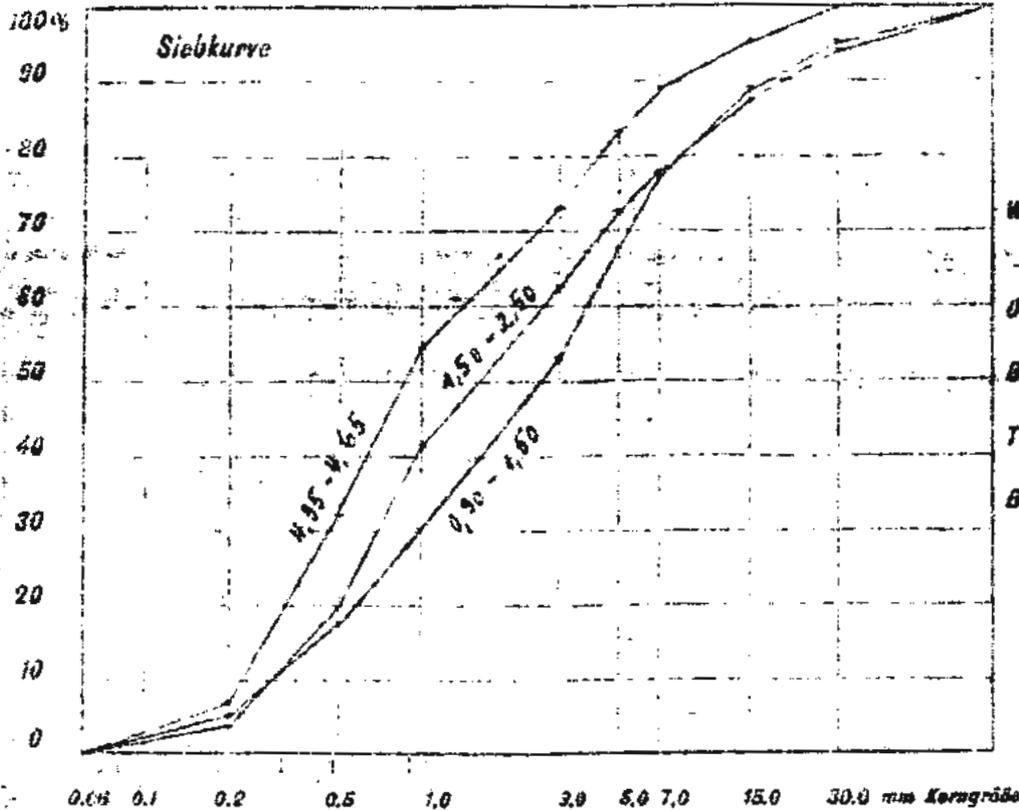
Maß über Flur 76,76 m

Gemarkung Groß Gleidingen



Anl. 65: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen
der Bohrung 2202

Fläch- Bohrung: R 2		Jahr 1956		Zweck: Feststellung der Quartär-Basis am Walzwerk 2 W.	
Auftraggeber Hütte Salzgitter/Wasserwerk		Koordinaten des Ansatzpunktes			
Bohrfirma Mannheim		y R x H			
Bohrmeister Aufsicht		Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrzeit v. 6.12		Methschblatt Barum 3828			
Sohrverfahren masch.		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände			
Wasserspiegel		Gemarkung Flurstück			
angebracht bei m		Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter			
Entnahmetiefe		Gestein		Höhe m N.N.	
Gesamt-Tiefe		Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen		90,31	
in Metern		Versteinerungen, Einschlüsse, Störungen, Wasserführung		Ansatzpunkt	
bis		U.S.W.		m	
2,55		aufgeschütteter Boden		Quartär	
3,10		Sand, schwarzbraun, humos			
4,35		Ton, grau, feinsandig-schwach mergelig			
4,65		Sand, grau, mit Feinkies und Tonknollen, mergelig			
7,20		Mergel, sandig, mit kleinen Plänerkalkbröckchen			
8,20		Sand, grau, mittelkörn. mit Kies und Geröll (hercyn), mergelig			
15,80		Sand, grau, mittel-grob, mit Kies, kalkhaltig			
17,15		Grobsand mit Feinkies, kalkhaltig			
20,90		Sand, grau, fein-mittel, stark mit Lignit durchsetzt, kalkhaltig			
24,05		Grobsand mit Feinkies und Tonknollen, dunkelgraubraun, kalkhaltig.			
28,50		Feinsand, grau, schwach kalkhaltig			
30,00		Schluff, helledunkelgrau, kalkhaltig			
39,40		Grobsand, grau, mit wenig Feinkies, kalkhaltig			
46,30		Geschiebemergel, dunkelgrau, mit Plänerkalk			
50,20		Geschiebemergel, grau, sandig, mit Plänerkalk			
52,30		weisser Plänerkalkstein		Kreide b. Turon	
<p style="text-align: right;">Sommer LW Verzeichnis</p> <p style="text-align: center;">1956</p> <p style="text-align: center;">1957</p> <p style="text-align: center;">1958</p> <p style="text-align: center;">1959</p> <p style="text-align: center;">1960</p> <p style="text-align: center;">1961</p> <p style="text-align: center;">1962</p> <p style="text-align: center;">1963</p> <p style="text-align: center;">1964</p> <p style="text-align: center;">1965</p> <p style="text-align: center;">1966</p> <p style="text-align: center;">1967</p> <p style="text-align: center;">1968</p> <p style="text-align: center;">1969</p> <p style="text-align: center;">1970</p> <p style="text-align: center;">1971</p> <p style="text-align: center;">1972</p> <p style="text-align: center;">1973</p> <p style="text-align: center;">1974</p> <p style="text-align: center;">1975</p> <p style="text-align: center;">1976</p> <p style="text-align: center;">1977</p> <p style="text-align: center;">1978</p> <p style="text-align: center;">1979</p> <p style="text-align: center;">1980</p> <p style="text-align: center;">1981</p> <p style="text-align: center;">1982</p> <p style="text-align: center;">1983</p> <p style="text-align: center;">1984</p> <p style="text-align: center;">1985</p> <p style="text-align: center;">1986</p> <p style="text-align: center;">1987</p> <p style="text-align: center;">1988</p> <p style="text-align: center;">1989</p> <p style="text-align: center;">1990</p> <p style="text-align: center;">1991</p> <p style="text-align: center;">1992</p> <p style="text-align: center;">1993</p> <p style="text-align: center;">1994</p> <p style="text-align: center;">1995</p> <p style="text-align: center;">1996</p> <p style="text-align: center;">1997</p> <p style="text-align: center;">1998</p> <p style="text-align: center;">1999</p> <p style="text-align: center;">2000</p> <p style="text-align: center;">2001</p> <p style="text-align: center;">2002</p> <p style="text-align: center;">2003</p> <p style="text-align: center;">2004</p> <p style="text-align: center;">2005</p> <p style="text-align: center;">2006</p> <p style="text-align: center;">2007</p> <p style="text-align: center;">2008</p> <p style="text-align: center;">2009</p> <p style="text-align: center;">2010</p> <p style="text-align: center;">2011</p> <p style="text-align: center;">2012</p> <p style="text-align: center;">2013</p> <p style="text-align: center;">2014</p> <p style="text-align: center;">2015</p> <p style="text-align: center;">2016</p> <p style="text-align: center;">2017</p> <p style="text-align: center;">2018</p> <p style="text-align: center;">2019</p> <p style="text-align: center;">2020</p> <p style="text-align: center;">2021</p> <p style="text-align: center;">2022</p>					



Bodenuntersuchung

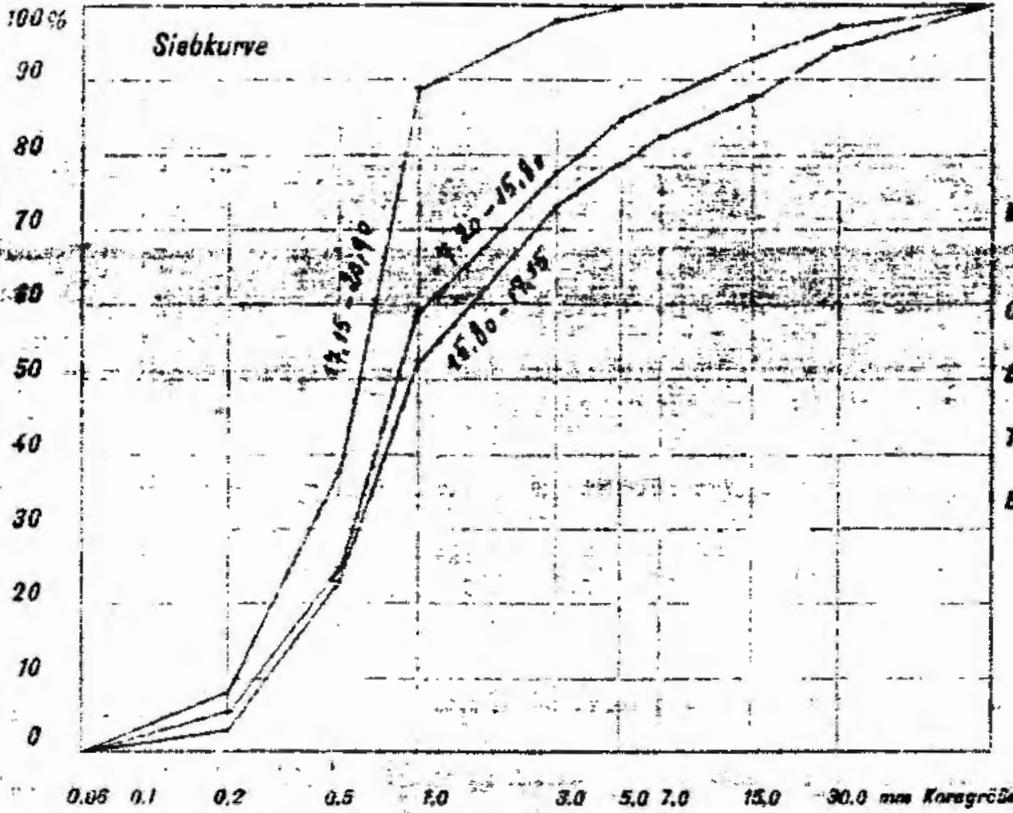
Werk: Hüftenwerke
 Ort: Salzgitter
 Bohrung: Nr 2
 Tiefe:
 Bohrer: Blaha

Tiefe von - bis		0,30 - 1,50			1,50 - 2,50			4,95 - 4,65		
mm		Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %
Feinsand	0,2	500	5,9	5,9	400	4,2	4,2	600	7,3	7,3
	0,5	1100	12,7	18,6	1500	15,8	20,0	2000	24,2	31,5
	1,0	1040	11,7	30,3	2000	21,3	41,3	2000	24,2	54,7
Fein Kies	2,0	1900	22,2	52,5	2000	21,1	62,4	1500	18,2	72,9
	5,0	1350	15,9	68,4	1000	10,4	72,8	850	10,2	83,1
	7,0	800	9,3	77,7	500	5,2	78,0	500	6,1	80,2
	15,0	1040	11,7	89,4	1000	10,5	88,5	500	6,1	95,3
Grob Kies	30,0	500	5,9	95,3	600	6,3	94,8	300	3,7	100,0
	höher 30,0	400	4,7	100,0	500	5,2	100,0			
		8550			9500			8250		

Kategorie in Einheitsmaß	Fein		Fein		Fein	
Wirkener	d ₉₀ = 16,0	d ₅₀ = 8,0	d ₉₀ = 19,0	d ₅₀ = 8,0	d ₉₀ = 8,0	d ₅₀ = 4,2
Kornanzerser	d ₁₀ = 0,32	d ₅₀ = 3,6	d ₁₀ = 0,32	d ₅₀ = 2,5	d ₁₀ = 0,24	d ₅₀ = 1,4
W. Wert (Optimalwert nach Flasz) (Form. 10)	k ₁₁ = 0,0011	k ₁₀ = 11,0	k ₁₁ = 0,0011	k ₁₀ = 8,0	k ₁₁ = 0,00066	k ₁₀ = 6,0
W. Wert (Tabelle 1) (d ₁₀ / d ₅₀)	k ₂ = 0,29	k ₂ = 0,82	k ₂ = 0,14	k ₂ = 0,02	k ₂ = 0,015	k ₂ = 0,014
Porosität	n ₁ =	n ₁ =	n ₁ =	n ₁ =	n ₁ =	n ₁ =
W. Wert (Tabelle 1) (d ₁₀ / d ₅₀)	n ₂ =	n ₂ =	n ₂ =	n ₂ =	n ₂ =	n ₂ =
Korngröße (mm)	M _k = 17 mm		M _k = 19,6 mm		M _k = 55 mm	
Farbe	Braun		Graubraun		Grau	
Bezeichnung	Schwach bindig		Bindig		Stark bindig	

Bezeichnungen:





Boden- untersuchung

Werk: Huttenwerke
 Ort: Salzgitter
 Bohrung: Nr. 2
 Tiefe: 7,20 - 20,90
 Bohrm.: Blaha

Tiefe von - bis	7,20 - 15,80			15,80 - 17,15			17,15 - 20,90		
mm	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %
bis 0.2	500	5,9	5,9	300	2,9	2,9	550	8,4	8,4
0.5	1600	18,7	24,6	2100	20,5	23,4	1900	29,0	37,4
1.0	3000	35,0	59,6	3000	29,1	52,5	3400	52,0	89,4
3.0	1550	18,1	77,7	2100	20,4	72,9	600	9,1	98,5
5.0	600	7,0	84,7	650	6,3	79,2	110	1,5	100,0
7.0	300	3,5	88,2	300	2,9	82,1			
15.0	400	4,7	92,9	650	6,3	88,4			
30.0	400	4,7	97,6	600	5,8	94,2			
über 30.0	200	2,4	100,0	600	5,8	100,0			
	8550			10,300					

Kategorie in Feinheitsgrad	Fein		Fein		Fein	
Wirksamer Korndurchmesser	$d_{90} = 100$	$d_{30} = 3,5$	$d_{90} = 10,0$	$d_{30} = 5,4$	$d_{90} = 1,1$	$d_{30} = 0,9$
K-Vert	$k_{10} = 0,28$	$k_{30} = 1,1$	$k_{10} = 0,32$	$k_{30} = 1,5$	$k_{10} = 0,24$	$k_{30} = 0,7$
K-Vert	$k_{11} = 0,0009$	$k_{10} = 4,0$	$k_{11} = 0,0011$	$k_{10} = 4,6$	$k_{11} = 0,00066$	$k_{10} = 3,0$
lose / dichte Lagerung	$k_1 = 0,37$	$k_2 = 0,17$	$k_1 = 0,80$	$k_2 = 0,28$	$k_1 = 0,46$	$k_2 = 0,23$
lose / dichte Lagerung	$n_1 =$	$n_2 =$	$n_1 =$	$n_2 =$	$n_1 =$	$n_2 =$
Kapillare Steighöhe	$H_k = 22,4 \text{ cm}$		$H_k = 19,6 \text{ cm}$		$H_k = 49,6 \text{ cm}$	
Kornform						
Farbe	Grün		Grün		Dunkelgrün	
Beimengungen	Bündig		Bündig		Schwach Bündig	

Bemerkungen: Holz

Datum: 5.12.56
 Gezeichnet: [Signature]
 Geprüft: [Signature]



No.: T2-361

Anl. 66: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2203

Feststellung der Mächtigkeit
des Sand-Kies-Horizontes östl
Krankenhaus Drütte

Bohrung: R 3		Jahr 1956		Zweck:	
Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter		wasserw. Koordinaten des Ansatzpunktes		y x H	
Bohrfirma: [Redacted]		Aufsicht:		Eingetragen: Bohrkarte	
Bohrmeister:		Bohrverfahren:		Methschblatt Nr. Barum 3828	
Bohrzeit v. b.		Wasserspiegel		Kreis Salzgitter Flur	
2,10		[Redacted]		Gemarkung Drütte Flurstück	
				Grundgeform:	

Entnommen und Aufbewahrung von Proben Analysen Körnung in Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein		Höhe mNN	Geo- formation Quartär
		Farbe, Körnung, Beschaffenheit, Bemerkungen		90,78	

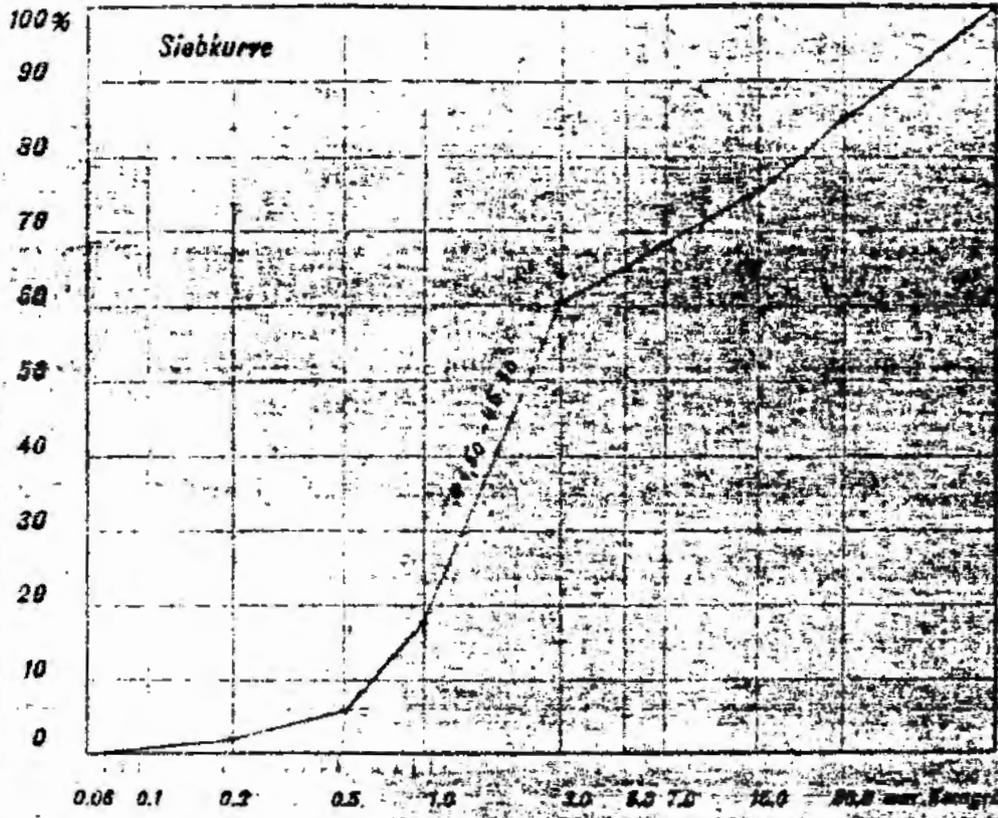
	1,20	Lehm, braun, sandig		Holozen
	1,80	Schluff, grünlich-grau, braunfleckig		
	4,10	Geschiebemergel, grüngrau, sandig, mit Kies und faustgrossen Steinen nordischer und mesozoischer Herkunft.		Pleistozän
	10,25	Geschiebemergel, grau, grobsandig mit Kies.		
	16,20	Grobsand, grau, mit Kies und Geröll		
	18,40	Mittel-Grobsand, grau, mit wenig Kies und Geröll, sowie Lignitresten.		
	22,10	Grob-Mittelsand, grau		
	23,80	Sand, grau mit Lignitresten		
	24,30	Geschiebemergel, feinsandig, mit Steinen		
	25,70	Grobsand, braun, mit Kies und Ge- röll, fluvioglazial		
	29,50	Feinkies, braun, mit Grobkies, Ge- röll und Grobsand		
	30,90	Grobsand, grau		
	34,40	Mittel-Grobsand, hellbraun		
	36,10	Grobsand mit Fein- und Grobkies, braun		
	37,50	Grobsand, graubraun, mit Feinkies und wenig Grobkies		
	42,00	Geschiebemergel, dunkelgrau, ab 40 m mit Kies		
	46,00	Geschiebemergel, dunkelgrau- Mergel, hellgrau, sandig (1 Feuer- stein) (aufgearbeitete Oberkreide)		

Beob.-Filter bis 26 m gesetzt.



Anl. 67: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen
der Bohrung 2211

Flach- Bohrung: R. 9		Jahr 1957	Zweck: Feststellung der Mächtigkeit des Quartärs am Walzwerk II/S	
Auftraggeber Hütte Salzgitter, Abt. Wasserwerk		Koordinaten des Ansatzpunktes		
Bohrfirma	Mannheim		R	H
Bohrmeister	Aufsicht		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrzeit v.	b.	Bohrverfahren masch.	Meßischblatt	Name Nr. Barum 3828
Anfangs- u. Enddurchmesser d. Bohrung		Endtiefe u. Durchmesser d. Kernbohrung		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände
Wasserspiegel		Gemarkung Flurstück		
angebohrt bei m		Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG		
Entnahmest. und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein		Höhe ±N.N.
		Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einschlüsse, Störungen, Wasserführung u. s. w.		89,84 m
				Geologische Formation
	0,25	Lehm, dunkelgrau, mit Steinen) Auf-		Quartär
	1,20	Lehm, braun) füllung		Holozän
	1,20	Feinsand, graubraun, lehmig, humos		
	1,90	Feinsand, hellgraubraun, schluffig, kalkhaltig		Pleistozän
	2,80	Schluff, hellgrau-braunfleckig, kalkh.		
	4,50	Sand, graubraun, fein, stark lehmig		
	12,20	Geschiebemergel, graubraun, sandig mit Geröllen		
	13,80	Grobsand, grau, mit Feinkies		
	17,10	Grobsand, grau, mit Kies und Kalk- steingeröllen		
	20,50	Grobsand, grau, mit wenig Feinkies		
	22,80	Grobsand, grau, mit Fein- und Grob- kies (u. a. Feuersteine)		
	29,60	Feinsand, hellgrau mit viel Lignitresten		
	32,50	Grobsand, grau, mit wenig Feinkies		
	34,10	Geschiebemergel, grau, stark mit Grobsand und Feinkies durchsetzt		
	45,30	Feinkies und Grobsand, mit etwas Grobkies		
	47,00	Kalkstein, hellgrau (Plänerkalkstein)		Kreide ob. Turon



Bodenuntersuchung

Ort: *Hallertau/Ko*
 Auftraggeber: *Balligler*
 Bohrung: *Nr. 9*
 Tiefe: *41,50 - 45,30*
 Datum: *1.11.54*

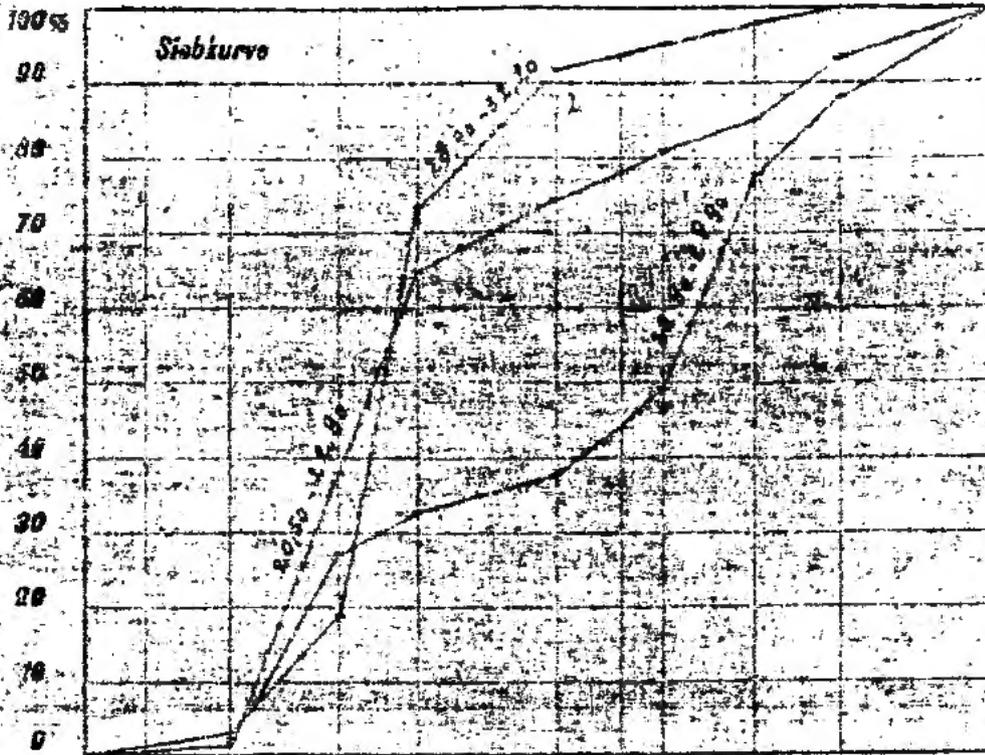
Tiefe von - bis		41,50 - 45,30								
Ø	mm	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Dichte	Anteil %	Durchg. %	Dichte	Anteil %	Durchg. %
bis	0,2	200	2,7	2,7						
	0,5	300	4,1	6,8						
	1,0	850	11,7	18,5						
	2,0	3100	42,0	60,5						
	5,0	350	4,8	65,3						
	7,0	250	3,4	68,7						
	15,0	570	6,8	75,5						
	30,0	700	9,5	85,0						
Star	30,0	114	1,5	100,0						
		4350								

Kategorie & Feuchtheitsgrad	Hiefel					
Wirkwasser	$d_{90} = 730,00$	$d_{50} = 20,00$	$d_{10} =$	$d_{90} =$	$d_{50} =$	$d_{10} =$
Kornradius	$d_{90} = 8,68$	$d_{50} = 2,90$	$d_{10} =$	$d_{90} =$	$d_{50} =$	$d_{10} =$
K-Wert (Ongleich-nach Hazen, Jiroušek)	$k_{H1} = 0,0054$	$U = 4,00$	$k_{H2} =$	$k_{H1} =$	$k_{H2} =$	$k_{H3} =$
K-Wert (Lohr)	$K_{L1} = 2,49$	$K_{L2} = 12,5$	$K_{L3} =$	$K_{L1} =$	$K_{L2} =$	$K_{L3} =$
inn / nicht Lagerung	$H_1 =$	$H_2 =$	$H_3 =$	$H_1 =$	$H_2 =$	$H_3 =$
inn / nicht Lagerung	$H_1 =$	$H_2 =$	$H_3 =$	$H_1 =$	$H_2 =$	$H_3 =$
Kapillare Steighöhe: H_k	$H_k = 14 \text{ cm}$			$H_{k1} =$	$H_{k2} =$	$H_{k3} =$
Konstanz						
Merke	Gren					
Dehnungsmodul	schwach brüchig					

Bemerkungen:

Datum	Name			No. 72-343
Gezeichnet	19.1.54			
Gepflegt				

Bodenuntersuchung



Ort: Hilfenwerke
 Ort: Salzgitter
 Bohrung: Nr. 9
 Tiefe: 20,50 - 32,20
 Bohrer: Fluss

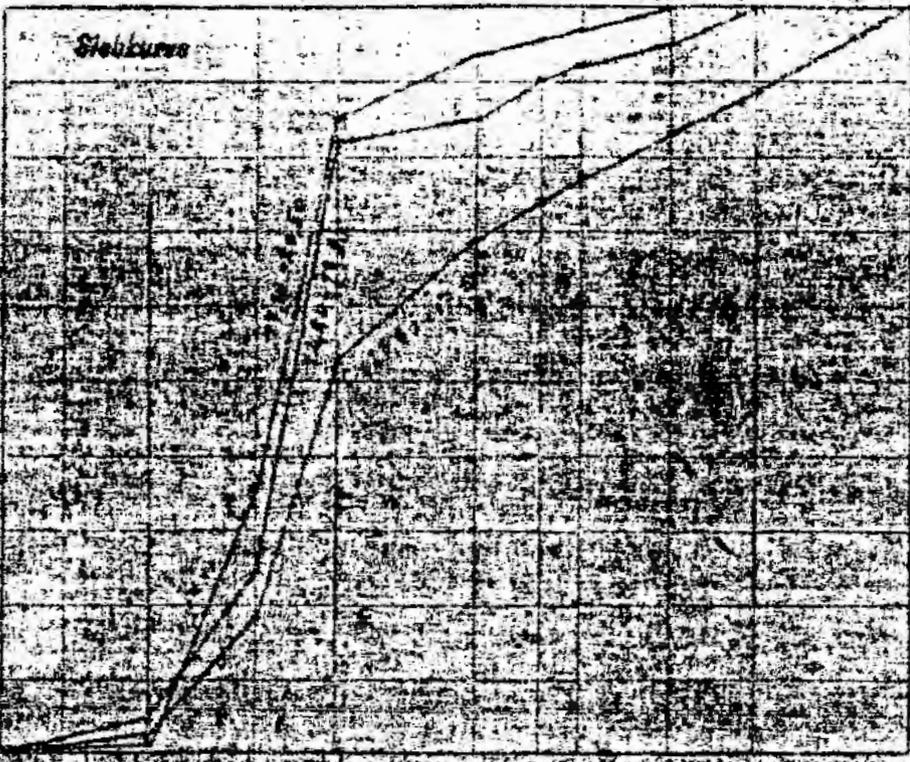
0,063 0,1 0,2 0,5 1,0 2,0 4,0 7,5 15 30,0 mm Korngröße

Tiefe von - bis	20,50 - 22,80			22,80 - 28,90			28,90 - 32,20		
Ø mm	Stückzahl	Anteil %	Durchg. %	Stückzahl	Anteil %	Durchg. %	Stückzahl	Anteil %	Durchg. %
2,0	260	2,7	2,7	300	9,3	3,3	250	9,6	3,6
2,5	2600	35,4	38,1	2150	29,7	27,0	1100	15,8	19,4
3,0	1950	26,5	44,6	570	5,5	32,5	3450	53,4	72,8
4,0	700	9,5	54,1	570	5,5	98,0	1300	18,6	91,4
5,0	300	4,1	78,2	550	6,1	94,1	200	2,9	94,9
7,0	210	2,7	80,9	500	5,5	99,6	100	1,4	95,7
15,0	410	5,5	86,4	2650	29,0	98,6	200	2,9	98,6
30,0	570	6,8	93,2	850	9,3	97,9	100	1,4	100,0
über 30,0	570	6,8	100,0	1100	12,1	100,0			
	7350			9100			9000		

Kategorie & Maßstab	Fein		mittel		Staub	
Wässerscheitelpunkt	$d_{10} = 22,50$	$d_{60} = 6,00$	$d_{10} = 73000$	$d_{60} = 17,00$	$d_{10} = 2,60$	$d_{60} = 3,60$
Kornzahl	$d_{10} = 0,26$	$d_{60} = 0,90$	$d_{10} = 0,31$	$d_{60} = 0,90$	$d_{10} = 0,28$	$d_{60} = 0,85$
Wasserdurchlässigkeit	$k_{10} = 0,00078$	$k_{60} = 0,57$	$k_{10} = 0,0011$	$k_{60} = 0,0010$	$k_{10} = 0,00091$	$k_{60} = 0,90$
Wasserleitfähigkeit	$k_{10} = 0,50$	$k_{60} = 0,34$	$k_{10} = 0,76$	$k_{60} = 0,44$	$k_{10} = 0,70$	$k_{60} = 0,08$
Wasserleitfähigkeit	$k_{10} = 2,2 \text{ cm}$		$k_{10} = 1,0 \text{ cm}$		$k_{10} = 3,9 \text{ cm}$	
Körnung						
Farbe	Grau		Sandelgrau		Grau	
Abweichungen	Sandig		Sandig		Sandig	
Bemerkungen			Kohle			



100%
95
90
85
80
75
70
65
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0



Bodenuntersuchung

Standort: Hufenwerke
 Nr.: 12,20 - 20,50
 Datum: 19.2.59
 Untersucher: Stüben

Tiefe (cm)	12,20 - 15,80			15,80 - 17,70			17,70 - 20,50		
	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %
0-5	257	0,2	4,2	200	0,7	2,7	190	1,9	6,9
5-10	7150	20,6	25,0	7200	26,2	18,0	2460	34,6	36,5
10-15	3420	10,5	31,5	6510	23,1	52,3	3470	49,0	85,5
15-20	290	0,8	28,5	7250	26,0	69,5	350	4,0	93,5
20-25	230	0,8	40,3	867	3,1	24,2	150	2,2	95,7
25-30	130	0,2	45,5	257	0,9	22,7	120	1,4	97,1
30-35	200	0,3	95,8	457	1,6	65,8	207	2,9	100,0
35-40	1250	3,5	100,0	910	3,2	100,0			
40-45				710	2,5	100,0			
45-50				744	2,6	100,0			
50-55							6930		

Tiefe (cm)	Fein		Mittel		Fein	
	Anteil %	Durchg. %	Anteil %	Durchg. %	Anteil %	Durchg. %
0-5	0,2	4,2	0,7	2,7	1,9	6,9
5-10	20,6	25,0	26,2	18,0	34,6	36,5
10-15	10,5	31,5	23,1	52,3	49,0	85,5
15-20	0,8	28,5	26,0	69,5	4,0	93,5
20-25	0,8	40,3	3,1	24,2	2,2	95,7
25-30	0,2	45,5	0,9	22,7	1,4	97,1
30-35	0,3	95,8	1,6	65,8	2,9	100,0
35-40	3,5	100,0	3,2	100,0		
40-45			2,5	100,0		
45-50					2,6	100,0
50-55						
55-60						
60-65						
65-70						
70-75						
75-80						
80-85						
85-90						
90-95						
95-100						

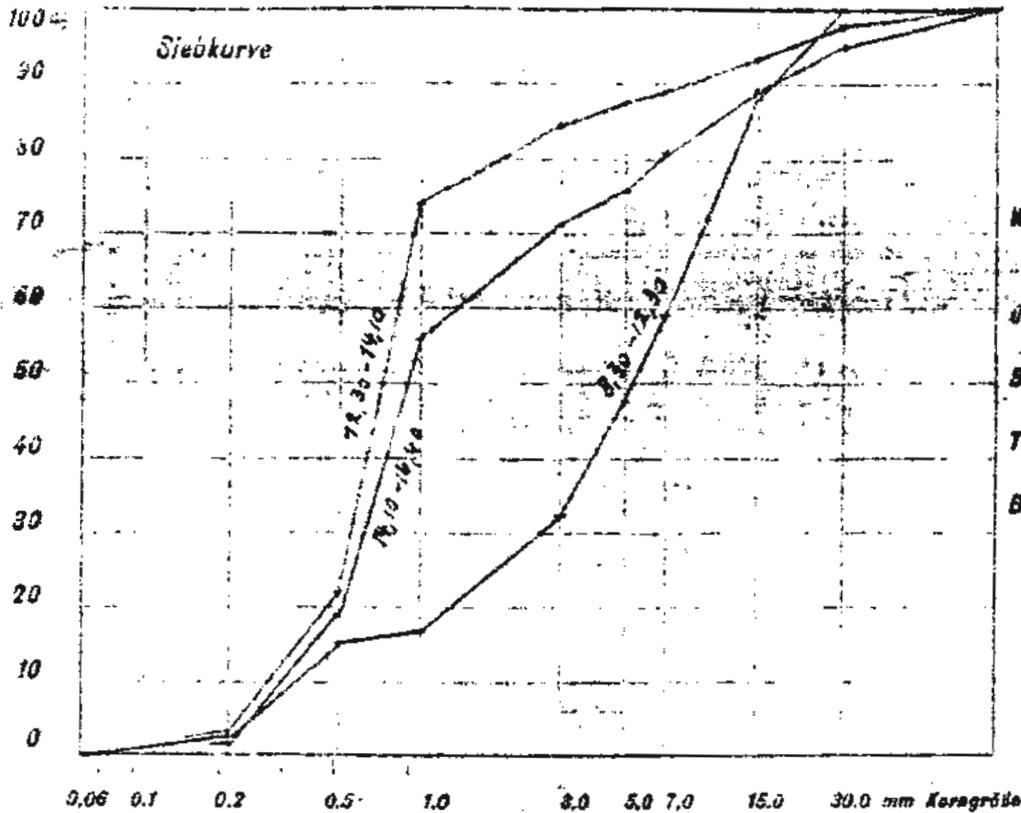
Datum	19.2.59	Name	[Redacted]	Nr.	72-373
Gezeichnet	[Signature]				



Anl. 68: Schichtenverzeichnis, Bohrprotokoll und Kornverteilungs-
Analysen der Bohrung 2213

2213

		Reuther-Tiefbau G.m.b.H., Mannheim 2, Postfach 1262			
		Baustelle: <i>Flutwehr</i> <i>Salzgitter</i>		Aufmaß- Bescheinigung	K.-Nr. <i>673</i>
gebot / Vertrag vom _____					Leistung
Pos.	Bezeichnung der Leistung (siehe Angebotstext)			Menge Anzahl	Ein- heit
	<i>Bohrung N: 11</i> <i>gebohrt von 0.00 - 5.00</i> <i>gemeinsell von 5.00 - 8.50 = 3.5</i> <i>gebohrt von 8.50 - 14.00</i> <i>gemeinsell von 14.00 - 20.50 6.5</i> <i>10.00 Meißelmeter</i> <i>Fankboje 20.50 m</i> <i>12.00 Beobachtungsrohr 2" +</i> <i>1 Füllerspitze 4 m lg.</i> <i>U.H. Füllerspitze 12.00 m</i>				
Datum	(Ort)	(Ort)	(Ort)	(Ort)	(Ort)
<i>20.11.57</i>	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
Schlußrechnung			Nummer		



Bodenuntersuchung

Werk: **Hüttenwerke**
 Ort: **Salzgitter**
 Bohrung: **11**
 Tiefe: **8,30 - 16,40**
 Bohrm.: **Stumpf**

Tiefe von - bis	8,30 - 12,30			12,30 - 14,10			14,10 - 16,40		
mm	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %
bis 0,2	200	2,7	2,7	200	2,8	2,8	150	1,9	1,9
- 0,5	1800	13,2	15,9	1400	19,6	22,4	1400	17,9	19,8
- 1,0	150	2,0	17,9	3750	52,1	24,5	2900	37,0	56,8
- 3,0	1120	14,6	32,5	750	10,5	35,0	1100	14,0	70,8
- 5,0	1150	15,3	47,8	200	2,8	37,8	450	5,8	76,6
- 7,5	900	11,9	59,7	120	1,7	39,5	320	4,1	80,7
- 15,0	2200	29,1	88,8	310	4,2	93,7	700	9,0	89,7
- 30,0	850	11,2	100,0	900	12,2	97,9	450	5,8	95,5
über 30,0	-	-	-	150	2,1	100,0	350	4,5	100,0
	7550			7170			7820		

Kategorie - Feinheitsgrad	41,421		Fein		Fein	
Wirknummer	$d_{90} = 16,0$	$d_{50} = 12,0$	$d_{90} = 8,5$	$d_{50} = 4,9$	$d_{90} = 16,0$	$d_{50} = 6,5$
Kornanzahl	$d_{10} = 0,40$	$d_{50} = 7,0$	$d_{10} = 0,37$	$d_{50} = 0,85$	$d_{10} = 0,35$	$d_{50} = 1,3$
R-Wert	$R_{10} = 0,0078$	$U = (17,5)$	$R_{10} = 0,0071$	$U = 2,7$	$R_{10} = 0,0074$	$U = 4,0$
Englisch-sch. Fließen	$k_{15} = 5,18$	$k_{20} = 2,76$	$k_{15} = 0,73$	$k_{20} = 0,44$	$k_{15} = 0,80$	$k_{20} = 0,48$
K-Sort. Labor	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$
lose - dicke Lagerung	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$	$M_2 =$
Kapazität	$H_2 = 14 \text{ cm}$	$H_2 =$	$H_2 = 28 \text{ cm}$	$H_2 =$	$H_2 = 20 \text{ cm}$	$H_2 =$
Kornform	Graugelb		Gelbbraun		Gelbbraun	
Farbe	Bündig		Bündig		Bündig	
Bemerkungen						

Gezeichnet: **25.3.52** Datum: _____ Name: _____ No.: _____

Geprüft: _____

T2-381

Anl. 69: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analysen
der Bohrung 2214

Flach

Feststellung der Quartärnich-

Bohrung: R 12		Jahr 1957		Zweck: tigkeit nordwestl. Walzwerk 2	
Auftraggeber Hütte Salzgitter, Wasserwerke		Mannheim		Koordinaten des Ansatzpunktes	
Bohrfirma [redacted]		Aufsicht		y R H	
Bohrmeister b. 13.3		Bohrverfahren masch.		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrzeit v.		Anfangs- u. Enddurchmesser in Bohrung		Meßtischblatt Name Barum 3828	
Wasserspiegel		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände		Gemarkung Flurstück	
ansetzt bei m 4,90		verändert auf m 4,20		Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG	
Entnahmetiefe und Aufbewahrung von Proben Analysen Kerngewinn. Grundwasser	Gesamt-Tiefe	Gestein		Höhe ±N.N.	Geologische Formation
	in Metern bis	Farbe, Körnung, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einschlüsse, Störungen, Wasserführung u. s. w.		89,97 Ansatzpunkt m	
	3,10	Lehm, gelb, mit Grobsand und Fein- Kies (Aufschüttung)			Quartär
	4,90	Geschiebemergel, graubräunlich mit Kies			
	6,60	Grobsand, mit Fein- und Grobkies (Feuersteine, Granit, Grauwacke u.a.) wasserführend			
	10,40	Sand, hellbraun, mergelig, mit Kalk- steingeschieben.			
	25,70	Grobsand, graubraun, mit Fein- und Grobkies, sowie faustgrossen Ge- röllen, kalkhaltig,			
	27,10	Mergel, grau und gelb, feingeschichtet			
	29,90	Fein- und Grobkies mit faustgrossen Geröllen, nordisch, wasserführend			
	31,20	Plänerkalkstein			ob. Kreide
Geob. Filter von 15 - 16 m.					
[redacted]					

Handwritten notes and signatures at the bottom right of the page.

100 %

90

80

70

60

50

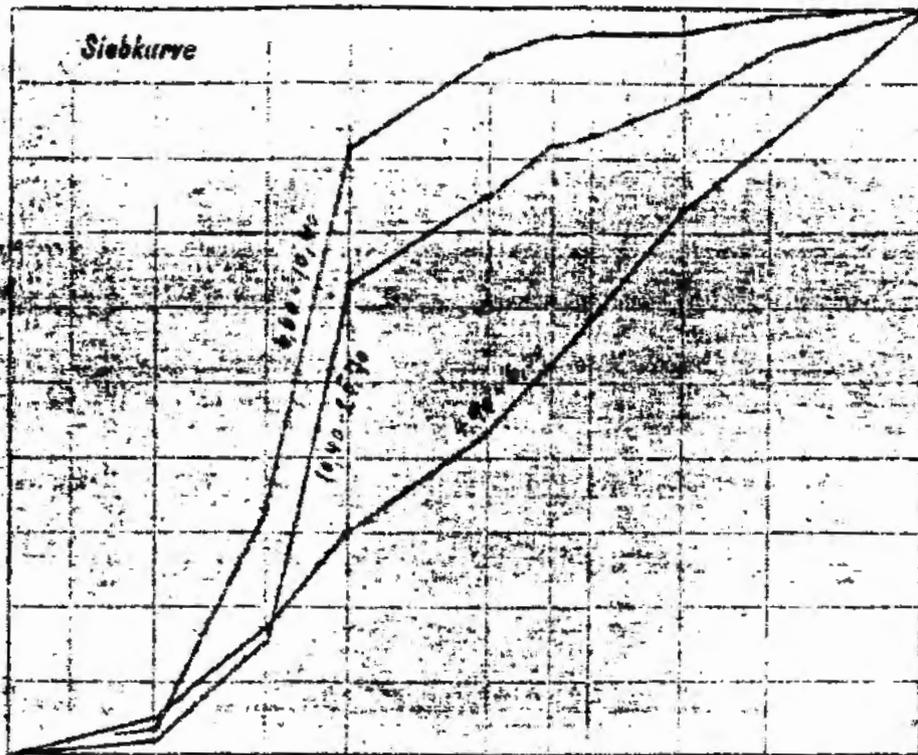
40

30

20

10

0



0.05 0.1 0.2 0.5 1.0 2.0 5.0 7.0 15.0 30.0 mm Korngröße

Boden- untersuchung

Werk: Hüterwerk
 Ort: Salzgitter
 Bohrung: 12
 Tiefe: 4,90 - 25,70
 Bohrm.: Wendzinskiy

Tiefe von - bis	4,90 - 6,60			6,60 - 10,40			10,40 - 25,70		
Ø mm	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %
bis 0.2	350	4,1	4,1	250	3,6	3,6	150	1,8	1,8
0.5	1100	13,0	17,1	2050	29,4	39,0	1150	13,8	15,6
1.0	1100	13,0	30,1	3350	48,2	81,2	4000	48,0	63,6
2.0	1150	13,5	43,6	900	12,9	94,1	1080	13,0	76,6
5.0	750	8,8	52,4	220	3,1	97,2	400	4,8	81,4
7.0	550	6,5	58,9	50	0,7	97,9	150	1,8	89,2
15.0	1200	14,1	83,0	-	-	-	400	4,8	88,0
30.0	800	9,4	82,4	100	1,4	99,3	500	6,0	94,0
über 30.0	1500	17,6	100,0	50	0,7	100,0	500	6,0	100,0
	8500			6970			8330		

Kategorie & Färbungstyp	Mittel		Fein		Fein	
Wäskener Kornverteilung	$d_{90} = 7300$	$d_{50} = 250$	$d_{90} = 2,2$	$d_{50} = 0,95$	$d_{90} = 19,0$	$d_{50} = 4,5$
Ungleichheit nach Hecm	$U = 0,0072$	$U = (23,0)$	$U = 0,0078$	$U = 3,0$	$U = 0,0078$	$U = 2,4$
Ungleichheit nach Labor	$U_1 = 0,52$	$U_2 = 0,16$	$U_1 = 0,13$	$U_2 = 0,04$	$U_1 = 0,90$	$U_2 = 0,53$
Plastizität	$PI = 14$		$PI = 29$		$PI = 20$	
Farbe	Graubraun		Graugelb		Helgrau	
Einseitigkeit	Schwach einseitig		Einseitig			

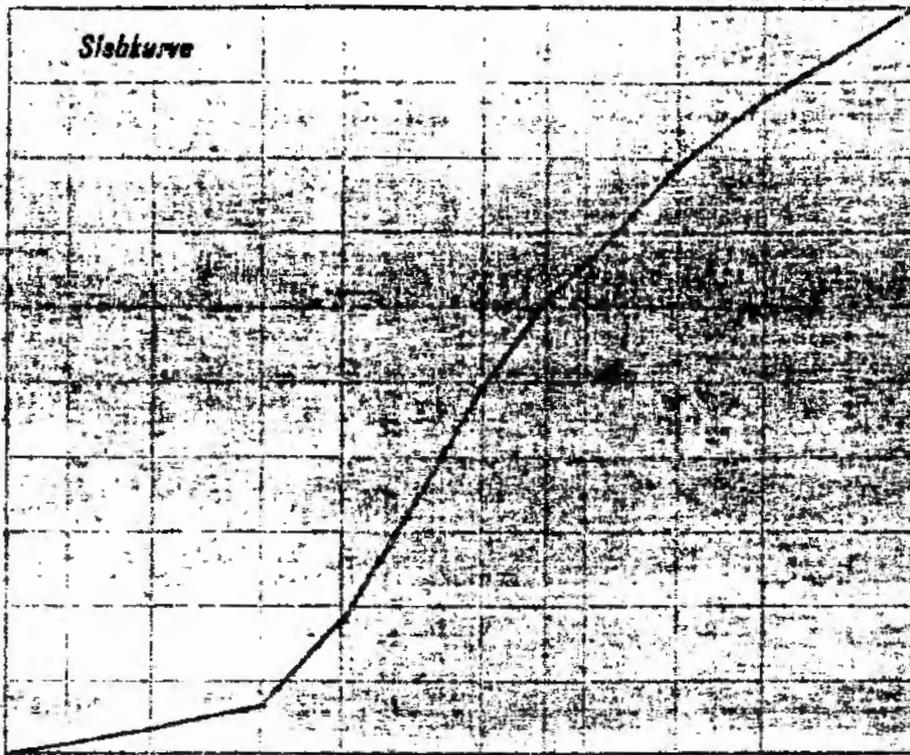
Bemerkungen:

Datum	Name	No.
Gezeichnet 25.3.57		72-381
Geprüft		



100 %
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0

Siebkurve



Boden-
untersuchung

Werk: *Hüttenwerk*
 Art: *Sabotier*
 Ordnung: *12*
 Jahr: *27.10 - 29.10*
 Schicht: *Menzinger*

0.06 0.1 0.2 0.5 1.0 2.0 5.0 10 15 30 60 100 mm Körnung

Tiefe von - bis		27.10 - 29.10								
mm	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	Gewicht	Anteil %	Durchg. %	
bis 0.2	250	2.9	2.9							
- 0.5	350	4.0	6.9							
- 1.0	1000	11.5	18.4							
- 5.0	2700	31.0	49.4							
- 10.0	1000	11.5	60.9							
- 20.0	500	5.8	66.7							
- 50.0	1100	12.6	79.3							
- 100.0	800	9.2	88.5							
über 100.0	1000	11.5	100.0							
	8700									

Kategorie u. Farbbestand	Mittel							
Wirkener Körnungswert	$d_{90} = 7300$	$d_{10} = 160$	$d_{90} =$	$d_{10} =$	$d_{90} =$	$d_{10} =$	$d_{90} =$	$d_{10} =$
K-Wert (ungleichmäßig Keimteil)	$K_{10} = 0.65$	$K_{90} = 4.8$	$K_{10} =$	$K_{90} =$	$K_{10} =$	$K_{90} =$	$K_{10} =$	$K_{90} =$
K-Wert (dichte Lagerung)	$K_{10} = 0.649$	$K_{90} = 17.4$	$K_{10} =$	$K_{90} =$	$K_{10} =$	$K_{90} =$	$K_{10} =$	$K_{90} =$
K-Wert (lockere Lagerung)	$K_{10} = 1.90$	$K_{90} = 6.2$	$K_{10} =$	$K_{90} =$	$K_{10} =$	$K_{90} =$	$K_{10} =$	$K_{90} =$
Empirische Stützweite	$H_2 = 10 \text{ cm}$		$H_1 =$		$H_1 =$		$H_1 =$	
Farbe	Graubraun							
Abkürzung	Schwacke bindig							

Bestimmung			
------------	--	--	--

Gezeichnet	Datum	Name	No.
	25.3.57		T2-381
Gepflicht			



Anl. 70: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 2254

Hüttenwerke **Salzgitter A.G.** Probebohrung **Nr. 1**
 Ort: **Salzgitter A.G.** Bohrloch Nr.: **Nr. 1** Datum: **16.9.1954**
 oder Kennzeichen:

Nr.	Bis m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
			c) Art der Beimengungen	c) Kalkgehalt		
1	2	3	4	5	6	7
1	2,00	2,00	Aufgefüllter Kies			
2	3,00	1,00	Ton	fest gelagert		
			grau	erdfeucht		
			keine			
3	4,00	1,00	Ton	fest gelagert		Wasser wurde bei 4,80 m u. U.K.T. angetroffen
			graubraun	erdfeucht		
			keine			
4	5,00	1,00	Ton	fest gelagert		
			grau	im Wasser liegend		
			Kalkbrocken	stark kalkhaltig		
5	6,00	1,00	Feinsand	gelagert		Treibt in Bohrloch ein
			graugelb	im Wasser liegend		
			keine	schwach kalkhaltig		
6	7,00	1,00	Feinsand	gelagert		Treibt in Bohrloch ein
			grau	im Wasser liegend		
			keine	schwach kalkhaltig		

Allgemeine Bemerkungen:

oder Kennzeichen:

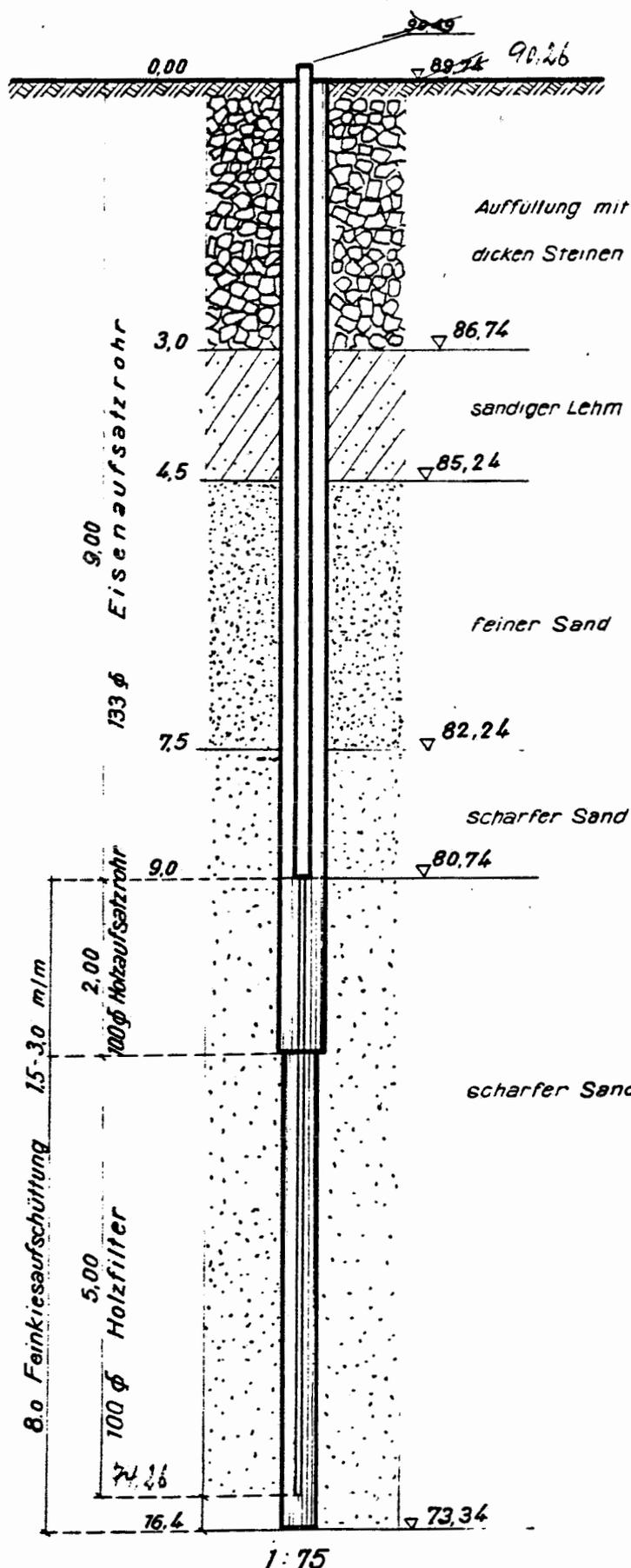
Nr.	Bis m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart		a) Beschaffenheit		e) Ortsübliche Benennung		Bemerkungen
			b) Farbe		b) Wassergehalt		b) Geologische Bezeichnung		
			c) Art der Beimengungen		c) Kalkgehalt				
2	3	4	5	6	7				
7	9,00	2,00	Feinsand		treibt				
			grüngelb		im Wasser liegend				
			keine		schwach kalkhaltig				
80	14,80	5,80	Feinkies bis Mittelsand		treibt				
			grau		im Wasser liegend				
			keine		schwach kalkhaltig				
	16,00	1,20	Ton		fest gelagert				
			grau						
			keine		stark kalkhaltig				

Allgemeine Bemerkungen: von 0,00 - 4,80 m u. O.K.T. mit der Schappe gebohrt,
von 4,80 -16,00 m u. O.K.T. mit der Schlammbüchse geb.

Nr.	Bis ... m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
1	2	3	4	5	6	7
1	5,00	5,00	aufgeschütteter Boden			
2	8,10	3,10	Schluff grau kleine Ton- schichten	fest gelagert wenig Wasser schwach kalkhaltig		
3	9,00	0,90	Feiner Sand grau keine	treibt wasserführend schwach kalkhaltig		

Allgemeine Bemerkungen: von 0,00 - 8,10 m u. O.K.T. mit der Schappe gebohrt
von 8,10 - 9,00 m u. O.K.T. mit der Schlammbüchse geb.

Versuchsbohrung (2032) 1



+ 90,26
 - 74,26

 16,00 Meter
 + 1,22 Aufsatz

 17,22 als
 Schuttkopf

+ 90,26
 - 74,26

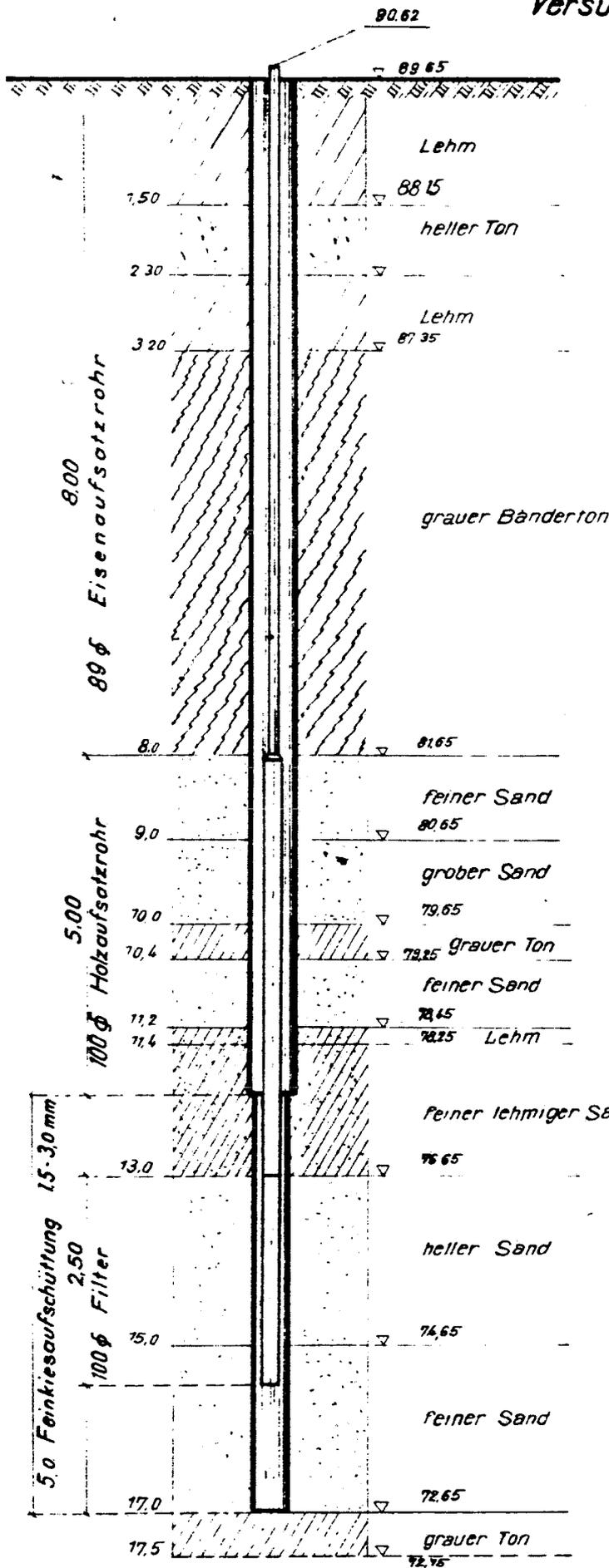
 16,00 Meter
 + 0,32

 16,32 m bis 1966,
 dann 100er

Anl. 72: Schichtenverzeichnis und Kornverteilungs-Analyse
der Bohrung 2278

Anl. 73: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 2280

Versuchsbohrung (2034) 2



Schichten-Verzeichnis

der Bohrung Nr.: 6 Watenstedt Ort: Hüttenge lände
Höhe über NN: 90,12

Blatt: Brunndrüse (Skala 1:5000) Nr.: 3828 Ansatzpunkt in die Bohrkarte anderorts eingetragen
Grad-Abteilung: Nr.: (D) R: 35 97 041 Aktenzeichen: H: 57 81 732

Auftraggeber: DBHG
Ausführende Bohrfirma: [redacted] Bohrzeit von 21. 7. bis 22. 7. 195 2

Zweck und Erfolg der Bohrung: Probebohrung
Bohrverfahren: _____

Einsender: _____
Wasserstand angetroffen bei 5,50 m u. Gelände Ergebnis des Pumpversuches: _____ m³/Stunde
" am Ende der Bohrg. 2 m u. "

Bemerkungen: lt. Rickprade mit Dauerleistung keine Filterverluste
August 1953 wurde ein Beobachtungsprot. erstellt

Bearbeitet von _____ am _____

Tiefe in m	Mächtigkeit in m	Angetroffene Schichten (Angaben des Bohrmeisters in „")	Geologische Angaben und Bemerkungen
- 1,30		Lehmiger Feinsand	} Aufsu
- 2,10		Braungelber Lehm	
- 2,40		Mutterboden	
- 3,50		Graugelber Lehm	
- 4,70		Hellgrauer toniger Sand mit Holzresten	
- 5,70		Hellgrauer feinsandiger Ton	
- 8,10		Grauer sandiger Ton	
- 10,20		Feinsandiger grauer Ton	
- 11,20		Dklgr. Ton, stark sandig	
- 12,00		Dklgr. Ton, sandig	

Anl. 75: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2290

15

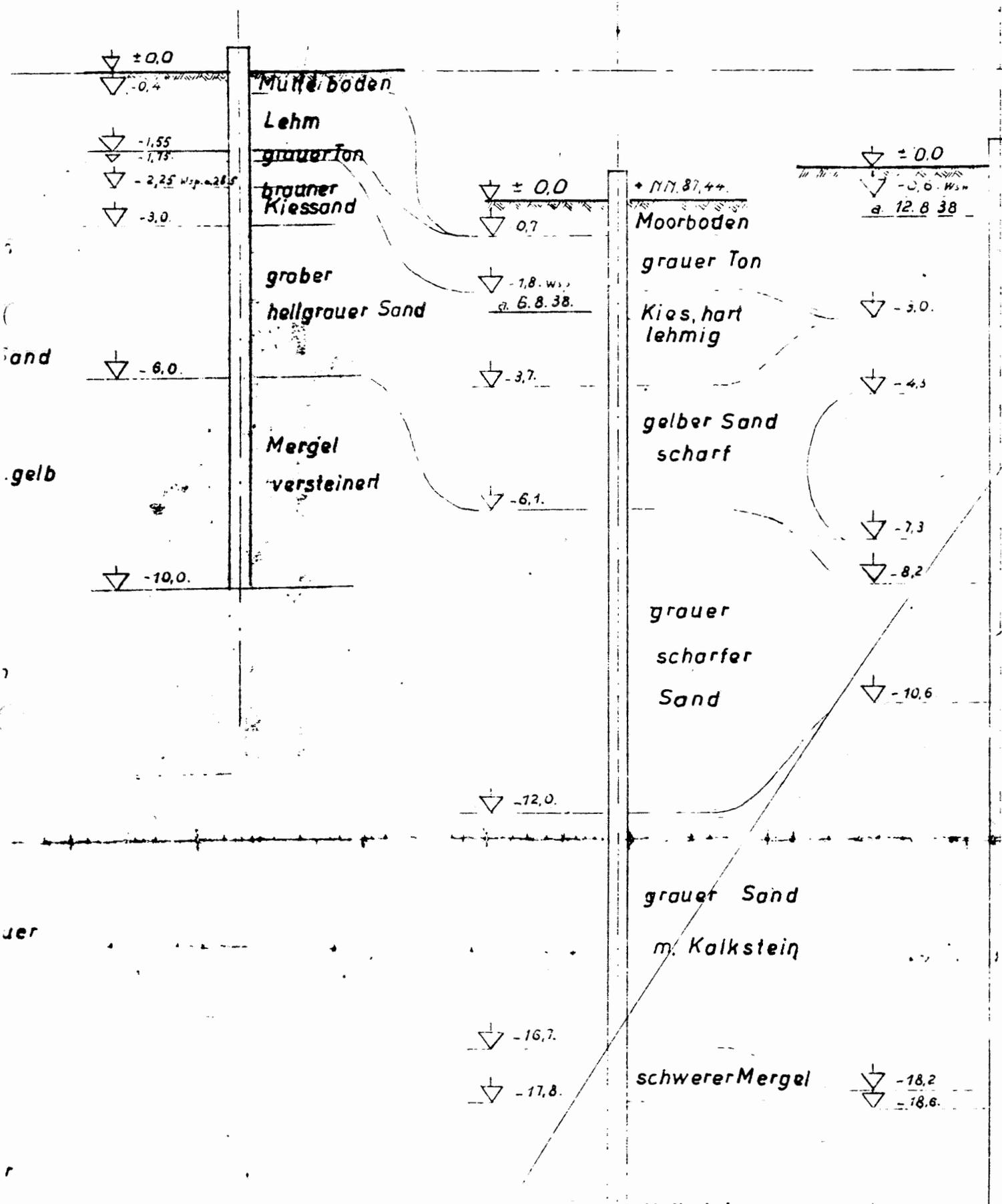
4

18

7

1.

8



Anl. 76: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2291

13

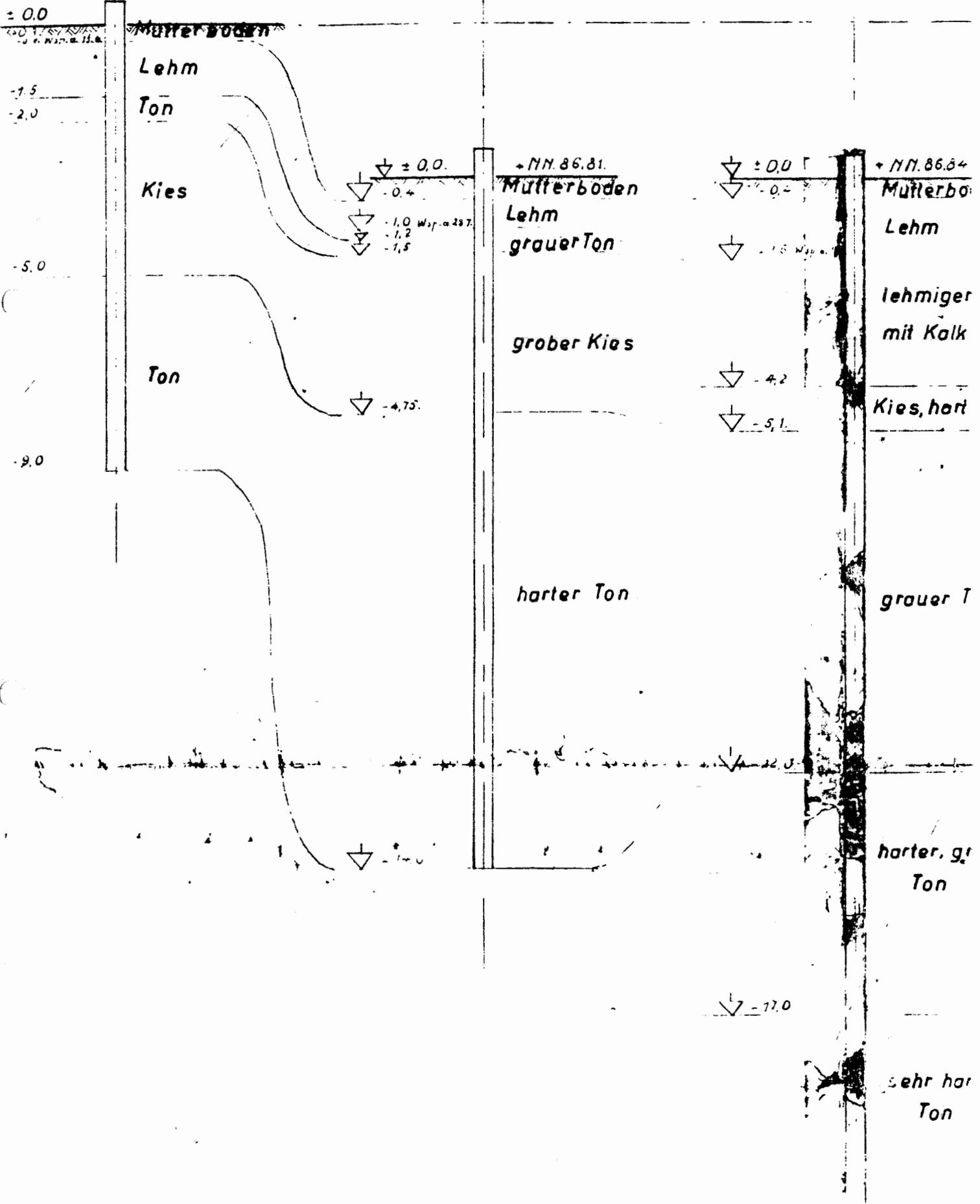
2

16 2291

5

20

9



Anl. 77: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2292

Ausführung:

Auftraggeber:

Fa. [redacted] Hannover-Langenhagen

DBH F. Braunschweig

Batr.: Bestellung Nr. EV. 11314, MS/ldd.

(Probasonnungen auf dem Gelände der Reichswarte)

Bohrprofil Nr. 21

17 NN+ 90,05

240cc Bohrung angefangen: 6.9.52

Wasserspiegel: 3.46 m.

beendet: 13.9.52

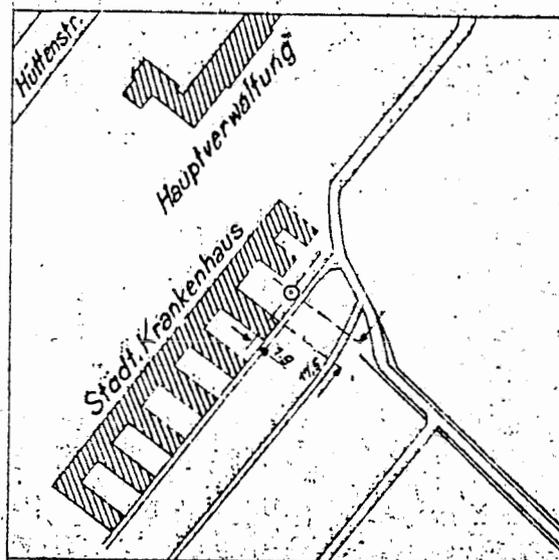
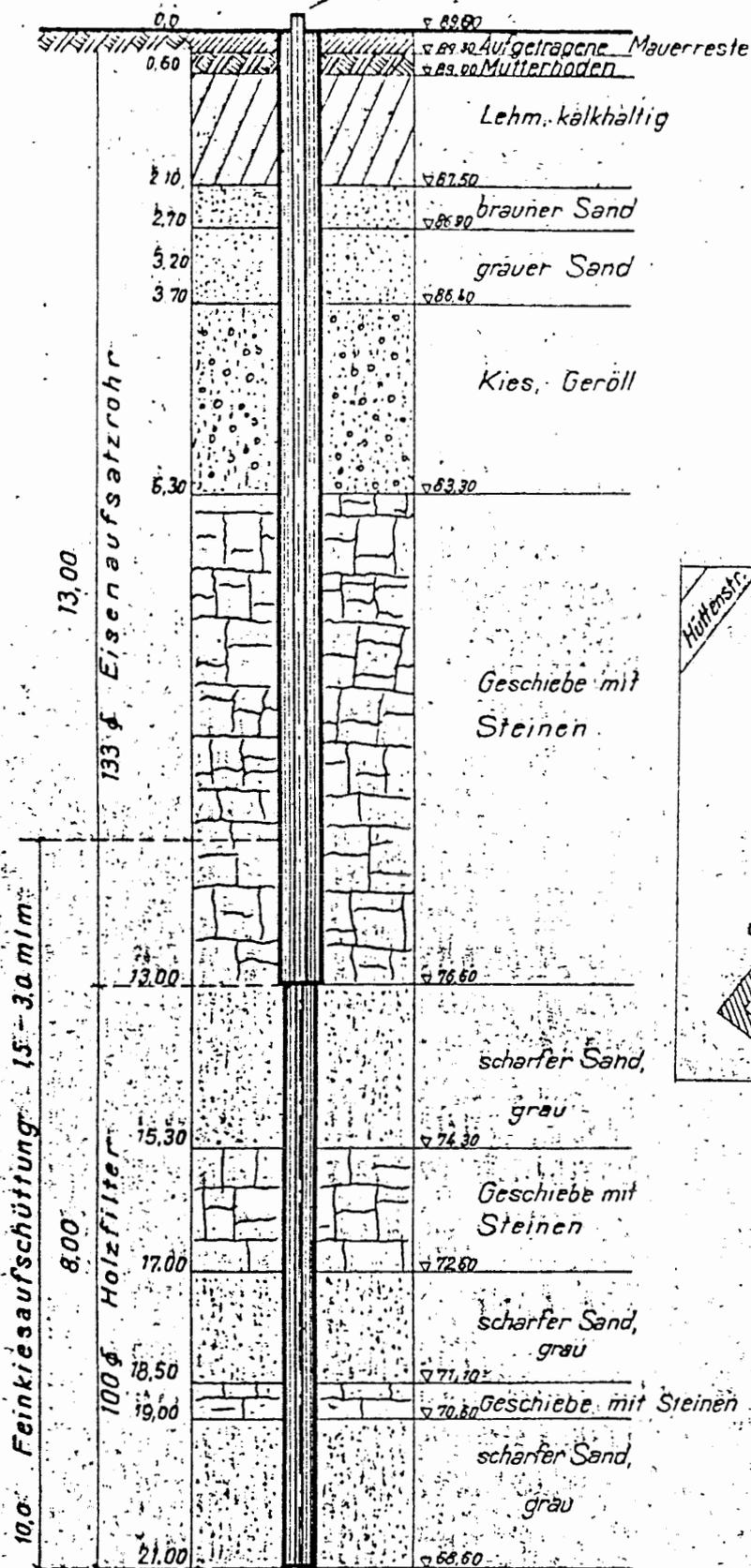
am Ende: 5.40 m.
6.20 m.

Lfd. m.	Tiefe	Gebirgsformation	Bemerkungen	nr. nach Bierpfeiler
= 3.20		braunrot mittel = Treibsand		1
3.41 m. = 3.30		hellgrauer Feinsand		2
= 3.60		schwarzgrauer lehmig. - Feinsand	Wassersicht durch	3
5 m. = 4.60		grauer Ton, sandig	"	4
5.41 m. = 5.40		blau grobkörnig	Wasser	5
= 5.65		Steine		6
6.10 = 6.65		Treibsand		7
= 7.60		Steine		8
= 9.40		Treibsand		9
= 12.10		grauer Sand		10
13 m. = 13.10		Blies u. Kalsteine		10
= 14.65		Treibsand	starker Auftrieb	11
= 17.75		Grobsand m. Kalksteine		12
= 17.80		Braunkohle		13
= 18.30		Treibsand		14
19 m. = 18.45		sandiger Ton		15
23 m. = 23.00		Treibsand	starker Auftrieb	16
= 23.10		Braunkohle		17
= 25.00		Grobkies m. Steine festliegend		18

Selbstgebohrt - Nutzen 100% 13.9.52



Anl. 78: Schichtenverzeichnis und Ausbauplan der Bohrung 2300



1:100

Anl. 79: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2301

Ausführung:

Auftraggeber:

Fa. [redacted], Hann.-Langzöng.

DBHG, Braunschweig

Betri:

Bestellung Nr. EV 10134/MB/dd

Probeführungen auf dem Gelände d. Dachswerke

GSF-Nr. 2301

Bohrprofil Nr. ~~5~~

32

Im August 53 wurde
neues Beobachtungsro
eingesetzt.

1500 Bohrung

Beginn der Bohrung: 11. 7. 52

Wasserspiegel angr. 2.) - 5.10 m

Ende der Bohrung: 12. 7. 52

Nach Beendigung d. B: - 3.60 m

LPdm	Teufe	Gebirgsformation	Bemerkg.	Wf. Nr. d. Bohrpr.
- 1.00	- 1.70	gelbgrauer lehmiger Feinsand		1
- 2.00	- 2.30	gelbgrauer Lehm		2
- 3.00	- 2.90	Mutterboden (schwarz)		3
	- 3.00	gelbgrauer Lehm lehmig		4
- 4.00	- 3.90	grauer sehr feiner Feinsand	mit Holzresten	5
	- 4.10	hellgrauer sandiger Ton		6
	- 4.10	Grobsand stark tonig	Grundwasser!	7
- 5.00	- 5.10	dlg. Ton (feinsandig)		8
- 6.00	- 6.70	Mittel- bis Grob- sand mit Kies und Steinen	Größere Steine! Wasserspiegel - 5.10 m	9
- 7.00	- 7.80	grauer Mittelsand	leichter Auftrieb	10
- 8.00		grauer Feinsand		11
- 10.00	- 10.10		mittlerer Auftrieb	
- 11.00		hellgrauer Feinsand	mittlerer bis starker Auftrieb	12

Wasserspiegel
12

Anl. 80: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2302

3. Str.

Bestellung Nr. EV 40134/MB/121.)

(Dachstuhl für [redacted] am [redacted] der Reichswerke)

Bohrprofil Nr. B 33

ASOP Bohrung

Beginn d. Bohrung: 14.7.52
Ende der Bohrung: 15.7.52

Wasserspiegel ungef. 2/-7 m
nach Beendigung d. B. -3.50 m

Profiltiefe	Geologieformation	Bemerkung	Höhe
-1.00 - 1.10	braungelber sandiger Feinsand	Auffülle	1
-1.10 - 1.20	braungelber Lehm		2
-1.20 - 1.30	grünlich-brauner Feinsand		3
-1.30 - 1.40	gelber Lehm		4
-1.40 - 1.50	blauer Boden		5
-1.50 - 1.60	grünlich-brauner Feinsand		6
-1.60 - 1.70	grauer feinkörniger Feinsand	stark feucht bei -2 m Sinken Wasser	7
-1.70 - 1.80			
-1.80 - 1.90			
-1.90 - 2.00	hell-grauer Ton (sandig)		8
-2.00 - 2.10			
-2.10 - 2.20			
-2.20 - 2.30	hell-grauer Geröllsand, Fein- bis Grobkies und Steine	Wasserspiegel - 7.10 m	9
-2.30 - 2.40			
-2.40 - 2.50	grauer Mittel- bis Grob- sand m Holzresten (fein)	leichter Auftrieb	10
-2.50 - 2.60	grauer Mittel- bis Grobsand, Kies und Steine	Steine	11
-2.60 - 2.70	grauer Mittel- bis Grob- sand, Feinkies & Kalksteine	Kalkstein!	12

Lageplan - Fundament d. Daches

Anl. 81: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2304

Bohrung 35a (111)	Jahr 1961	Zweck Grundwasser-Beobachtungsbohrung
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG. H. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes
Bohrfirma: [redacted] - Celle		R. 35 97 12 H. 57 81 80
Bohrmeister: [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte
Bohrzeit: [redacted]	Bohrverfahren masch.	Mehrschblatt: Barum Nr. 3828
Anfangs- u. Enddurchmesser d. Bohrung	Anfangs- u. Enddurchmesser d. Verrohrung	Kreis: Salzgitter Flur: Hüttengelände
Wasserspiegel		Gemarkung: Flurstück:
erhöht auf 10,60	gesenkt auf m	Grundigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG

Entnahme und Aufzeichnung von Proben, Anzeichen, Kerngewinn, Grundwasser	Graben-Tiefe in Metern	Lithon Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Bewegungen, Versäuerungen Einzelne, Störungen, Wasserführung etc.	Höhe ü. NN	Geologische Formation
			Ansatzpunkt	
1	2	3	4	5

2,30	Lehm, braun, sandig, mit Kies			Auffüllung
2,70	Mooreerde, schwarzbraun, mit Schnecken (Pupa, Succinea, Helix) Schluffsand, graubraun			
3,50	Schluffsand, grau-braunschlierig, kalkhaltig			
4,40	Schluff, grau-bräunlich, feinschichtig			
5,80	Geschiebemergel, grünstichig-grau, sandig, mit wenig Feinkies			
7,20	Geschiebemergel, grau, sandig, mit Feuersteinen			
8,10	Grobsand, weissgrau, stark mit dunkelbraunen humosen Kalksand und zerriebener lignitischer Braunkohle vermischt			
10,60	Feinsand, gelbbraun			
12,10	Grobsand, braun, mit einzelnen kleinen Kalksteingeröllen, fluvioglazial, wasserführend			
14,60	Grobsand, grau, fluvioglazial, wasserführend			
15,40	Grobsand, braungrau, wenig Feinkies und einzelne Kalksteingerölle, fluvioglazial, wasserführend			
16,60	Grobsand, grau, mit Feinkies und Kalksteingeröllen (Plänerkalk), fluvioglazial, wasserführend			

gez. [redacted]

Anl. 82: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2308

Seite

Ort: Hüttenwerke
Salzgitter A.-G.Bohrloch Nr.: 8 39
oder Kennzeichen:

Datum: 21.- 23.VII.54

Nr.	Bis ... m unter Bohr- punkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	b) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
1	2	3	4	5	6	7
1	0,90	0,90	Mutterboden	gelagert		
			d.-braun	erdfeucht		
2	2.00	1.10	Ton	bröckelt mergelartig		
			graugelb	erdfeucht		
			Sand+ Feinkies			
3	3.70	1.70	Ton	knetbar		
			braun	feucht		
			Sand- u. Feinkies			
4	7.50	4.80	Ton	knetbar		Bei 7.50 u.T. Wasser angetroff
			d.-grau	erdfeucht		
			Sand u. Kies a.S.			
5	10.00	2.50	Grobsand	gelagert		
			h.-grau	i.W.l.		
			Kies a.S.			

Allgemeine Bemerkungen:

Anl. 83: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2309

Hüttenwerke
Salzgitter A.-G.

Bohrloch Nr.:

9

40

oder Kennzeichen:

Datum: 19.-21./VII.54

Nr.	Bis m unter Bohr- punkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart		b) Ortsübliche Benennung		Bemerkungen
			b) Farbe	c) Beschaffenheit	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
			c) Art der Beimengungen		c) Kalkgehalt		
1	2	3	4		5		6
1	0.30	0.30	Scalette		aufgeschüttet		
2	0.90	0.60	Leam		knetbar		
			bunt		erdfeucht		
			Sand				
3	2.40	1.50	Leam		bröckelt noch knetbar		
			gelb u. braun		erdfeucht		
			Sand				
4	3.20	0.30	Ton		knetbar		
			graugelb		feucht		
			Sand + Feinkies				
5	3.50	0.30	Ton		knetbar		
			braun		feucht		
			Sand, Fein- und mittelkies				
6	3.90	0.40	Ton		weich und knet- bar		Bei 3.90 sickert etwas Wasser ein.
			dunkelgrau-braun		naß		
			Sand + Feinkies				

Ort: Hüttenwerke
Salzgitter A.-G.

Bohrloch Nr.: 9 **40**
oder Kennzeichen:

Datum: 19.-21.VII.54

Nr.	Bis unter Bohrpunkt	m	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	b) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
				b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
1	2	3	4	5	6	7	
7	7.60	3.70	Ton	weich u. knetbar		Bei 7.60 m Wasser angeschnitten	
			dunkelgrau	feucht			
			Kies a.S.				
9.00	1.40		Grobsand	gelagert			
			hellgrau	i.W.l.			
			Kies a.Sorten				

Allgemeine Bemerkungen:

Anl. 84: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2310

Ort: Mittelwiesle
Schlinglauer A.-G.

 Bohrloch Nr.: 7
 oder Kennzeichen:
Datum: 17.-19.7.54

Nr.	Bis unter Schrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
1	2	3	c) Art der Beimengungen	c) Kalkgehalt		7
1	1,50	1,50	Ton	fest gel.		
			braun Sand	erdfeucht		
2	2,10	0,50	Ton	fest gel. noch knetbar		
			gelb u. grau Sand	erdfeucht		
3	2,90	0,30	Ton	noch knetbar		
			bunt Sand und Kies a.S.	erdfeucht		
4	3,40	0,50	Ton	fest gel. bröckelt		
			braun Sand u. Feink.	erdfeucht		
5	4,30	1,40	Ton	fest gel. noch knetbar		
			braun u. gelb Sand Kies a.S.	erdfeucht		
6	5,10	0,30	Ton	weich und knetbar		bei -5,10 u.O.K. sickert etwas wasser ein
			d.-braun Kies a.S.	weich u. knetbar		

Allgemeine Bemerkungen:

Wasser bei -5,10 u.O.K.T. verschwindet beim Weiterbohren.

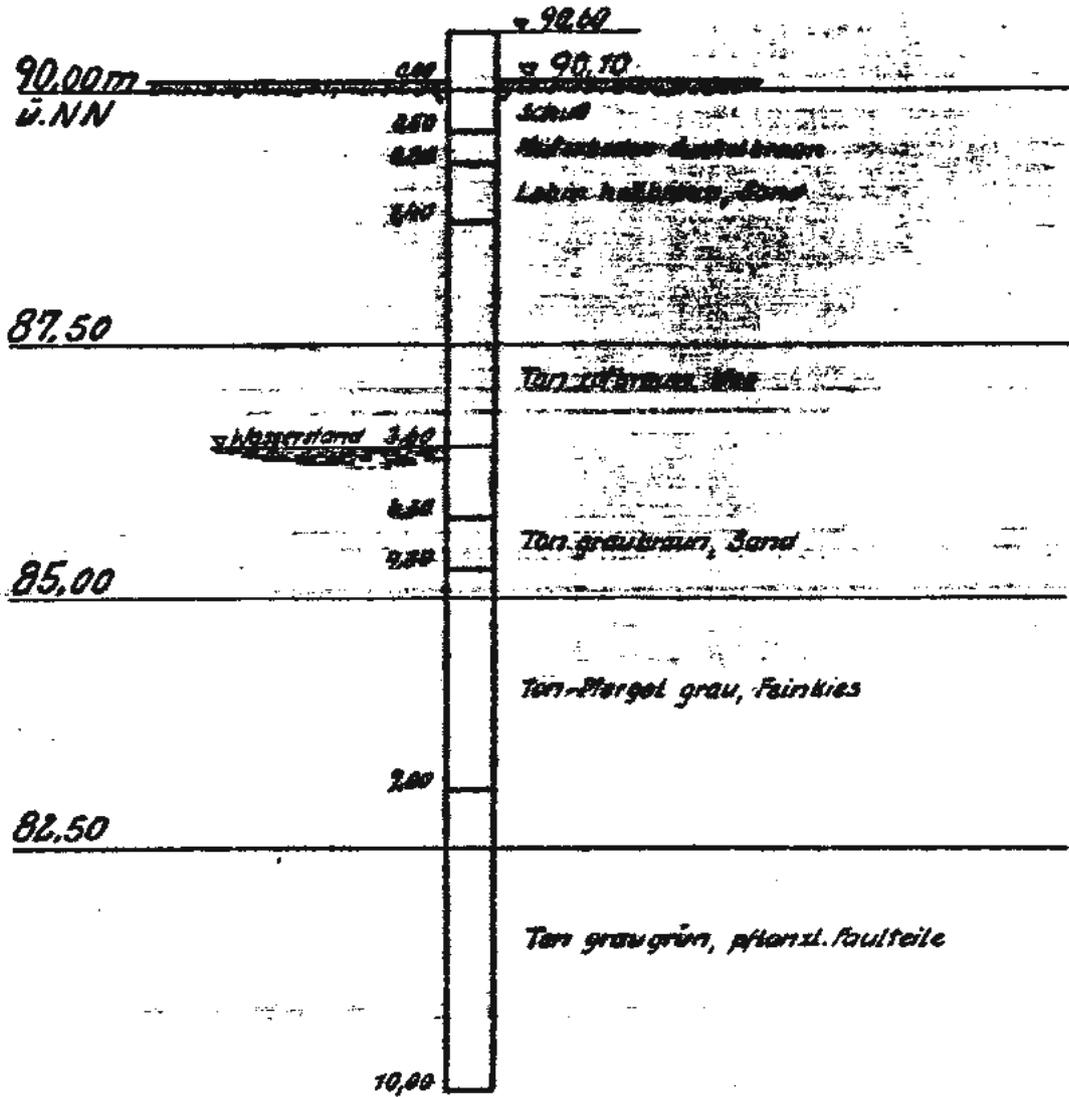
Bohrloch Nr.: 44
 oder Kennzeichen:

Datum:

Nr.	Bis m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
			c) Art der Beimengungen	c) Kalkgehalt		
1	2	3	4	5	6	7
7	6,20	1,20	Ton	weich und knetbar		
			grün-braun Sand u.K.a.S.	feucht		
8	9,50	3,10	Ton	fest gel. noch knetbar		Bei -9,60 m u. J.K.T. Wasser angetroffen
			grün Sand Kies a.S.	feucht		
9	10,0	0,40	Mittelsand	fest. gel.		
			dunkelgrau Feinsand K.a.S./Ton	i.W.l.		

Allgemeine Bemerkungen:

Anl. 85: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2314



Bohrung Nr. 45

HOTTENWERK SALZGITTER		
AKTIENGESELLSCHAFT		
Abt. Wasserwerke		
Tag: 7.12.54	Gez. [Redacted]	Ort: [Redacted]
Geänd.:	Maßstab: 1:75	Nr.: 3007-130/11
Versuchsbohrung Nr. 45		
Walzwerk I		

Anl. 86: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2315

Ort: Hüttenwerke
Salzgitter A.-G.

Bohrloch Nr.: 2 **46**
oder Kennzeichen:

Datum: 29. - 30.7.54

Nr.	Bis ... m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
1	2	3	4	5	6	7
1	0,30	0,30	Sand	aufgeschüttet		
2	0,80	0,50	Mutterboden	gelagert		
			dunkel-braun	erdfeucht		
			Lehm			
3	1,40	0,60	Ton	fest gel. noch knetbar		
			grau-gelb	erdfeucht		
			Sand			
4	3,20	1,30	Ton	knetbar		
			hell-braun	erdfeucht		
			Sand Kies a.S.			
5	3,60	0,40	Ton	knetbar		
			grau-braun	erdfeucht		
6	4,10	0,50	Mittelsand	gelagert		
			gelb	erdfeucht		
			Fein- und Grobsand			

Allgemeine Bemerkungen:

Bohrloch Nr.: 2 46
oder Kennzeichen:

Datum:

Nr.	Bis ... m unter Bohrpunkt	Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	a) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geologische Bezeichnung	
			c) Art der Beimengungen	c) Kalkgehalt		
1	2	3	4	5	6	7
7	4,90	0,80	Mittelsand	gelagert		Bei -4,90 m u.O.K.T. Wasser angetroffen
			grau-gelb	erdfeucht		
			Fein-und Grobsand			
8	7,00	2,10	Feinsand	gelagert		
			dunkel-grau	i.W.l.		
			Schluff Braunkohlenteile			
9	10,0	3,0	Feinsand	gelagert		
			grau	i.W.l.		
			Schluff Braunkohlenteile			

Allgemeine Bemerkungen:

Anl. 87: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2316

oder Kennzeichen:

Nr.	Bis unter Bohrpunkt	m Erbohrte Mächtigkeit in m	a) Hauptbodenart		a) Bodenaffenheit		b) Ortsübliche Benennung	Bemerkungen
			b) Farbe	c) Art der Beimengungen	b) Wassergehalt	c) Kalkgehalt		
1	2	3	4	5	6	7		
			Ton					
1	0,00	0,80						
			Ton		knüttelbar, bröckelig			
2	0,85	0,15	blaugrau, bunt		feucht			
			Sand					
			Ton		knüttelbar, bröckelig			
3	2,70	1,85	brown, gelb, bunt, grau		feucht			Ton und Sand bis 4,10 m, vermutlich nicht geschüttet.
			Ton		knüttelbar, bröckelig			
4	3,90	1,20	bunt, graugrün		feucht			
			Feinsand		gelagert			
5	4,10	0,20	brown		naß			
			Feinsand: n. Ton					
			Ton		knüttelbar			
6	4,60	0,50	blaugrau		feucht			
			Sand					

Allgemeine Bemerkungen:

Nr.	Bis unter Bohr- punkt	m	Erbohrte Mächtigkeit in m	oder Kennzeichen:			Bemerkungen
				a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	b) Ortsübliche Benennung	
				b) Farbe	b) Wassergehalt	b) Geolog. Bezeichnung	
				c) Art der Beimengungen	c) Kalkgehalt		
	2	3	4	5	6	7	
				Feinsand	gelagert		sickert Wasser ein.
6,10		1,50		Schluff	naß		
				Schluff			
				Ton	fest, knetbar		
6,55		0,25		schwarzbraun	feucht		
				Keine			
				Feinsand	gelagert		leicht verstärk. vor Wasserandrang
7,90		1,55		grau	im Wasser liegend		
				Schluff			
				Ton	knetchbar		
8,10		0,20		grau	feucht		
				Sand			
				Mittelsand	gelagert		bei 8,40 m als Probe nicht er- haltbare dünne Schicht
8,40		0,30		grau	im Wasser liegend		
				Großsand, Feinkies			
				Mittelsand	gelagert		starker Wasser- andrang
8,60		0,20		grau	im Wasser liegend		
				Großsand, Feinkies aller Sorten			

weitere Bemerkungen: alle verzeichneten Tonschichten wurden zur Entnahme
möglichst ungestörter Proben mit Schläpfe gebohrt.

Nr.	Bis unter Bohrpunkt	m	Erbohrte Mächtigkeit in m	oder Kennzeichen:			Bemerkungen
				a) Hauptbodenart	a) Beschaffenheit	b) Ortsübliche Benennung	
1	2	3	4	5	6	7	
				Ton	bröckelig noch knetbar		
13	8,75		0,15	dunkelgrün	feucht		
				Feinsand/Schutt			
14	9,40		0,25	Grobsand hellgrau	gelagert im Wasser liegend		
				Kies aller Sorten			
				Tonschiefer	sehr hart		
15	9,10		0,10	grau			
				keine			

Allgemeine Bemerkungen: vor dem Abpumpen
nach einstündigem
scharfen Abpumpen

Wasserstand 4,95 m u. O.K.T.

Wasserstand 4,95 m u. O.K.T.

Anl. 88: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2318

Anl. 89: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2327

Flach- Bohrung 56		Jahr 1958		Zweck Bohrgrunduntersuchung für Schlackenbetten		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG		Bohrfirma [redacted], Langenhagen		Koordinaten des Ansetzpunktes		
Bohrmeister [redacted] Aufsicht		Bohrzeit v. 12. b. 14.23		Bohrverfahren trocken		
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung		Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		U R 35 9702 X H 57 C287		
Wasserspiegel angebohrt bei m		gestiegen auf m		Eingetragen i. Bohrkarte		
6 m		-		Meßtischblatt Name Nr. Baron 3820		
				Kreis Salzgitter Flur		
				Gemarkung Beddingen Flurstück		
				Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG		
Entnahmemart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung U.S.W.			Hohe ± N.N.	Geologische Formation
					Ansatzpunkt m	
	1,3	Aufschüttung				
	2,3	Lösslehm, braun, humos				Quartär
	3,2	Feinsand, braun mit etwas Feinkies (n.a. roter Granit, Kiesel-schiefer), lehmig				
	4,2	Sand, braun				
	6,0	Sand, bräunlich grau, mit Feinkies (vorwiegend Material aus Harz und Harzvorland)				
	7,0	Feinkies mit Grobkies, grau, hercyn				
	8,6	Feinkies mit Grobkies und Grobsand (vorwiegend Material aus Harz und Harzvorland, nur vereinzelt Feuer- steine)				
	15,0	Mergelton, grau, feinsandig, von 12,6 - 13,6 m mit hellgrauen Feinst- sandschlieren. (äquivalent des Geschlebsmergels)				
		gez. [redacted]				

Anl. 90: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2377

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / ~~Schicht~~ Nr.: 23 Ort: Salzgitter-Watenstedt

Beginn: 28.9.1960 Beendigung: 30.9.1960

Karte 1: 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1: 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter A.G.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren:

a) Bohrerät: Schappe und Büchse

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 267/267

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt (Werksgelände)

Bemerkungen: _____

Endteufe: 29,0 m

Es wurden keine Bodenproben entnommen.

3,0 m SEF-Filter NW 50, 27,0 m Aufsatzrohr 2" verz., 1 Verschlußdeckel

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Celle, Tag: 5. Okt. 1960 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

siehe Bohrplan I

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: **Salzgitter-Watenstedt**

Bohrung/Schaf Nr.: **23**

Zeit: **28.9. - 30.9.1960**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
0,5	a) Schotter	d)	f)			
0,5	b) ----- c) -----	e) Auf- schüttung	g)			
2,7	a) Lehm	d)	f)			
3,2	b) Sand c) -----	e)	g)			
1,6	a) Ton	d) mittel- schwer	f) Ton			
4,8	b) sandig c) grau	e)	g)			
2,2	a) Ton	d)	f) Ton			
7,0	b) ----- c) dunkelbraun	e)	g)			
13,1	a) Sand	d)	f) Sand			Grundwasser- stand 17,7 m u.A.P.
20,1	b) ----- c) hellbraun	e) wasser- führend	g)			
8,9	a) Sand	d)	f) Sand			
29,0	b) ----- c) dunkelbraun	e) wasser- führend	g)			
	a) -----	d)	f)			
	b) ----- c) -----	e)	g)			

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Anl. 91: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2383

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung/Schurf Nr.: 29 (120) Ort: Salzgitter-Watenstedt

Beginn: 7.10.1960 Beendigung: 8.10.1960

Karte 1: 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1: 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter A.G.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 180 ϕ 168 ϕ

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt (Werksgelände)

Bemerkungen: Endteufe: 15,0 m

6 Bodenproben a' 1 l in Gläsern

1,0m SBF-Filter FK 50, 13,0m Aufsatzrohr 2" verz. 1 Verschlussdeckel

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Celle Tag: 10.10.1960 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

siehe Bohrplan !

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: Salzgitter-Latenstedt
Bohrung/Schurf Nr.: 29 (120)

Zeit: 7.9. - 8.9. 1960

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			5
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
1,1	a) Sand	d)	f) Aufschüttung			
1,1	b) Kies - Lehm c)	e) aufgeschüt- ter Boden	g)			
3,4	a) Sand	d)	f) Sand			
4,5	b) c) graubraun	e) g)				
0,5	a) Ton	d) fett	f) Ton			
5,0	b) c) dunkelbraun	e) g)				
1,9	a) Ton	d) mittelschwer	f) Ton			Grundwasser- stand : 6,0 m u.A.P.
6,9	b) sandig c) graugelb	e) g)				
2,9	a) Kies	d)	f) Kies			
9,8	b) Kalk c) grauweiß	e) Wasser- führend	g)			
2,3	a) Sand	d)	f)			
12,1	b) tonig c) grau	e) wasser - führend	g)			
2,9	a) Ton	d)	f) Ton			
15,0	b) sandig c) grau	e) g)				

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Anl. 92: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2384

GSE-Nr. 2384

Selbstschreiber

Bohrung (181) 120a Jahr. 1967

Zweck: Ersatzbohrung für Pegelbohrung 120

Auftraggeber: (Ersatz für 120) Salzgitter Erzbergbau AG
 Bohrort: für Salzgitter Hüttenwerk AG

Koordinaten des Ansatzpunktes
 R.: H.:

Bohrmeister: v. Hand, Gestängezinken

Eingetragen i. Bohrkarte

Bohrzeit ab 28.9.67 Bohrverfahren: Schäferkrum

Melntischblatt: Barum Nr. 3828

Abtiefe u. Enddurchmesser der Bohrung

Kreis: Flur: 4

Wasserspiegel
 angebohrt beim: gestiegen auf m

Gemarkung: Watenstedt Flurstück: 5/33
 Grundeigentümer: Salzgitter Hüttenwerk AG

Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Anlagensplan Grundwasser	Gesamttiefe in Metern	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Bemerkungen, Versteinerungen Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe: NN Ansatzpunkt m	Geologische Formeln

1,00 erdiger Sand mit Kies, braun
 1,50 lehmiger Sand mit Kies, rotbr.
 2,00 Tonchluff, gelbgrau
 2,50 Feinsand, grau
 3,00 ehem. Mutterboden, humoser, etwas lehmiger Löss
 3,50 Lösslehm, gelbbraun
 4,00 lehmiger Grobsand mit Kies (bes. Feuersteine), braun, trocken, mittelfest gelagert
 5,00 scharfer sand mit Feinkies, graugelb, trocken, mittelfest gelagert
Probe 4,5 - 5,0 m:

4,81 % Grobkies 60-30 mm) 7,91% Grobkies
 3,10 % " 30-20 mm)

und zwar:
 15 - 20% Feuersteine, oft löcherig) 25-30% a. d. Norden
 10% nordisches Kristallin)
 u. Quarzit
 bis 5% einheimisch (Plöner).
 30% Harzvorland, Muschelkalk)
 und Tonsandstein)
 10% Kieseliefer) 70% vom Süden
 10% Gangquarz)
 15% Grauwacke) 40% Harz)
 5% Pal. Sandst.)

10,47 % Mittelkies 20-10 mm)
 4,12 % " 10-8 mm) 18,33 % Mittelkies
 3,74 % " 8-6 mm)

und zwar:
 5 % Feuersteine)
 3 % Quarzit) 15% aus dem Norden
 7 % nord. Kristallin)
 bis 5 % einheimisch (Plöner)
 35 % Harzvorland-Gesteine) 85 % aus dem Süden
 50 % Harzgesteine)
 (25% Grauwacke, 15%
 Kieselch., 10% Gangquarz u. Pal. Sandst.)

Aufschüttung

6,18 % Feinkies 6-4 mm)	
4,25 % " 4-3 mm)	16,46 % <u>Feinkies</u>
6,03 % " 3-2 mm)	
28,51 % Grobsand 2-0,6 mm)	
22,47 % Mittelsd. 0,6-0,2 mm)	52,35 % <u>Sand</u>
1,37 % Feinsand 0,2-0,06 mm)	
4,95 % Schluff unter 0,06 mm	

5,50 Sand mit Kies, grau und nass, mittelfest gelagert

Probe 5,0 - 5,50 m:

+ 25 mm: 1 Feuerstein, braun
1 Leptit, 1 Muschelkalk

+ 10 mm: 3% Feuersteine)
5% nord. Kristallin) 12 % nordisch
4% Quarzit)

3-4% einheimisch (Pläner)
5% Harzvorland) 85 % a.d. Süden
30% Grauwacke))
20% Kieselschiefer)
12% Pal. Sandstein) 80% v. Harz
7% Gangquarz)

1,8 % Grobkies 60-20 mm	
3,28% Mittelkies 20-10 mm)	
1,91% " 10-8 ")	7,01 % <u>Mittelkies</u>
1,82% " 8-6 ")	
2,96% Feinkies 6-4 mm)	
2,62% " 4-3 ")	10,62 % <u>Feinkies</u>
5,04% " 3-2 ")	
24,47% Grobsand 2-0,6 mm)	
38,37% Mittelsand 0,6-0,2 mm)	70,36 % <u>Sand</u>
7,52% Feinsand 0,2-0,06 mm)	
10,21% Schluff unter 0,06 mm	

6,00 lehmiger Sand mit Kies, lehmig gelb
ab 5,70 m suppig (oberes Grundwasser)

Beim Stand von 6,0 m Mantelrohre als Schutzrohrtour
(280 mm ø) eingebaut bis 8,80 m

6,50 Grobsand, scharf, mit Feinkies,
graugelb und locker, mittelfest gelagert

5,49 % Mittelkies 20-10 mm)	
3,79 % " 10-8 ")	12,69 % <u>Mittelkies</u>
3,41 % " 8-6 ")	
7,24 % Feinkies 6-4 ")	
6,22 % " 4-3 ")	23,77 % <u>Feinkies</u>
10,31 % " 3-2 ")	
31,36 % Grobsand 2-0,6 mm)	
28,42 % Mittelsand 0,6-0,2 ")	62,25 % <u>Sand</u>
2,47 % Feinsand 0,2-0,06")	
1,29 % Schluff unter 0,06 mm	

	Anteile der Gesteinskomponenten:	+ 10 mm	+ 8 mm	+ 6 mm
	Einheimisch (Pläner)	9 %	8 %	20 %
	vom Harzvorland (Mesoz.)	14 %	19 %	16 %
	vom Harz (Lydit, Grauwacke, Gangquarz)	36 %	59 %	62 %
	Feuersteine	18 %	9 %	2 %
	nord. Quarzit, Granit	23 %	5 %	
14,00	Grauer, nach unten etwas grünstichiger Mergelton, schluffig und feinsandig, knetbar, z.T. mit bituminösem Tonanteil, mit Mikrofauna ortsnaher anstehender Oberkreide. Geschiebemergel-Äquivalent, bindig-halbfest			
	MP 15 600 bei 12,50 m = 75% Quarzsand 20% bituminöser Ton, Rest Mergel			
	Cristellaris, Dentalina communis Globotruncana margin. et var, Gumbelina globulosa, Neoflsbellina deltoidea Schwammraxon, Sporen gelb u. kugelig			
			meist <u>Oberkreidefauna</u>	
16,20	Mergelton, dunkelgrau, schluffig, trockener als vor, bindig, hart. Bei 16,20 m Geschiebe			
17,50	Mergelton, grau, festgelagert, auf den Schichtflächen feinste weissliche Feinstandschlieren. Trocken, schwer bohrbar, bindig-hart			
18,00	Mergelton, grau, milder, schluffig-feinsteandig. Leichter bohrbar, bindig-halbfest.			
	MP 15 601: 85% Tonschuppen mit Glaukoniteinschlüssen (Oberkreide) oder bituminös, viel Quarz, etwas Limonit.			
	Anomalina ammonoides kw Epistomina partschiana kw Globigerina kw Sporen Tritaxia tricarinata kw.			
			<u>Oberkreidefauna</u>	
21,00	Mergelton, grau, mild und stark schluffig. Abgetrocknet steinhart und klumpig. Wasserdurchlässig, bindig-steif			
22,0	Fein- und Mittelsand, grau, lose, wasserführend, grau, etwas verklebt durch Ton. HCl-Reaktion positiv.			

Bohrung: Pegel-Bohrung Jahr: 1967

Zweck: Ersatzbohrung für Pegelbohrung 120

26,00 Mittelsand, grau, lose, mittelfest gelagert,
anhaltend

Korn bei 23 m:

0,02 % Mittelkies	8 - 6 mm
0,52 % Feinkies	6 - 2 mm
19,74 % Grobsand	2 - 0,6 mm
64,42 % Mittelsand	0,6 - 0,2 mm
13,35 % Feinsand	0,2 - 0,06 mm
1,95 % Schluff	

Salzgitter, den 18.10.67

gez. [REDACTED]

Anl. 93: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2386

Anl. 94: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2389

Bohrung: 125 (54) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung			
Auftraggeber Mittenwerk Salzgitter Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes			
Bohrfirma [redacted] - Celle		y 36 96865	X 57 82440		
Bohrmeister [redacted] Geolog Geologie [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrzeit v. b. Bohrverfahren masch.		Meßtischblatt Name Nr. Barum 3828			
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung		Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung			
Wasserspiegel angezeigt bei m		gestiegen auf m			
		Gemarkung Flurstück			
		Grundeigentümer Mittenwerk Salzgitter			
Entnahmetiefe und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.		Höhe ± N.N.	Geologische Formation
				Ansatzpunkt m	
	4,50	Grobsand, braun, mit Feinkies			Auffüllung
	5,20	Feinsand, dkl. braun, lehmig, humos, mit Kurt-Iflasern (Kulturboden)			Quartär
	6,50	Schluffsand, grau, kalkhaltig, feucht			
	7,00	Grobsand, und Kies, stark schluffig, bestehend aus Oberkreide, Harzpaläozoikum und nordischen Gesteinen			
	7,80	Fein- bis Mittelsand, hellgrau, schluffig, (Zusammensetzung wie vorher.)			
	10,80	Schluffsand, grau, kalkhaltig, feucht			
	14,90	Ton, dkl. grau, schluffsandig, trocken			
	15,60	Schluffsand, mit Fein- und Mittelsand kalkhaltig, feucht			
	16,50	Ton, dkl. grau, schluffsandig, kalkhaltig, trocken.			
		gez. [redacted]			

Anl. 95: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2390

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / Schurf Nr.: 37 VQ 128 Ort: Salzgitter-Wartenstedt

Beginn: 20.10.60 Beendigung: 20.10.60

Karte 1: 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1: 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 180 / 168

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt (Werksgelände)

Bemerkungen: _____

Endteufe: 15,0 m

Bodenproben in Gläsern à 1 l

1,0 m Filter NW 50, 13,2 m Aufsatzrohr 2" verz., 1 Verschluss-
deckel

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Celle Tag: 22.10.1960 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere An-
lage geben.)

Siehe Bohrplan!

Ort: Salzgitter-Wartenstedt (für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung/Schraff Nr.: 37

Zeit: 20.10. - 20.11.1960

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
2,4	a) Sand	d)	f) Sand			
2,4	b) Ton	e)	g)			
	c) grau-braun					
2,4	a) Sand	d)	f) Sand			
4,8	b)	e)	g)			
	c) gelblichweiß					
0,6	a) Ton	d) mittelschw.	f) Ton			
5,4	b) sandig	e)	g)			
	c) grau					
1,7	a) Sand	d)	f) Sand			Wasserstand: 7.1 m U.A.P.
7,1	b)	e)	g)			
	c) hellgrau					
0,5	a) Sand	d)	f) Sand			Filterende ste bei 13.20 m
7,6	b)	e) wasser- führend	g)			Filterstrecke: 13, 2 - 12,2 m U.A.P.
	c) graugrün					
7,4	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
15.0	b) Feinkies	e) stark wasser- führend	g)			
	c) grau					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Bohrung: 126(35) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung			
Auftraggeber Mittenwerk Salzgitter Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes			
Bohrfirma [redacted] - Jelle		U R 35 96470	X H 57 81940		
Bohrmeister [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrzeit v b Bohrverfahren masch.		Meßischblatt Name Nr. Barum 3028			
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		Kreis Salzgitter Flur Nüttengelände			
Wasserspiegel angebohrt bei m gestiegen auf m		Gemarkung Flurstück			
		Grundeigentümer Mittenwerk Salzgitter			
Erkenntnisart und Aufbereitung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung U.S.W.		Höhe ±N.N.	Geologische Formation
				Ansatzpunkt m	
	1,50	Sand, rotbraun, mit Kies			Auffüllung
	2,10	Lehm, gelbbraun			"
	2,50	Lehm, dkl. braun, humos, mit Wurzel- fasern (Kulturboden)			Marck
	4,50	Lehm, braun, sandig, kalkhaltig			
	5,00	Mittel- bis Grobsand, hellbraun, mit Feinkies und wenig Grobkies. - Neben viel Oberkreidgesteinen Harzpallo- zoikum und nordisches Kristallin als Bestandteile			
	6,20	Feinsand und Schluffsand, braun, kalkhaltig, feucht.			
	7,50	Feinsand, grau, schluffig, schwach wasserführend			
	8,10	Ton, dkl. grau, schluffsandig, kalk- haltig, trocken			
	15,00	Schluffsand, grau, mit Feinsand Kalkhaltig, feucht.			
		gez. [redacted]			

Anl. 96: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2392

Bohrung 128 (37)		Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung	
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG				Koordinaten des Ansatzpunktes	
Bohrfirma		Abt. Wasserwerke		Y 35.96.360	X H 57.81.070
Bohrmeister		Selle		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrzeit v		Bohrverfahren		Meßtischblatt	Barum 382
Anfangs- u. Enddurchmesser d. Bohrung				Kreis Salzgitter	
Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung				Flur Hüttengelände	
Wasserspiegel				Gemarkung	
angebohrt bei m				Flurstück	
gestiegen auf m				Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG	
Entnahmearart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein		Höhe ± N.N.	
		Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.		Ansatzpunkt m	
	2,40	Lehm, rotbraun, sandig, mit Kies			Quartär
	4,80	Feinsand, hellbraun			
	5,40	Schluff, grau, geschichtet, mit dkl-grauen Legen, kalkhaltig			
	7,10	Feinsand, hellbraun			
	7,60	Feinsand, hellgrau, wasserführend			
	15,00	Grobsand, grau, mit Fein- und Grobkies, fluvioglazial, wasserführend			
		Gez			

Anl. 97: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2393

Bohrung 129 (35)		Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung	
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG		Koordinaten des Ansatzpunktes			
Bohrfirma [redacted] Celle		U 35.46.355	X H 57.90.655		
Bohrmeister [redacted] Geologie [redacted]		Eingetragen i. Bohrkarte			
Bohrzeit v. b. Bohrverfahren masch.		Meßtischblatt Name Nr. Barum 3028			
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endlaufl. u. Durchmesser d. Verrohrung		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände			
Wasserspiegel angebohrt bei m		gestiegen auf m		Gemarkung Flurstück	
		Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG			
Entnahmeart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.		Höhe ± N.N.	Geologische Formation
				40, 10, Ansatzpunkt m	
	1,20	Lehm, graubraun, sandig m. Plänerkalkbröckchen und Ziegelsteinresten.			Auffälligkeit
	3,50	Grobsand, hellbraun, m. Kalkbröckchen und grauen sandigen Tonfasern, kalkhaltig.			Quarite
	4,30	Schluff, grau, kalkhaltig.			
	9,20	Feinsand, grau, schluffsandig, kalkhaltig, wasserführend (Schwimmsand)			
	14,20	Fein- bis Mittelsand, graubraun, mit Grobsand und vereinzelt eigrossen Geröllen.			
	34,00	Geschiebertergel, grau, sandig, mit Feinkies aus Gesteinen des Harzvorlandes, des Harzpaläozoikums und des nordischen Kristallins.			
		gez. [redacted]			

Anl. 98: Schichtenverzeichnis und Siebanalysen der Bohrung 2394

Bohrung: 130 (39) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG., abt. Wasserwerke Bohrfirma [redacted] Celle Bohrmeister [redacted] Bohrzeit v b 2.XI Bohrverfahren masch. Anfangs u. Enddurchmesser Bohrung Endteufe u. Durchmesser Bohrung		Koordinaten des Ansetzpunktes B 35.96.290 X H 57.80.645 Eingetragen i. Bohrkarte Meßtischblatt 1:25000 Darum 3328 Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände Gemarkung Flurstück Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG.		
Wasserspiegel angebohrt bei m 11,30 gestiegen auf m				
Entnahmetiefe und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Hohe ± NN. Ansetzpunkt	Geologische Formation
	0 - 0,40	Aufgefüllter Boden		
	0,40 - 0,80	Feinsand, hell-bräunlichgrau, mit etwas Mittel- u. Grobsand, stark schluffhaltig		Quartär
	1,70	Grobsand, graubraun, schluffig, mit Feinkies, kalkhaltig		
	2,60	Mittel- bis Grobsand, rostbraun, eisenschüssig, mit Feinkies aus einheimischen und nordischen Gesteinen, u. a. Feuersteine		
Kornanalyse	11,80	Mergelton, dkl. braungrau, feinsandig		
	14,10	Fein- bis Mittelsand, grau, kalkhaltig mit Feinkies, wasserführend (Schwimmersand)		
"	15,00	Mittel- bis Grobsand, grau, kalkhaltig, mit etwas Feinkies, einheimisch-nordisch gemischt. Wasserführend		
"	16,40	Mittel- bis Grobsand, graubraun, mit etwas Feinkies, kalkhaltig, einheimisch-nordisch gemischt		
"	18,20	Fein- bis Grobkies, bunt, mit Grobsand und einzelnen Geröllen und Geschieben bis Faustgröße, fluvioglazial, wasserführend		
"	18,90	Mittel- bis Grobsand, weissgrau, vorwiegend Quarz und Feldspäte, mit Feinkies, fluvioglazial, wasserführend.		
"	19,60	Grobsand, hellbraun, mit Kies u. a. helle Feuersteine, fluvioglazial, wasserführend.		
"	22,00	Fein- und Grobkies, bunt, mit Grobsand, fluvioglazial, wasserführend		
"	22,20	Mergelton, gelbbraun, fest, schluff-sandig, trocken		

Bohrung: 130 (39) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung	
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG-		<i>Koordinaten des Ansalzpunktes</i>	
Bohrfirma [redacted] Wasserwerke		<i>Y</i>	<i>X</i>
Bohrmeister [redacted] Celle		<i>R</i>	<i>H</i>
Bohrzeit v. b. 2. XI Bohrverfahren masch.		<i>Eingetragen i. Bohrkarte</i>	
<i>Anfangs u. Enddurchmesser Bohrung Endaufbohr. Durchmesser d. Verrohrung</i>		Meßtischblatt [redacted] Barum 3828	
Wasserspiegel		Kreis Salzgitter-Flur Hüttengelände	
<i>angebohrt bei m</i>	<i>gesiegen auf m</i>	Gemarkung Flurstück	
11,80 m		Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG.	
<i>Entnahmemart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser</i>	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein <i>Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung U.S.W.</i>	Höhe ±N.N. <i>Ansatzpunkt m</i>
Kornanalyse	23,90	Fein- bis Grobkies, bunt, mit Grobsand, Geröllen (Granit, schwarzer Feuerstein) und Geschieben (Kalkstein) 10x15 cm, fluvioglazial, wasserführend.	
	24,90	Geschiebemergel, grau, grobsandig mit Kies	
	26,00	Mergel, grau, feinsandig	Oberkreide: Santon
		gez. [redacted]	

Siebanalysen Bohrung 130 = (39) Hütte

mm	11,8-14,1 m		14,1-15,0 m		15,0-16,4 m		16,4-18,2 m		18,2-18,9 m		18,9-19,6 m		19,6-22,0 m		22,2-23,9 m	
	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%
20 - 60	-		-		-		520 gr	27,03	-		290 gr	15,39	290 gr	15,90	636 gr	33,47
15 - 20	-		-		-		144 "	7,49	-		60 "	3,18	94 "	5,15	126 "	6,63
10 - 15	6 gr	0,57	-		32 gr	2,17	176 "	9,15	12 gr	0,95	80 "	4,25	118 "	6,47	186 "	9,79
5 - 10	34 "	3,24	28 gr	2,45	114 "	7,72	306 "	15,90	6 "	0,48	110 "	5,84	212 "	11,62	266 "	14,00
2 - 5	90 "	8,59	74 "	6,47	372 "	25,20	350 "	18,19	36 "	2,86	132 "	7,01	210 "	11,51	270 "	14,21
1 - 2	108 "	10,31	104 "	9,09	316 "	21,41	194 "	10,08	72 "	5,71	126 "	6,69	188 "	10,31	104 "	5,47
0,5 - 1	132 "	12,60	142 "	12,41	192 "	13,01	150 "	7,80	267 "	21,19	678 "	35,99	486 "	26,65	180 "	9,47
0,1 - 0,5	592 "	56,49	696 "	60,84	398 "	26,56	76 "	3,95	860 "	68,25	394 "	20,91	212 "	11,62	124 "	6,53
0,06 - 0,1	42 "	4,01	44 "	3,85	20 "	1,36	4 "	0,21	4 "	0,32	6 "	0,32	6 "	0,33	4 "	0,21
0,035 - 0,06	30 "	2,86	42 "	3,67	20 "	1,36	2 "	0,10	2 "	0,16	4 "	0,21	4 "	0,22	2 "	0,11
- - 0,035	14 "	1,33	14 "	1,22	12 "	0,81	2 "	0,10	1 "	0,08	4 "	0,21	4 "	0,22	2 "	0,11
	1,048 kg 100 %		1,144kg 100%		1,476kg 100%		1,924 kg 100%		1,260 kg 100%		1,884kg 100%		1,824 kg 100%		1,900 kg 100%	

Anl. 99: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2395

Bohrung 131 (40) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung	
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG Abt. Wasserwerke Bohrfirma [redacted] Bohrmeister [redacted] Bohrzeit v. b. 1. VII. Bohrverfahren masch.		Koordinaten des Ansetzpunktes NG X H Eingetragen i. Bohrkarte Meßtischblatt ^{1:50,000} Nr. Barun 3223	
Anlänge u. Enddurchmesser d. Bohrung Einbauten u. Durchmesser d. Verrohrung Wasserspiegel angebohrt bei m 5,30 ? gestiegen auf m		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände Gemarkung Flurstück Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG	
Entnahmemart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe ± N.N. in m, Ansatzpunkt in m Geologische Formation
	0,80	Lehm, graubraun, grobsandig, mit Kies, kalkhaltig	Quartär
	1,90	Lehm, hellbraun, sandig, mit Kies, kalkhaltig	
	2,40	Lehm, okl. braun, feinsandig, kalkhaltig	
	2,90	Schluffsand, olivbraun, m. dünnen rostbraunen u. hellgrauen Feinsandlagen, kalkhaltig	
	4,00	Schluffsand, grau, kalkhaltig	
	5,30	Ton, grau, schluffsandig, kalkhaltig	
	10,60	Feinsand, grau, schluffig, kalkhaltig, wasserführend	
	23,00	Schluffsand, grau, kalkhaltig, wasserf.	
	30,10	Fein- bis Mittelsand, mit etwas Grobsand, schluffig, wasserführend	
	33,00	Geschiebemergel, grau, sandig, mit Feinkies (Quarz, Feuersteine, nordisches Kristallin u. einheimische Gesteine)	
	45,00	Mergel, grau	Ober-Kreide (Mittel-Santon)
		gez. [redacted]	
		Rohmaterial - 0,245 Gelände - 0,14	

Anl. 100: Schichtenverzeichnis und Siebanalysen der Bohrung 2397

Bohrung: 133 (42) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung am Walzwerk 1		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG.		Koordinaten des Ansatzpunktes X H		
Bohrfirma [REDACTED]		Eingetragen i. Bohrkarte		
Bohrmeister [REDACTED]		Meßtischblatt Name Nr. Barum 3828		
Bohrzeit 22.10.-22.10.1960 Verfahren Wasser		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände		
Anfangs- u. Enddurchmesser d. Bohrung Endhöhe u. Durchmesser d. Verrohrung		Gemarkung Flurstück		
Wasserspiegel angehört bei m gesiegt auf m 7,30		Grundeigentümer Hüttenwerke Salzgitter		
Entnahmemart und Aufbewahrung von Proben Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein	Höhe ±N.N.	Geologische Formation
		Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Ansatzpunkt m	
	1,90	Sand, rotbraun, mittel- bis grobkörnig mit Feinkies, dar. viel Plänerkalk enthält	89,95	Quartär
	2,80	Fein- bis Mittelkies mit Sand, hellbraun, vorwiegend aus Plänerkalk best.		
	3,00	Fein- bis Grobkies mit Schutt u. Sand, rotbraun, lehmig		
	3,70	Sand, braun, mittel- bis grobkörnig mit etwas Feinkies, einheimisch-nordisch gemischt.		
	4,20	Sand, hellbraun, fein- bis mittelkörnig, mit etwas Grobsand u. Feinkies, einheimisch-nordisch gemischt.		
	7,00	Sand, hellgrau, fein- b. mittelkörnig		
	8,00	Sand, hellbraun, fein- bis grobkörnig, vereinzelt Feinkies; wasserführend		
	10,00	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig, mit etwas Feinkies, einheimisch-nordisch gemischt, wasserführend		
	14,00	Sand, grau, grobkörnig, m. Mittel- und Feinsand, sowie vereinzelt Feinkies und kleine Lignitbröckchen; einheimisch-nordisch gemischt, wasserführend		
	16,00	Sand, gelbgrau, fein- bis grobkörnig, mit etwas Feinkies, einheimisch-nordisch gemischt, wasserführend		
	24,00	Sand, grau, grob- b. mittelkörnig, mit Feinkies, einheimisch-nordisch gemischt, kalkhaltig, wasserführend		
	30,40	Sand, grau, grobkörnig, mit Fein- bis Grobkies u. faustgrossen Kalksteingeröllen, einheimisch-nordisch gemischt, wasserführend.		

Bohrung: 153 (42) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung; an Wälzwerk 1	
Auftraggeber Müttenwerk Salzgitter 'G'		Koordinaten des Ansatzpunktes	
Bohrfirma [redacted]		Y	X
Bohrmeister [redacted]		R	H
Bohrzeit v. 11 bis 22 Uhrverfahren masch.		Eingetragen i. Bohrkarte	
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung, Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		Meßtischblatt	Blatt Nr. Barum 3/23
Wasserspiegel		Kreis Salzgitter Flur Mittengelände	
angehört bei m		Gemarkung Flurstück	
gestiegen auf m		Grundeigentümer Müttenwerk Salzgitter	
7,0		13	
Einnahmeart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe ± NN. Ansatzpunkt m
			Geologische Formation
	30,60	Mergelsand, grüngrau, feinkörnig, vorwiegend aus Oberkreidemergel (M.-Santon) m. Quarz, Orthoklas, Glaukonit und Kalkstein bestehend	Quartär
	31,10	Mergel, graugrün	Oberkreide Mittel-Santon
		gez. [redacted]	

Kornanalysen Bohrloch 133 (42) Hütte am Walzwerk 1

mm	4,20 - 7,00 m		7,00 - 8,00 m		8,00 - 10,00 m		10,00 - 14,00 m		14,00 - 16,0 m		16,00 - 24,00 m		24,00 - 30,	
	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%	Gew.	%
20 - 60	-		-		-		-		-		-		636 g	23
15 - 20	-		-		-		-		-		-		156 g	5
10 - 15	-		6 g	0,56	-		-		-		-		120 g	4
5 - 10	2 g	0,19	6 g	0,56	-		-		-		8 g	0,50	210 g	7
2 - 5	6 g	0,58	6 g	0,56	2 g	0,31	2 g	0,29	2 g	0,25	76 g	4,70	264 g	9
1 - 2	16 g	1,56	30 g	2,80	12 g	1,85	10 g	1,42	18 g	2,23	168 g	10,40	214 g	8
0,50 - 1	210 g	20,43	300 g	28,04	244 g	37,66	136 g	19,37	78 g	9,68	734 g	45,42	570 g	21
0,10 - 0,50	774 g	75,29	694 g	63,93	386 g	59,57	540 g	76,92	690 g	85,61	606 g	37,50	494 g	18
0,06 - 0,10	8 g	0,78	14 g	1,31	2 g	0,31	10 g	1,42	12 g	1,49	12 g	0,74	4 g	0
0,035 - 0,06	4 g	0,39	12 g	1,12	1 g	0,15	2 g	0,29	3 g	0,37	6 g	0,37	2 g	0
- - 0,035	8 g	0,73	12 g	1,12	1 g	0,15	2 g	0,29	3 g	0,37	6 g	0,37	2 g	0
	1,028 kg	100 %	1,070 kg	100 %	648 g	100 %	702 g	100 %	806 g	100 %	1,616 kg	100 %	2,672 kg	100 %

29.11.60

Anl. 101: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2398

Bohrung: 134 (43) Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter AG Abt. - Gesteine		Koordinaten des Ansatzpunktes		
Bohrfirma [REDACTED]		y R x H		
Bohrmeister [REDACTED]		Eingetragen i. Bohrkarte		
Bohrzeit v. 624.11 Bohrverfahren Masch.		Meßischblatt Name Barum 3828 Nr.		
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung Endläufe u. Durchmesser d. Verrohrung		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände		
Wasserspiegel angebohrt bei m 6,0		gestiegen auf m		
Gemarkung Flurstück		Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter AG		
Entnahmearart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe : N.N. 90,45 Ansatzpunkt m	Geologische Formation
	1,10	Mittel- und Grobkies mit Grobsand, braun		Quartär
	1,60	Sand, braun, grobkörnig, stark lehmig, mit wenig Kies einheimischer und nordischer Herkunft.		
	3,20	Sand, graubraun, stark lehmig, mit etwas Feinkies, vorwiegend einheimischer Herkunft.		
	4,10	Sand, braun, feinkörnig, mit einzelnen Kiesgeröllen einheimischer Herkunft.		
	6,00	Sand, grau, feinkörnig		
	8,90	Feinkies, graubraun, mit Mittel- und Grobkies, einheimisch-nordisch gemischt; wasserführend.		
	12,80	Sand, hellgrau, mittel- bis grobkörnig, mit wenig Feinkies, wasserführend		
	14,90	Sand, hellbraun, grobkörnig mit Feinkies, nordisch-einheimisch gemischt; wasserführend		
	20,20	Sand, hellgrau, mittel- bis grobkörnig, mit kleinen Lignitbröckchen; wasserführend		
	23,50	Sand, grau, grobkörnig, mit Feinkies und etwas Grobkies, einheimisch-nordisch gemischt; wasserführend		
	24,90	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig, mit eigrossem roten Granitgeröll; wasserführend		
	30,10	Sand, grau, grobkörnig, mit Kies und faustgrossen Kalksteingeröllen des Harzvorlandes, sowie eigrossen Geröllen und flachen Geschieben des Harzpaläozoikums.		
	30,20	Mergelsand, grüngrau, feinkörnig, vorwiegend aus Santonmergel bestehend		Oberkreide
	30,60	Mergel, grau-grün		Santon
		gez. [REDACTED]		

Anl. 102: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2400

Bohrung 11 ()	Jahr 1913	Zweck Grundwasser-Feuchtheitsbohrloch
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter, Hüttenberg	Koordinaten des Ansatzpunktes	
Bohrfirma [redacted]	N: 35 96 930	H: 57 82 265
Bohrmeister [redacted]	Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrzeit: [redacted]	Messfischblatt: Brun. Brun	Nr. 3529
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung	Kreis: Salzgitter	Flur: Hüttengelände
Wasserspiegel		Gemarkung: Hertenstedt Flurstück:
eingelagert beim 11.20	gestiegen auf m	Grundeigentümer: Hüttenwerk Salzgitter AG

Entnahme und Aufzeichnung von Proben, Analysen, Korngrenzen, Grundwasser	Gesamttiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Bemerkungen, Verhinderungen Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Menge in m ³	Geologische Formation

1	2	3	4	5
	2,20	Grobsand, braun, lehmig, mit Kies		Auffüllung
	3,50	Moorerde, dkl. braun, mit Süßwasserschnecken (Helix, Succinea, Pupa)		Quartär
	4,00	Schluff, hellgrau, kalkhaltig mit rostbraunen Flecken		
	5,20	Löss, hell-graubraun, m. kleinen weißen Kalkkonkretionen		
	6,10	Feinsand, grau, schluffig, mit etwas Feinkies (Kalkstein, Groussacke, Quarz)		
	7,20	Geschiebemergel, grau, sandig, mit Kalksteingeröllen bis 8 cm Ø und etwas Feinkies (u. a. nord. Granit)		
	7,50	Sand, grau, schwach lehmig, mit Fein- und Grobkies, einheimisch-nordisch gemischt, kalkhaltig		
	7,00	Grobsand, braun, mit Fein- und Grobkies, einheimisch-nordisch gemischt		
	8,10	Sand, grau, mergelig, mit Feinkies, Grobkies und Geröllen vorwiegend nordischer Herkunft		
	8,50	Geschiebemergel, grau, feinsandig, mit Feuersteingeröllen		
	9,10	Schluff- und Feinsand, grau, kalkhaltig		
	13,00	Feinsand, hellgrau, schluffig, stark kalkhaltig wasserführend ab 11,20 m		
	14,50	Sand, hellgrau, aus Quarz, Kalk und einzelnen roten Feldspäten bestehend, mit Feuersteinsplittern und flachen kantengerundeten Kalksteingeschieben, wasserführend.		
	19,20	Grobkies, hellgrau, mit Feinkies und Grobsand (viel Flänerkalkgerölle), wasserführend.		

Filter 50 mm ϕ von 16,70 - 19,20 m

gez. [redacted]

Anl. 103: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2401

Bohrung: 152 (60) Jahr: 1961		Zweck: Grundwasser-Beobachtungsbohrloch		
Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter,		Koordinaten des Ansatzpunktes		
Bohrfirma: [REDACTED]		R.: 35 96 935	H.: 57 82 360	
Bohrmeister: [REDACTED]		Eingetragen i. Bohrkarte		
Bohrzeit: - 14,2 Bohrverfahren: msch.		Meltischblatt: Barum	Nr: 3828	
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung		Endtiefe u. Durchmesser d. Bohrung	Kreis: Salzgitter Flur: Hüttengelände	
Wasserspiegel		Gemarkung: Flurstück:		
angebohrt bei m		gestiegen auf m		
Grundeigentümer: Hüttenwerk Salzgitter AG				
Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe i. N.N. 89,80 Ansatzpunkt m	Geologische Formation
	0,30	Grobsand, braun, mit Feinkies		Auffüllung
	1,30	Schluff, hellgrau, mit schwarzen Pflanzenresten und einzelnen Feinkiesgeröllen, kalkhaltig.		"
	2,40	Grobsand, braun, mit Kies und Geschiebemergelbrocken		"
	4,10	Schluff, braun-grün feingeschichtet, mit schwarzen Faulschlamm-lagen, kalkhaltig		Quartär
	5,60	Schluff, grau, mit Pflanzenresten, kalkhaltig		
	6,80	Geschiebemergel, grau, stark sandig, mit etwas Feinkies (Quarz, roter Granit)		
	10,50	Sand, grau, mittel-grobkörnig, mit Fein- und Grobkies, einheimisch-nordisch gemischt mit vielen Feuersteinen, kalkhaltig, wasserführend ab 7,60 m		
	12,00	Sand, dkl. grau, mergelig, mit Fein- und Grobkies, einheimisch-nordisch gemischt, kalkhaltig, wasserführend		
	16,00	Schluffsand, dkl. grau, kalkhaltig		
	20,00	Sand, grau, fein- bis mittelkörnig, kalkhaltig, wasserführend		
Filter 50 mm ϕ von 16.00-14,50 m				
gez. [REDACTED]				

Anl. 104: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2402

Bohrung 133 (11)		Jahr 1960		Zweck: Untersuchungs- u. Bohrungsbohrloch	
Auftraggeber: Steinwerk 112 1300		Bohrfirma: [REDACTED]		Koordinaten des Ansehspunktes R: 35 96 995 H: 37 82 170	
Bohrmeister: [REDACTED]		Bohrzeit: 17.2.61		Eingetragen i. Bohrkarte	
Bohrverfahren: maschin.		Meßtischblatt: D 4 100		Nr. 3021	
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung		Anfangs- u. Durchmesser d. Verrohrung		Kreis: Holzgitter	
Wasserspiegel		Gemarkung		Flur: Mittengelände	
angebohrt beim		geologisch auf		Flurstück:	
Grundwasser		Gestein		Menge T.N.N.	
Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Anzahl, Art, Gewicht		Farbe, Korngröße, Beschaffenheit Bohrungen, Verrohrungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung, u. s. w.		Ansehspunkt	
Grundwasser		Geologische Formation		m	

2	3	4	5
1,20	Sand und Lehm		Auffüllung
1,50	Lehm, dunkelbraun, kalkhaltig, mit Schneckenresten, stark humos		urtür
1,90	Schluff, hellgrau, mit dunkelgrauen Feuilschlammlagen		
2,10	Schluffsand, grau, mit weissen kleinen Kalkkonkretionen und Schilffresten		
3,50	Geschiebemergel, grau, sandig, mit wenig Feinkies einheimischer und z.T. nord. Herkunft		
3,70	Geschiebemergel, grau, mit eigrossen Kalksteingeröllen und Feinkies gemischter Herkunft		
4,30	Sand, grüngrau, mit etwas Feinkies, kalkhaltig (u.a. Feuersteinsplitter und roter Granit)		
5,20	Sand, olivgrün, mit etwas Feinkies (wie oben)		
7,50	Grobsand, grau, mit wenig Feinkies, kalkhaltig (u.a. Feuersteinsplitter)		
8,00	Feinkies mit Grobkies und Sand, grau, kalkhaltig, einheimisch und nordisch gemischt		
8,30	Geschiebemergel-(Linse), grau, sandig, mit Grobkies (einheimisch und nordisch gemischt.)		
9,00	Sand, grau, fein- bis mittelkörnig, mit Quarzgeröll, Kalkhaltig		
9,30	Sand, grau, fein- bis mittelkörnig, kalkhaltig		
13,00	Grobsand, grau, mit Fein- und Grobkies, fluvioglazial, wasserführend ab 10.70 m		
13,20	Geröllpackung aus Oberkreide-Kalksteinen		
19,00	Sand, grau, mittel- bis grobkörnig, mit Lignitbröckchen und etwas Feinkies, fluvioglazial, wasserführend		
19,70	Sand, grau, grobkörnig, mit etwas Feinkies, fluvioglazial, wasserführend		

Filter 50 mm Ø, von 19,00-17,50 m

gez. [REDACTED]

Anl. 105: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2403

Aktenzeichen: _____

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / ~~Schakt~~ Nr.: 68 13 151 Ort: Salzgitter
Marsella, Krennauer

Beginn: 21.3.1961 Beendigung: 22.3.1961

Karte 1 : 25000 Blatt 1): _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100000 Blatt 1): _____ Nr.: _____

Gitterwerte 1): rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN 1): _____ oder zu einem Festpunkt 1): _____

Bezeichnung des Festpunktes 1): _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN 1): _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe, Büchse

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 180/168 Ø

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt

Bemerkungen: Endteufe: 15,0 m

7 Bodenproben in Gläsern à 1 l

1,0 m SBF-Kr-Filter NW 50, 5,5 m Aufsatzrohr, 1 Verschlusskappe

Sumpfrohr: 5,5 - 4,5 m, Filter: 4,5 - 3,5 m

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Celle Tag: 28.3.61 Unterschrift: _____

Verkauft durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

1) Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

siehe Bohrplan !

Ort: **Salzgitter**

Bohrung/Schurf Nr.: 68

Zeit: 21.3. - 21.3.1961

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B3)</i>						
0,9	a) Feinkies	d)	f) Kies			
0,9	b) ----- c) braun	e) -----	g) -----			
0,5	a) Lehm	d)	f) Lehm			
1,4	b) sandig c) braun	e) -----	g) -----			
1,7	a) Geschiebelehm	d)	f) Lehm			Grundwasser bei 3,6 m angetroffen
3,1	b) Kalk c) -----	e) -----	g) -----			
0,5	a) Sand	d)	f) Sand			
3,6	b) tonig c) graubraun	e) -----	g) -----			
0,9	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
4,5	b) Sand c) braun	e) wasser- führend	g) -----			
0,3	a) Ton	d)	f) Ton			
4,8	b) ----- c) graugrün	e) -----	g) -----			
10,2	a) Ton	d)	f) Ton			
15,0	b) sandhaltig c) blaugrün	e) -----	g) -----			

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Bohrung 158 (68)	Jahr: 1961	Zweck: Grundwasser-Beobachtungsbohrung	
Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG. Abt. Wasserwerke	Koordinaten des Ansatzpunktes		
Bohrfirma: [REDACTED]	R. 35 96 56	H. 57 81 58	
Bohrmeister: [REDACTED]	Eingetragen i. Bohrkarte		
Bohrzeit 21.3.	Bohrverfahren masch.	Meßtischblatt: Barum	Nr. 3828
Anfangs- u. Enddurchmesser der Bohrung	Endhöhe u. Durchmesser d. Verrohrung	Kreis: Salzgitter	Flur: Hüttengelände
Wasserspiegel		Gemarkung:	Flurstück:
angebohrt bei m	gestiegen auf m	Grundeigentümer: Hüttenwerk Salzgitter AG.	
3,60			

Entnahme und Aufbewahrung von Proben, Analysen, Korngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Körngröße, Beschaffenheit, Beimengungen, Verwitterungen Einfalten, Störungen, Wasserführung u. s. w.	Höhe i. NN Ansatzpunkt m	Geologische Formation
	0,90	Grobsand und Kies		Auffüllung Quartär
	1,40	Schwemmlöss, hellbraun, kalkhaltig		
	3,10	Lehm, braun, feinsandig, mit einzelnen Feinkiesgeröllen, kalkhaltig		
	3,60	Geschiebelehm, braun, sandig, mit Feinkies einheimischer und nordischer Herkunft		
	4,50	Sand, braun, mittel- bis grobkörnig, schluffhaltig, mit Kies (neben einzelnen Feuersteinen vorwiegend aus Harzpaläozoikum), wasserführend		Kreide Ob.-Santon
	4,80	Mergelton, olivbraun, verwittert		
	15,00	Mergelton, dkl. grün; bei 15 m in grüngrauen etwas feinsandigen Mergel übergehend, stark glaukonithaltig. Mikroprobe mit Santonfauna		

gez. [REDACTED]

Anl. 106: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2405

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / ~~SBG~~ Nr.: 70 Ort: Salzgitter

Beginn: 23.3.61 Beendigung: 24.3.61

Karte 1: 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1: 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter AG.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe, Büchse

b) Verrohrung: ja

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 180/168

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Blockenstedt

Bemerkungen: Endteufe: 12,0 m

9 Bodenproben à 1l in Gläsern

1,5m SBF-KR-Filter NW 50, 5,0m Aufsatzrohr 2", 1 Verschl. Kappe

Sumpfrohr: 5,5 - 4,5 m, Filter: 4,5 - 3,0 m

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Celle Tag: 28.3.61 Unterschrift: _____

¹⁾ Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlage geben.)

siehe Bohrplan !

Ort: **Salzgitter**

Bohrung/Schrot Nr.: **70**

Zeit: **23.3. - 24.3. 1961**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkannte Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
1,4	a) Aufschüttung	d)	f)			
1,4	b)	e) -----	g)			
	c)					
0,4	a) Mutterböden	d)	f)			
1,8	b)	e) -----	g)			
	c)					
0,6	a) Lehm	d)	f) Lehm			
2,4	b) sandig	e) -----	g)			
	c) braun					
0,8	a) Geschiebelehm	d)	f) Lehm			Grundwasser bei 3,2 m ange- troffen
3,2	b)	e) -----	g)			
	c)					
1,0	a) Sand	d)	f) Sand			
4,2	b)	e) wasser - führend	g)			
	c) braun					
0,4	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
4,6	b)	e) wasser - führend	g)			
	c)					
0,5	a) Ton	d)	f) Ton			
5,1	b)	e) -----	g)			
	c) graugrün					

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Verkauf durch Bauhof-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: **Salzgitter**

Bohrung/Schurk-Nr: **70**

Zeit: **23.3. - 24.3.1961**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
3,1	a) Mergel	d)	f) Mergel			
8,2	b)	e) -----	g) -----			
	c) grau					
3,8	a) Mergel	d)	f) Mergel			
12,0	b)	e) -----	g) -----			
	c) graugrün					
	a)	d)	f)			
	b)	e) -----	g) -----			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e) -----	g) -----			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e) -----	g) -----			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e) -----	g) -----			
	c)					

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln.

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Anl. 107: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2409

Aktenzeichen: _____

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / SBOF Nr.: W 6 VB 105 Ort: Salzgitter

WV Bleckenstedt - Walzwerk III

Beginn: 18.4.61 Beendigung: 18.4.61

Karte 1 : 25 000 Blatt¹⁾: _____ Neue / Alte Nr.: _____

Karte 1 : 100 000 Blatt¹⁾: _____ Nr.: _____

Gitterwerte¹⁾: rechts: _____ hoch: _____

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN¹⁾: _____ oder zu einem Festpunkt¹⁾: _____

Bezeichnung des Festpunktes¹⁾: _____

Höhenlage des Festpunktes zu NN¹⁾: _____

Ansatzpunkt liegt 0,0 m unter Gelände

Auftraggeber: Hüttenwerk Salzgitter A.G.

Auftragnehmer: _____

Bohrmeister: _____

Bohrverfahren: _____

a) Bohrgerät: Schappe, Büchse

b) Verrohrung: 168/168

c) Anfangs- und Enddurchmesser: _____

Aufbewahrungsort der Proben: Wasserwerk Bleckenstedt

Bemerkungen: Endteufe: 8,7 m

g Bodenproben à 1 l in Gläsern

1,5 m SBF-Filter 2", 8,2 m Aufsatzrohr 2" verz., 1 Verschl. Kappe

Bearbeiter oder Einsender: _____

Ort: Celle Tag: 24.4.61 Unterschrift: _____

1) Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

Raum für Lageplan

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle (jederzeit wiedergefunden werden kann) angegeben.)

siehe Bohrplan !

Verkauf durch Seuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: **Salzgitter** W 6
Bohrung/Schnitt Nr:

Zeit: **18.4. - 18.4.61**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			5
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
1,3	a) Sand	d)	f) Sand			
1,3	b) Lehm	e) -----	g) -----			
	c) braun					
0,3	a) Lehm	d)	f) Lehm			
1,6	b)	e) -----	g) -----			
	c)					
1,9	a) Geschiebelehm	d)	f) Lehm			
3,5	b) sandhaltig	e) -----	g) -----			
	c)					
0,6	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
4,1	b)	e) -----	g) -----			
	c) braun					
1,9	a) Feinkies	d)	f) Kies			
6,0	b)	e) -----	g) -----			
	c) braun					
0,4	a) Mittelsand	d)	f) Sand			Grundwasser bei 6,4 m angetroffen
6,4	b) hellbraun	e) -----	g) -----			
0,7	a) Grobsand	d)	f) Sand			
7,1	b)	e) wasser- führend	g) -----			
	c) graubraun					

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

Ort: **Salzgitter**

Bohrung/Schnitt-Nr.: **3333**

W 6

Zeit: **18.4. - 18.4.61**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkante Stützen	
Bis m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7
<i>Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)</i>						
1,0	a) Mittelkies	d)	f) Kies			
8,1	b) Kalkstein	e) wasser - führend	g)			
	c)					
0,6	a) Kalkstein	d)	f) Kalk			
8,7	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					

Verkauf durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Anl. 108: Schichtenverzeichnis und Ausbauskitze der Bohrung 2414

A k t e n v e r m e r k

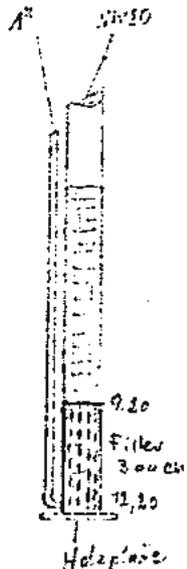
Betreff: Pegelbohrung mit Schichtenverzeichnis am Walzwerk III,
Kreislauf B zwischen Sintertiefbecken und -absetzbecken

(13 177a)

Bohrtiefe 12,20 m, Bohrdurchmesser 240 mm, Verrohrung NW 80 (3 m Filter von 12,20 bis 9,20 m unter Gelände, Kunststoffschlitzrippenfilter mit Holzdeckel verschlossen), 10 m verzinktes Stahlrohr als Aufsatzrohr, 13 m verzinktes Stahlrohr 1" als Peilrohr, Kiesschüttung 3 - 7 m Körnung.

Bohrmeister [REDACTED]

- 0 - 1 m aufgeschütteter Boden, bindig, mit Kiesen, grau
- 1 - 2 m " " " " " " , graubraun
- 2 - 3 m " " " " " " Grobkiesen, braungrau
- 3 - 4 m mittelsandig, schwach feinsandig, schwach grobsandig, vereinzelt Feinkies, grau
mittelsandig, schwach feinsandig, schwach grobsandig, vereinzelt Feinkies, gelblich braun
- 4 - 6 m Mittelsand, schwach grobsandig, schwach feinsandig, schwach feinkiesig, vereinzelt Mittelkiese, nordisches Material, graubräunlich
- 6 - 7 m Mittelsand, grobsandig, schwach feinkiesig, schwach mittelkiesig, vereinzelt Grobkies, nordisches Material, graubräunlich
- 7 - 8 m Mittelsand, schwach grobsandig, nordisches Material, graubräunlich
- 8 - 9 m Mittelsand, schwach feinsandig, Gerölle, graubräunl.
- 9 - 10 m Feinkies, stark mittelkiesig, hellbraun
- 10 - 11 m Mittelkies, schwach grobkiesig, braun
- 11 - 12 m Mittelsand, schwach feinkiesig, gelbe, mit dem Nagel ritzbare grobkiesige Kalkmergelstücke



Durchschlag
Techn. Büro
Tgk.



Anl. 109: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2418

Betr.: A 573 - Salzgitter - BohrergebnisseBohrloch ⑥ = VB 169 (2418)

0 - 670 = Schluff
 670 - 700 = Feinsand
 700 - 1000 = Schluff

Bohrung 2

Hindernisse - ca. 1,0 m
 Schluff 1,0 - 8,0 m
 Feinsand 12,2 - 13,0 m

Bohrloch ⑦

0 - 50 = Grober Sand } Anschüttung!
 50 - 190 = Schluffschicht }
 190 - 380 = Tonmergel }
 380 - 480 = Schluff mit Mergel
 480 - 550 = Schluff mit Ton
 550 - 580 = Schluff mit Feinsand
 580 - 620 = Mittel- u. Feinkies
 620 - 730 = Schluff mit Ton
 7,30 - 8,50 = Schluff mit Sand
 8,50 - 10,50 = Tonschicht u. -Kies
 10,50 - 11,00 = Schluff und Sand
 1100 - 1500 = Feinsand und Schluff
 Wasserspiegel -4,85 m

Bohrloch 9

0 - 80 = Mittelsand (Aufschüttung)
 80 - 4,50 = Schluff und Sand
 4,50 - 4,80 = Schluff und Feinsand
 4,80 - 5,70 = " " "
 5,70 - 6,00 = Mittel-, Grobsand und Schluff
 6,00 - 4,80 = Schluff und Feinsand
 6,80 - 10,90 = Schluff fest gelagert
 10,90 - 12,00 = Feinsand schluffig
 Wasserspiegel -5,00 - 5,70 m

Bohrloch 8

0 - 510 = Ton teils schluffig
 510 - 590 = Sand schluffig
 590 - 6,80 = Kiesschicht wasserführend
 6,80 - 7,60 = Lehm und Sand
 7,60 - 11,00 = Sand teils schluffig (von 9,80 - 11,00 grau-grün)
 11,00 - 12,05 = Ton sandig
 1205 - 1305 = Feinsand wasserführend
 Grundwasserspiegel -5,40 m

Anl. 110: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2419

2419

Betr.: A 573 - Salzgitter - BohrergebnisseBohrloch 6

0 - 670 = Schluff
 670 - 700 = Feinsand
 700 - 1000 = Schluff

Bohrung 2

Hindernisse - ca. 1,0 m
 Schluff 1,0 - 8,0 m
 Feinsand 12,2 - 13,0 m

Bohrloch 7

= VB 190 (2419)

0 - 50	= Grober Sand	} Anschüttung!
50 - 190	= Schluffschicht	
190 - 380	= Tonmergel	
380 - 480	= Schluff mit Mergel	
480 - 550	= Schluff mit Ton	
550 - 580	= Schluff mit Feinsand	
580 - 620	= Mittel- u. Feinkies	
620 - 730	= Schluff mit Ton	
7,30 - 8,50	= Schluff mit Sand	
8,50 - 10,50	= Tonschicht u. -Kies	
10,50 - 11,00	= Schluff und Sand	
1100 - 1500	= Feinsand und Schluff	
	Wasserspiegel -4,85 m	

Bohrloch 9

0 - 80 = Mittelsand (Aufschüttung)
 80 - 4,50 = Schluff und Sand
 450 - 4,80 = Schluff und Feinsand
 480 - 570 = " " "
 570 - 6,00 = Mittel-, Grobsand und Schluff
 600 - 4,80 = Schluff und Feinsand
 6,80 - 10,90 = Schluff fest gelagert
 10,90 - 12,00 = Feinsand schluffig
 Wasserspiegel -5,00 - 5,70 m

Bohrloch 8

0 - 510 = Ton teils schluffig
 510 - 590 = Sand schluffig
 590 - 6,80 = Kiesschicht wasserführend
 680 - 7,60 = Lehm und Sand
 760 - 11,00 = Sand teils schluffig (von 9,80 - 11,00 grau-grün)
 11,00 - 12,05 = Ton sandig
 1205 - 1305 = Feinsand wasserführend
 Grundwasserspiegel -5,40 m

Anl. 111: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2427

Ausführung:  Hann.-Langenhg.

Auftraggeber: DB HG, Braunschwe.

Bohr.: Bestellung Nr. EV 10314/Mb/dd.
(Probabohrungen auf dem Gelände der Reichswerke)

Bohrprofil Nr. 8 35

150mm Bohrung
angefangen am: 18.7.52
beendet am: 19.7.52

Wasserspiegel
angetroffen bei: 21-6.70m
Am Ende der Bohrung: -3.60m

Lfdm	Tiefe	Gebirgsformation	Bemerkung	Lfd. Nr. der Schicht
-1.00	-1.20	gelbgrauer Feinsand, blinnig m. weinz. Steinen		1
	-1.50	gelber Lehm m. Steinen		2
-2.00	-1.90	grauer Lehm (feinsandig)		3
	-2.40	gelber Lehm (feinsandig)		4
-3.00	-2.60	Mutterboden		5
	-3.50	graugelber Lehm (feinsandig)		6
-4.00	-3.90	grauer stark toniger Feinsand		7
	-4.20	gr. Mittel- bis Grobsand stark tonig	Wasser bei -4.20m	8
-5.00	-5.20	grauer Ton (feinsandig)		9
-6.00		dk. grauer Ton mit Steinen (feinsandig)		10
-7.00	-6.90		Wasserspiegel angetroffen bei -6.70	
-8.00		grauer Mittel- bis Grobsand, Kies u. Steine mit vereinzelt Kleinen Holzablagerungen.		11
-9.00	-9.60			
-10.00		gelbgrauer Grobsand, Kies, Steine und Kalksteine.	leichter Auftrieb!	12
-11.00				
-12.00	-12.00			

Anl. 112: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2428

(17

18

Anl. 113: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2429

Bohrung 27(36) V3 3a Jahr 1960		Zweck Grundwasseruntersuchung		
Auftraggeber Hüttenwerk Salzgitter Abt. Wasserwerke		Koordinaten des Ansatzpunktes		
Bohrfirma [redacted]		Y	X	
Bohrmeister [redacted]		R	H	
Bohrzeit v. 6. Bohrverfahren mechan.		Eingetragen i. Bohrkarte		
Anfangs u. Enddurchmesser d. Bohrung; Endtiefe u. Durchmesser d. Verrohrung		Meßtischblatt Name Nr. Barum 3828		
Wasserspiegel		Kreis Salzgitter Flur Hüttengelände		
angebohrt bei m		Gemarkung Flurstück		
gestiegen auf m		Grundeigentümer Hüttenwerk Salzgitter		
Entnahmeart und Aufbewahrung von Proben, Analysen Kerngewinn, Grundwasser	Gesamt-Tiefe in Metern bis	Gestein Farbe, Korngröße, Beschaffenheit, Beimengungen Versteinerungen, Einfallen, Störungen, Wasserführung U.S.W.	Höhe ± N.N. Ansatzpunkt m	Geologische Formation
	1,40	Lehm, braun, feinsandig, mit vereinzeltem Feinkies		Auffüllung? Quartär
	2,40	Schluff, hellgrau, kalkhaltig. Neben etwas Quarz besteht das Material aus Schalenbruchstücken von Süßwasser-olluscen sowie erhaltenen Planorbis corneus, Helix sp. und Deckeln von Bythinia		Holozän
	3,20	Schluffsand, hellgrau-braun, feingeschichtet mit einzelnen Grobsandkörnern		
	4,70	Sand, grau, stark schluffig, mit vereinzeltem Feinkies, u.a. dunkle Feuersteinsplitter, kalkhaltig, feucht.		Pleistozän
	5,40	Sand, grünlichgrau, schluffig, mit Fein- und etwas Grobkies, wasserführend		
	6,50	Kergel, grau, sandig-kiesig		
	8,40	Sand, braungrau, fein- bis grobkörnig, mit Feinkies und wenig Grobkies, schluffig, kalkhaltig, wasserführend		
	12,40	Ton, dkl. grau, schluffsandig, kalkhaltig		
	15,00	Schluffsand, grau, kalkhaltig, feucht.		
		gez. [redacted]		

Anl. 114: Schichtenverzeichnis der Bohrung 2430

12 2430
~~1~~

13
~~2~~

16
~~5~~

